Gelesenste Deutsche Zeitung des Westens.

Abendpost

Beste Deutsche Zeitung für Anzeigen.

1 Cent. — Chicago, Mittwoch, den 7. Juni 1899. — 5 Uhr-Ausgabe. — 11. Jahrgang. — No. 134

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der „Scripps McRae Preß Association".)

Inland.

Vom Philippinen-Krieg.

Die Lage ziemlich unverändert.—Noch 6000 amerikanische Soldaten nach Manila.

Manila, 7. Juni. Die Amerikaner haben bei dem verfehlten Feldzug auf der Halbinsel Morong 7 Todte und 12 Verwundete gehabt. Die Verluste der Filipinos sollen sehr schwer sein, lassen sich aber nicht genau angeben.

Leutnant Fred W. Pearce vom 6. Bundes-Artillerie-Regiment, welcher von Iloilo auf Urlaub hier war und seinen Urlaub überschritt, beging Selbstmord durch Erschießen; seine Freunde sagen, sein Verstand habe infolge eines Sonnenstiches gelitten.

Der Mittheilung eines spanischen Blattes zufolge ist der Oberst Arguelles, eines der zwei Mitglieder der ersten Filipinos-Kommission, welche nach der Rückkehr in General Luna's Lager verhaftet wurde, von einem Kriegsgericht der Filipinos zu 12 Jahren Strafhaft verurtheilt worden, und zwar wegen seiner freundschaftlichen Haltung gegenüber den Amerikanern.

Tausende nothleidender Eingeborenen suchten in der Stadt Manila Zuflucht, wurden aber von den Amerikanern aus Furcht vor der Verbreitung ansteckender Krankheiten fortgewiesen. Indeß wurden manchen Nothleidenden im Freien Reis-Rationen gesandt.

Washington, D. C., 7. Juni. Es werden Vorkehrungen getroffen, noch 6000 Mann nach Manila zu senden, sodaß General Otis auch nach der geplanten Wegsendung oder Entlassung von Freiwilligen nicht weniger, als 30,000 Mann zur Verfügung haben würde.

Präsident McKinley hat abermals den General Otis angewiesen, den Krieg scharf weiterzubetreiben, und er hat damit neuerliche Vorschläge von Professor Schurman (von der amerikanischen Philippinen-Kommission) betreffs Gewährung liberalerer Bedingungen für die Eingeborenen indirekt abgelehnt.

Berlin, 7. Juni. Die „Kölnische Zeitung", welche als Organ des deutschen Auswärtigen Amtes gilt, hat einer langen Erörterung deutscher Schadenersatz-Ansprüche auf den Philippinen-Inseln und auf Cuba, sowie auch auf den Samoa-Inseln, Raum gegeben. Der Gegenstand ist darin vom rein juristischen Standpunkt aus behandelt. Diesem Artikel nach zu urtheilen, wird die Angelegenheit bald die Diplomatenwelt eifrig beschäftigen.

Manila, 7. Juni. Professor Schurman, von der amerikanischen Philippinen-Kommission, wird übermorgen mit dem Kanonenboot „Bennington" von hier abfahren, um eine dreiwöchige Tour durch die südlichen Inseln zu machen, die Ortsverwaltungen zu untersuchen und den Eingeborenen gütlich zuzureden. Das Kanonenboot „Petrel" ist ihm ebenfalls zur Verfügung gestellt worden.

General Hall's Brigade ist von der Stadt Marong wieder aufgebrochen und am See entlang nach Taytay marschirt. Sie wurde nur von einigen Scharfschützen der Filipinos an den Flanken belästigt. Morong soll vorläufig vom Nord-Dakota-Regiment und dem 4. Kavallerie-Regiment garnisonirt werden.

Die Filipinos-Regierung hat Ordre gegeben, daß alle ihre Soldaten ihre Uniformen ablegen und gewöhnliches Weiß tragen sollen, um die Amerikaner zu täuschen.

Im nördlichen Luzon haben sich kommunistische Gesellschaften zur Einführung des Gemeinbesitzes gebildet.

Der Strick des Henkers.

Bethany, Mo., 7. Juni. Kurz vor 7 Uhr Morgens wurde Freeman Cochran wegen Ermordung des Landmannes George Stanborough (im Streit über eine, mitCochran verwandte Frauensperson, unmittelbar nach einem Duell mit Fäusten) gehängt. Er hielt auf dem Galgengerüst eine Rede, worin er zur Enthaltsamkeit von starken geistigen Getränken ermahnte.

Kürzlich war dem Delinquenten von seinen Gefängnißkameraden in Kansas City, vor der Verbringung hierher, ein „Abschiedsbankett" gegeben worden, das mit einer Predigt des, wegen Pferdediebstahls eingesteckten Pastors Bill Hunter abschloß!

Princeton, Mo., 7. Juni. Peter Kindred wurde hier wegen Ermordung des AndrewAlley gehängt, dessen Wittwe und zwei Brüder der Hinrichtung beiwohnten. Der Delinquent mußte auf einem Stuhl nach dem Galgen getragen werden.

„Ohne Wahl zuckt der Strahl".

Lansing, Mich., 7. Juni. Zwischen 5 und 6 Uhr Abends schlug der Blitz in die Werkstätte der hiesigen Besserungsanstalt für Knaben ein und steckte das Gebäude in Brand. Ehe die Feuerwehr an Ort und Stelle war, war es bis auf den Grund niedergebrannt. Dem Staate erwächst dadurch ein Schaden von ungefähr $50,000. Ein Mitglied der Feuerwehr, Namens Max Peters, wurde dabei durch eine einstürzende Mauer erheblich verletzt.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Ems von Neapel u.s.w.; Manila von Genua; State of Nebraska von Glasgow; Teutonic von Liverpool.

Getheert und gefedert.

Elizabethtown, Ky., 7. Juni. David Rider, ein früherer Kaufmann von Glendale, wurde nächtlicherweile von einer Anzahl Bürger aus der Wohnung der verheiratheten Lucy Thompson in Bristow geholt und getheert und gefedert. Er war vergeblich aufgefordert worden, den Verkehr mit Frau Thompson einzustellen, deren Gatte jetzt auf Scheidung geklagt hat.

Wirthe und Getränkefabrikanten ausgesperrt!

Kansas City, Mo., 7. Juni. Die hier tagende Konvention des Ordens der „Woodmen" beschloß, die Statuten dahin zu ändern, daß alle Personen, welche mit derHerstellung oder mit dem Verkaufe geistiger Getränke zu thun haben, von der Mitgliedschaft ausgesperrt sind.

Ausland.

Deutscher Reichstag.

Der Inselkauf und die Anti-Streik-Vorlage.

Berlin, 7. Juni. Außer Bebel griff auchEugen Richter, derFührer der freisinnig. Volkspartei, den Vertrag mit Spanien betreffs der verkaufsweisen Insel-Abtretung an und bezeichnete sie als ein kostspieliges und schlechtes Geschäft. (Beides geschah in der Debatte über die Nachtrags-Budgets. Eine besondere Debatte über die Insel-Abtretung fand nicht statt.)

Bebel wurde vom Präsidenten des Hauses, GrafBallestrem, zur Ordnung gerufen, weil er die Anti-Streik-Vorlage der Regierung schmachvoll nannte.

Graf Posadowsky-Wehner, der Reichsminister des Innern, erwiderte kurz auf den letzteren Bebel'schen Angriff und sagte, diese Vorlage bezwecke blos, Auswüchse am Vereinigungsrecht zu beschneiden, welche kein Staat dulden könne. Im Uebrigen sei diese Frage zu wichtig, um so oberflächlich behandelt zu werden, und er kündigte später eingehende Erklärungen an.

Graf Posadowsky hat sich auch der Mühe unterzogen, demReichstag schätzbares Aktenmaterial zur Berathung der Anti-Streik-Vorlage zu unterbreiten. Im Reichstagsbureau ist eine Sendung von Druckschriften eingelaufen, die eine, über 100 Seiten starke Denkschrift bilden, in welcher das Resultat einer vom Grafen Pasadowsky angestellten Enquête über Umfang und Art von Streiker-Ausschreitungen der letzten Jahre zusammengestellt ist. Die Sozialdemokraten sind der Ansicht, der strebsame Graf habe sich mit dieser Denkschrift ganz unnöthig Mühe gegeben, die „Zuchthausvorlage" werde deshalb doch nicht angenommen werden.

Friede zwischen Welf und Hohenzoller?

Berlin, 7. Juni. Der Berliner „Lokal-Anzeiger" sagt voraus, daß sich Prinz Friedrich Heinrich, ältester Sohn des Prinzen Albrecht von Preußen (des Regenten von Braunschweig) bald mit Prinzessin MarieLouise von Cumberland verloben werde. Wenn dieses Gerücht begründet ist, so hätte das eine bedeutende nationale, ja beinahe internationale Wichtigkeit. Denn es würde die vollständige Aussöhnung der Welfen- und der Hohenzollern-Familie bedeuten! Prinz Albrecht und die Familie des verstorbenen Königs Georg von Hannover weilen gegenwärtig in Kissingen im Bad.

Prinzessin Marie Luise ist erst 18 Jahre alt. Sie ist eine Urenkelin der Königin Victoria und eines der schönsten Mädchen in europäischen Hofkreisen.

„Fashionabler" Spielbetrugs-Prozeß.

Berlin, 7. Juni. Die Einzelheiten über das Treiben der Spielbetrüger u. s. w. Kayser, Kroecher und Schachtmeyer werden jetzt der Oeffentlichkeit übergeben. Der Prozeß gegen die Drei (ihre Verhaftung erfolgte auf Kaiser Wilhelms persönliche Anregung hin) wird allem Anschein nach wieder einen großen Skandal zu Tage fördern. Eine ganze Anzahl Heeresoffiziere und Adelssprößlinge ist als Zeugen vorgeladen.

Zu Ehren von Klaus Groth.

Kiel, 7. Juni. Beim Leichenbegängniß für den niederdeutschen Dichter Klaus Groth dahier hat Oberpräsident v. Köller im Auftrag des Kaisers einen mächtigen Kranz mit schwarz-weiß-rother Schleife und aufgedruckter Widmung in Goldschrift am Sarge des Dichters der „Quickborn" niedergelegt.

Soll doch erfolgreich gewesein sein.

Bloemfontein, Oranje-Freistaat, 7. Juni. — Im Gegensatz zu anderen Nachrichten, wird hier versichert, daß Konferenz zwischen dem Präsidenten Krüger von der Transvaal-Republik und dem britischen Oberkommissär Sir Alfred Milner (Gouverneur der Kapkolonie) „hochbefriedigend" verlaufen sei.

(Späterer Nachricht zufolge ist jedoch in den ganzen Verhandlungen, die eine Woche lang dauerten, kein positivesAbkommen erzielt worden, und blieb Präsident Krüger sehr hartnäckig.)

Heiße Welle in Europa.

London, 7. Juni. Auch über die meisten europäischen Länder geht zur Zeit eine heiße Welle dahin, welche viele Unzuträglichkeiten erzeugt.

Hier, in London, ist es noch niemals so früh im Juni so fürchterlich heiß gewesen. Schon ist eine Reihe Todesfälle durch Hitzschlag zu verzeichnen, und mehrere Personen haben wegen der Hitze Selbstmord begangen.

Frankreichs Gefahr.

Die neuen und die alten royalistischen Kundgebungen. — Noch ein Adelsklub geschlossen. — Dreyfus nimmt die Nachricht von dem neuen Prozeß ruhig auf und will vorerst seine Uniform noch nicht wieder tragen.

Paris, 7. Juni. „Le Matin" sagt, die Regierung habe auch Schritte gethan, die Auslieferung des Ex-Majors Esterhazy (oder vielmehrWalsin-Esterhazy) zu verlangen, der sich zur Zeit in England aufhält.

Wie das „Echo de Paris" sagt, wird General Zurlinden seines Postens als Militärgouverneur von Paris enthoben und durch General Zodo ersetzt werden. „L'Eclair" dagegen stellt in Abrede, daß Zurlinden's Absetzung geplant sei.

Die Morgenblätter berichten, daß in einer Sitzung der republikanischen radikalen und sozialistischen Kammer-Abgeordneten und Senatoren eine Delegation ernannt wurde, um heute beim Ministerpräsidenten Dupuy vorzusprechen und die Haltung der Regierung in der augenblicklichen Lage festzustellen, welche für d r o h e n d gilt!

In Bordeaux wurde gestern Abend eine royalistische Kundgebung vor dem Militärklub und dem Hauptquartier des 18. Armeekorps unternommen; der Polizei gelang es, die Menge zu zerstreuen, und 40 Verhaftungen folgten.

Immer mehr gewinnt es den Anschein, daß der Krawall im Rennplatz von Anteuil mit einer royalistischen Verschwörung in Verbindung stand. „La Petite Republique" sagt, der Herzog von Orleans, der bekannte Kron-Prätendent, weile seit letztem Samstag wieder in Paris und halte sich im Hause des Grafen d'Harcourt auf, und das Blatt fragt die Regierung, warum sie noch nicht gegen ihn eingeschritten sei.

Der Athleten-Klub von Puteau, zu welchem viele der krawallirenden Adligen gehörten, ist ebenfalls geschlossen worden.

Im französischen Senat wurden ähnliche Beschlüsse, wie bereits in der Abgeordnetenkammer, betreffs Verdammung des Anteuil-Krawals und Unterstützung des Präsidenten mit großer Mehrheit angenommen; Lecour de Grandmaison, welcher für die Krawaller eintrat, entfesselte einen Tumult und erhielt vom Senat ein Tadelsvotum.

Offiziell wird mitgetheilt, daßDreyfus die endgiltige Kunde von seinem neuen Prozeß und seiner bevorstehenden Rückbeförderung in die Heimath ruhig entgegennahm, mit der Bemerkung, dies sei genau, was er erwartet habe. Er hat es vorläufig abgelehnt, seine Uniform wieder anzulegen; denn er will, daß erst der neue Prozeß seine Unschuld unwiderruflich darthue, ehe er den bunten Rock auf's Neue zu tragen Lust hat.

Manche sind der Ansicht, die Regierung habe einen Fehler gemacht, resp. sich 'reinlegen lassen, indem sie die Prozessirung des früheren Kriegsministers Mercier bis nach dem Abschluß des neuen Dreyfus-Prozesses verschob, — da es schwer sein werde, ein Kriegsgericht zu einer absoluten Freisprechung zu bewegen, wenn dies zugleich eine Verurtheilung des Ex-Kriegsministers sei.

Paris, 7. Juni. Es wird amtlich in Abrede gestellt, daß sich der Herzog von Orleans, der Kron-Prätendent, zur Zeit in Paris befinde.

Ob es diesmal wahr ist?

Berlin, 7. Juni. Laut Versicherung des „Kleinen Journal" soll „die bürgermeisterlose, die schreckliche Zeit" für Berlin zu Ende sein, und soll die kaiserliche Bestätigung der Wahl des Bürgermeisters Kirschner zum Oberbürgermeister der Reichshauptstadt unmittelbar bevorstehen. — Ob die diesmalige Meldung mehr Glauben verdient, als so viele ihrer gleichlautenden Vorgängerinnen, steht auf einem anderen Blatt.

Herrenreiter verunglückt.

Breslau, 7. Juni. Beim jüngsten Jagd-Verkaufsrennen dahier ist der bekannte Herrenreiter Freiherr N. Hodenberg mit dem Pferde gestürzt und hat das Genick gebrochen. Er wurde todt vom Platze getragen.

(Beim Feldartillerie-Regiment Frhr. v. Peucker (schlesisches) Nr. 6, in Breslau, steht ein Frhr. Adolf von Hodenberg, Sohn des Frhrn. Magnus v. H., auf Zelednic im Kreise Kröben, inGarnison.)

Wassermangel in Nauheim.

Köln, 7. Juni. Das Bad Nauheim (wo u. A. der Chicagoer Pökelhaus-Millionär P. D. Armour sich gegenwärtig aufhält) leidet zur Zeit an einem ziemlich empfindlichen Wassermangel infolge behördlicher Umständemacherei, da die Maschinerie der Wasserwerke jeden Nachmittag zwischen 2 und 6 Uhr stillsteht, und die Elevatoren nicht arbeiten.

Regis, der Krawallstifter.

Algier, Nordafrika, 7. Juni. Der antisemitische Ex-Bürgermeister Max Regis traf von Grenoble, Frankreich, wieder hier ein, nachdem man ihn dort von der Anklage der Aufreizung zu Mord und Brandstiftung freigesprochen hatte. Seine Ankunft dahier war das Signal zu einem neuen bösen Krawall und einem Angriff auf das Judenviertel. Truppen mußten auf den Pöbelhaufen feuern, ehe die Ordnung wiederhergestellt werden konnte.

Der Beulenpest erlegen.

Der vielgenannte Zigeuner-Geiger Rigo.

Kairo, Egypten, 7. Juni. Janos Rigo, der bekannte Zigeuner-Geiger, welcher mit der Fürstin v. Chimay-Caraman (früherer Klara Ward von Detroit) durchgebrannt war und vor Kurzem sich endlich mit ihr verheirathet hatte, ist eines plötzlichen Todes an der asiatischen Beulenpest gestorben. Gestern hatte seine jetzige Gattin, die Ex-Fürstin, in ihrer Villa bei Alexandria, männliche Zwillinge zur Welt gebracht, und Janos war sehr erfreut darüber und hatte den ganzen TagFreunde freigehalten. Als er plötzlich von der Seuche befallen wurde, ergriffen alle seine Gefährten und die ganze Dienerschaft die Flucht. Die englischen Aerzte versuchten vergeblich, sein Leben zu retten oder zu verlängern.

Die Ex-Fürstin ist noch nicht vom Tod ihres Gatten in Kenntniß gesetzt worden. Sie selber wird scharf überwacht, ob sich an ihr nicht gleichfalls Symptome der Beulenpest zeigen. Das Haus, wo Janos starb, ist natürlich sofort unter Quarantäne gestellt worden, und die Villa seinerGemahlin wird das gleiche Schicksal haben.

Rigo ist der erste Europäer, welcher der Beulenpest seit ihrem neuen Ausbruch in Egypten zum Opfer gefallen ist.

Das Paar hatte noch vor Kurzem in einem „singenden Café" dahier Vorstellungen gegeben, worauf es sich vermählte und die neue Wohnung bei Alexandria bezog.

Sieben Personen erstickt.

Bei einer Feuersbrunst in Stettin.

Stettin, 7. Juni. Bei einer nächtlichen Feuersbrunst, welche im Wohnhaus dahier zerstörte, sind 7 Personen erstickt.

(Nähere Einzelheiten werden noch nicht mitgetheilt.)

Neuerliche Wiener Sozialisten-Kundgebungen.

Wien, 7. Juni. Die hiesigen Sozialisten hatten wieder eine Massenversammlung geplant, um in derselben Protest gegen die, von der Regierung beabsichtigte „Reform" der Gemeinde-Wahlordnung zu erheben. Die Polizeidirektion verbot jedoch in letzter Stunde die Abhaltung der Versammlung, und so beschlossen die am Eintritt in das Versammlungslokal verhinderten Sozialisten, das schöne Wetter zu einem gemeinsamen Spaziergang zu benützen. Gedacht, gethan. Die Abgeordneten Adler, Pernerstorfer und Daszynski setzten sich an die Spitze der mächtigen Kolonne, die sofort losmarschirte, und aus deren Reihen bald urkräftige Rufe, wie „Nieder mit Lueger, pfui über die Jesuiten!" und ähnliche hörbar wurden. Zweimal machte die Polizei den vergeblichen Versuch, die Ringstraße von den Marschirenden zu säubern; erst beim dritten Versuch gelang dies, jedoch nicht ohne Mühe, und nicht, ohne daß einige Verhaftungen vorgenommen worden wären. Unter den Verhafteten befand sich der sozialdemokratische Redakteur Bretschneider, der jedoch bald wieder laufen gelassen wurde; drei Verhaftete, die sich besonders ungebührlich benommen hatten, wurden dem Landgericht eingeliefert, zehn zu Polizeistrafen verdonnert, achtzehn der Staatsanwaltschaft zur weiteren Behandlung übergeben. Man erwartet gleichwohl noch weitere derartige Demonstrationen.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

Victoria, B. C.: Empreß of Japan von den asiatischen Häfen (bringt Nachricht, daß auf der Halbinsel LiaoTung 11 japanischeGelehrte vonRussen unter dem Verdacht der Spionage verhaftet und ohne Prozeßverfahren hingerichtet wurden. Japan fordert gründliche und prompte Genugthuung.)

Southampton: Trave, von NewYork nach Bremen.

Abgegangen.

New York: St. Paul nach Southampton; Britannic nach Liverpool.

Der Nordd. Lloyd-Dampfer „Maria Theresia" ist, einer Meldung aus Aarhus zufolge; im Belt aufgelaufen und entleerte seine Kohlenräume, um dann bei erster günstiger Gelegenheit wieder flott zu werden.

(Weitere Dampferberichte auf der Innenseite.)

(Telegraphische Notizen auf der Innenseite.)

Lokalbericht.

Es war Selbstmord.

In Sachen der Frau Johanna Sandberg (nicht Seeberg) hat die Coroners-Jury heute einen auf Selbstmord lautenden Wahrspruch abgegeben. Die 62jährige Frau hatte sich am Montag Abend vergiftet, indem sie Bier trank, das sie vorher mit Karbolsäure vermischt hatte.

* Vorsitzer Schwab vom schulräthlichen Ausschuß für den Unterricht im Zeichnen wird denselben noch im Laufe dieser Woche zu einer Sitzung einberufen, in welcher die Vorschläge erwogen werden sollen, welcheDirektor Andrews betreffs einer Vereinfachung der Leitung dieses Departements macht. Diese Vereinfachung soll bekanntlich auf die Absetzung der Miß Josephine Locke hinauslaufen, sowie auf die Verringerung der Betriebskosten des Departements von $30,000 auf $20,—22,000.

Der Baxter-Ausschuß.

Das Resultat seiner Untersuchungen auch heute ein negatives.

Das „Lexow"-Komite setzte heute seine Bemühungen fort, von den verschiedenen Polizei-Telegraphisten herauszubekommen, ob sie auf schriftliche Aufforderung ihresKollegen H. G. McDonnell hin, je $10 zur Wahlkampagne im letzten Frühjahr beigesteuert hätten. Als erster Zeuge wurde heute der Polizei-Telegraphist Harold E. Bowl, von der Hyde Park-Revierwache, vernommen. Derselbe gab zu, daß McDonell, den er bei dieser Gelegenheit erst kennen gelernt habe, kurz vor der letzten Bürgermeisterwahl in sein Amtslokal gekommen sei, und dort allerhand Briefe geschrieben hätte. Es sei ihm jedoch völlig unbekannt, welchen Inhalt jene Briefe gehabt hätten. Auf weiteres Befragen bequemte sich der Zeuge zu dem Geständniß, daß sein Kollege unter Anderem bemerkt habe: „All' die Jungens steuern Etwas bei". Er sagte ferner aus, er habe sich am Samstag vor der Wahl zur Empfangnahme der ihm und seinen Amtsbrüdern plötzlich bewilligten Gehaltserhöhung im Rathhaus eingefunden, aber nicht die angeblich verlangte Kampagne-Kontribution im Zimmer No. 104 — dem Amtszimmer des Stadtaichers Fred. Eldred — bezahlt. Als Anwalt Burres den Zeugen fragte, warum er jenes „politische Assessment" nicht entrichtet habe, antwortete derselbe unter großer Heiterkeit der Anwesenden: „Weil mein Vater mir den Rath gab, dies nicht zu thun, da eine solche Handlungsweise gegen den Geist des Zivildienstgesetzes verstoße."

Hierauf wurde der Polizei-Telegraphist Wm. Mulcahy auf den Zeugenstand gerufen. Derselbe bediente sich bei seinen Aussagen eines höchst ungrammatikalischen Englisch, sodaß sein Zugeständniß, er sei ein „Holdover" und habe sich an der für seine Berufsgenossen angesetzten Zivildienstprüfung nicht betheiligt, nicht sonderlich überraschte. Mulcahy gab indirekt zu, daß die Möglichkeit vorliege, daß ein an ihn von seinem Kollegen McDonell behufs Beisteuerung zum Kampagne-Fonds gerichtetes Schreiben gestohlen worden sei. Er habe gehört, daß ein Brief für ihn durch einen Boten damals in der Polizeistation abgegeben worden sei, doch wäre dieser niemals in seine Hände gelangt. Im Uebrigen stellte auch er in Abrede, daß er einen Beitrag für die Kampagne bezahlt habe oder überhaupt ein solcher von ihm verlangt worden sei.

Hierauf wurde derTelegraphist Wm. L. Bush, von der 35. Polizeistation, von dem Anwalt des Untersuchungs-Komites in's Gebet genommen. Bush hatte angeblich in Gegenwart von Zeugen geäußert: „Wer zum Teufel hat uns in dieser Weise geschröpft?" Er bestritt jedoch entschieden, eine solche Aeußerung gethan oder überhaupt auf McDonells Aufforderung hin etwas beigesteuert zu haben. Ebenso unwissend stellten sich die folgenden Polizei-Telegraphisten, welche von Anwalt Burres einem scharfen Verhör unterworfen wurden: John B. Byrne, 35. Str.-Revierwache; T.E. Nolan, Stanton Ave.-Polizeistation; L. E. Brennan, Cottage Grove Ave.-Revierwache; Peter Garson, 22. Str.-Polizeistation.

Unaufgeklärter Selbstmord.

Dicht neben den Geleisen der Northwestern Bahn, an Kinzie Straße und Monticello Avenue, wurde heute Morgen die Leiche einesUnbekannten gefunden, der, wie vermuthet wird, mit eigener Hand seinem Leben ein Ende machte, indem er sich eine Kugel in die linke Brust jagte. Neben der Leiche lag ein Revolver, dessen eine Kammer leer war. An einer Stelle der Geleise-Einfriedigung wurde das zu Fetzen gerissene Hemd des Unglücklichen gefunden. Die Polizei muthmaßt, daß derselbe erst den Versuch gemacht hatte, sich am Zaun aufzuknüpfen und erst nachdem dieser Versuch ihm mißglückt war, die Mordwaffe gegen sich gerichtet hat. Außer $21.91 Baargeld wurde nichts an dem Todten vorgefunden. DerUnbekannte ist etwa 145 Pfund schwer, 5 Fuß 6 Zoll groß, bartlos, hat blaue Augen und hellbraunes Haar, und ist mit dunkelfarbigem Jacket nebst Weste und Beinkleidern von derselben Farbe bekleidet. Er mag etwa 35 Jahre alt gewesen sein. Die Leiche ist in der County-Morgue aufgebahrt.

* Wegen Verübung einesEinbruchs-Diebstahles in der Longfellow-Schule an Throop Str. sitzen Frank Koza und John Pollack, ein paar 11jährige Knaben, im Polizeigefängniß an der Maxwell Str. Ihr Verhör wurde heute von Kadi Eberhardt bis zum Samstag verschoben.

* Dr. E.A. Russell aus Butler, Pa., welcher, wie gestern mitgetheilt wurde, vor einigen Wochen aus Bartls Hotel, an Harrison und State Str., verzogen war, ohne seinen neuen Aufenthaltsort anzugeben, und der von seinen Angehörigen der hiesigen Polizei als vermißt gemeldet wurde, hatte sich gesternNachmittag wohlbehalten zu einer medizinischen Vorlesung im County-Hospital eingefunden. Sein besorgterBruder, der kürzlich aus Pennsylvanien hier eingetroffen war, um Nachforschungen nach dem Vermißten anzustellen, wurde von der Polizei nach dem Hospital gerufen. Wenige Minuten nach seiner Ankunft lagen die Brüder sich in den Armen.

Raubmord!

Martin Meier, ein alter Sonderling, todt in seiner einsamen Wohnung vorgefunden.

In seinem Hause, Nr. 1550 W. 57. Straße, das er ganz allein bewohnte, ist heute Morgen der für reich geltende Martin Meier, ein Schweizer von Geburt, todt aufgefunden worden. Hände und Füße des Mannes waren mit Riemen und Stricken zusammengebunden, und um den Hals war ein Handtuch geschlungen, mit dem der Mann erwürgt worden zu sein scheint.

In dem Hause wies Alles darauf hin, daß gierige Hände dort Alles durchsucht und das Oberste zu unterst gekehrt hatten. Der Verdacht, das Verbrechen begangen zu haben, ruht auf zwei unbekannten, jungen Leuten, welche von Nachbarn in der Nähe des Meier'schen Hauses gesehen worden sind. Polizei-Inspektor Hunt ist mit zwanzig Detektives dabei, den Thatbestand festzustellen und die Mörder aufzuspüren.

Martin Meier war 62 Jahre alt. Er war ursprünglich Marmor-Polirer von Beruf. Durch große Sparsamkeit soll er ein beträchtliches Vermögen erworben haben, das er durch glückliche Kapitalanlagen im Laufe der Jahre beständig vermehrte. Am Montag Abend war er von Frau Anna Wagner, einer seiner Bekannten, zum letzten Male vor seinerHausthür gesehen worden. Wie große Beute den Mördern in die Hände gefallen, ist nicht bekannt.

Der rothe Christoph.

Eine neue Verhandlung in Sachen des Schrage-Raubes.

In Richter Garys Abtheilung des Kriminalgerichts wurde heute die Anklage zur Verhandlung aufgerufen, welche in Verbindung mit der Beraubung des alten, seither verstorbenen Fred. Schrage um Bonds im Betrage von $50,000 gegen Chris. Stroot (den rothen Christoph) erhoben worden ist. Stroot soll an der Beraubung des alten Geizhalses betheiligt gewesen sein. Er wurde einige Monate nach der That verhaftet, kam aber gegen Bürgschaft frei und brannte durch. Erst im Laufe dieses Winters ist er dann der Polizei wieder in die Hände gefallen. Er hatte sich auf der Nordwestseite eine hübsche Wohnung gemiethet und lebte dort sehr zurückgezogen, aber auch sehr behaglich, angeblich von den Erträgnissen zahlreicher Einbruchsdiebstähle, welche er mit großem Geschick zu arrangiren wußte.

Der Hauptzeuge gegen Stroot ist der reformirte Einbrecher Alfred, alias „Sleepy" Burke, der neuerdings in Coney Island ein Museum betreibt, aber nach Chicago gekommen ist, um gegen seinen früheren Diebsgenossen auszusagen. — Stroot sieht, in einem funkelnagelneuen Anzug und durch die Gefangenschaft gebleicht, nahezu elegant aus. Daß er Lebensart besitzt, bewies er, indem er im Gerichtssaal auf seinen alten Freund Badenoch, den früheren Polizeichef, zuschritt und ihn mit einem warmen Händedruck begrüßte.

Der Vertheidiger beantragte einen weiteren Aufschub des Verfahrens, wurde aber vom Richter abgewiesen. Es wurde dann mit der Auswahl der Geschworenen begonnen.

Schrecklicher Tod.

Der 24 Jahre alte Arbeiter Benjamin Wilson kam heute Vormittag in den Werken der „Victor Electric Co." Nr. 418 Dearborn Straße, auf entsetzliche Weise um's Leben. Der junge Mann war mit der Reinigung einer großen elektrischen Maschine beschäftigt und hatte zu diesem Zweck den Treibriemen von derselben entfernt. Bei dem Versuche, den breiten Lederriemen wieder auf das Lager zu spannen, gerieth er mit seiner Kleidung in das Räderwerk. Im Nu war er gegen die Decke des Maschinenraumes geschleudert. Dort wurden ihm von dem riesigen Treibrade Arme und Beine vom Körper abgequetscht. Seine zerstückelte Leiche konnte erst, nachdem die Maschinerie zum Stillstand gebracht worden war, vom Rade losgelöst werden. Sie ist in Rolstons Bestattungsgeschäft aufgebahrt worden. Der Verunglückte war unverheirathet und wohnte Nr. 324 Madison Str.

Der Raster'sche Nachlaß.

In Folge des Ansuchens der Raster-schen Erben, daß die Nachlassenschafts-Verwalter: Herren Charles F. Pietsch und Paul Jürgens, gezwungen werden mögen, ihnen den noch in ihren Händen befindlichen Restbetrag des Vermögens auszuliefern, hat Richter Tuley heute die besagten Verwalter angewiesen, das fragliche Geld vorläufig an Herrn Edward B. McKay abzuliefern. Frau Margarethe Raster hatte die Herren Pietsch und Jürgens schon vor geraumer Zeit aufgefordert, ihren Kindern — Edwin O. Raster, Frau Anna Herz und Walther Berthold Raster — das Geld auszuzahlen. Herr Jürgens hatte diesem Wunsche auch entsprechen wollen, Herr Pietsch aber weigerte sich dessen. Das betreffende Geld ($48,900) war bisher bei der Merchants' National Bank deponirt.

* Leutnant Wells vom Flottenwerbe-Bureau ist angewiesen worden, weitere 40 Schiffsjungen einzumustern. Mit der Prüfung von Bewerbern wird in etwa acht Tagen begonnen werden. Kandidaten müssen 15—17 Jahre alt und durchaus gesund sein.

Weiß und Schwarz.

Je drei Räuber von beiden Sorten.

Kurz nach 12 Uhr kamen in der letzten Nacht drei Burschen von kaukasischer Rasse in das Logirhaus Nr. 419 State Straße und theilten dem Eigenthümer desselben, Daniel McQuaid, geschäftsmäßig mit, daß sie ein Zimmer zu miethen wünschten. McQuaid rieb sich den Schlaf aus den Augen, ergriff seinen Schlüsselbund sowie eine brennende Kerze und leuchtete den späten Gästen nach einem Gelaß. Während er den Fremdlingen dasselbe zeigte, fielen diese ganz unvermuthet über ihn her, würgten ihn und versuchten, ihn auszuplündern. McQuaid erhob natürlich ein Zetergeschrei, die Schläfer in den anstoßenden Räumen erwachten und kamen zu Hauf gelaufen. Die Räuber wandten sich nun zur Flucht, und zwei von ihnen sind auch entkommen, der dritte aber lief zwei Nachtwächtern, die von der Straße herbeigeeilt kamen, geradewegs in die Arme. Er wurde festgehalten und mitgenommen. — Auf der Revierwache nannte der Gefangene sich anfänglich Frank Howe. Er ist aber heute Morgen als ein schon wiederholt vorbestrafter Räuber und Einbrecher Namens McLaughlin erkannt worden. Er hat dann eingeräumt, daß er und seine Gefährten es auf McQuaids Schlüssel, bezw. auf den Inhalt von seinem Kassenschrank abgesehen gehabt hätten. Wer seine Gefährten waren, will McLaughlin nicht sagen, die Polizei hofft jedoch, daß es ihr auch so gelingen wird, dieselben zu erwischen.

In Michael Curran's Schanklokal, Nr. 1301 State Str., wurde heute früh gegen 4 Uhr der Schankkellner Frank Burns von drei Mohren in räuberischer Absicht überfallen und schwer mißhandelt. Ehe es den Kerlen gelang, die Kasse des Lokals zu plündern, wurden sie durch einen eintretenden Gast gestört und zur Flucht veranlaßt. Burns ist ziemlich schwer, aber nicht lebensgefährlich verletzt.

Hausregeln für Besucher.

Gefängnißaufseher Whitman hat nunmehr im County-Gefängniß zwei große Schilder mit den Hausregeln angebracht, nach welchen Besucher von Gefangenen sich zu richten haben. Diese Regeln lauten wie folgt:

„Besuchsstunden von 9:30 bis 11:30 Vorm. und von 1:30 bis 3:30 Nachm. An Sonn- und Feiertagen, sowieSamstag Nachmittags sind Besuche nicht gestattet. Niemandem wird erlaubt werden, einen Gefangenen öfter als zwei Mal in der Woche zu besuchen. Wer verbotene Gegenstände in das Gefängniß einzuschmuggeln versucht, riskirt die gesetzlich vorgesehene Bestrafung. Personen, die sich unter dem Einflusse geistiger Getränke befinden, werden in der Jail nicht geduldet."

Meldet sich nicht.

Der Evangelist B. H. Irwin aus Lincoln,Nebr., der hier vor einigen Tagen angeblich von einemFrauenzimmer, Namens Fay Conklin, und einem gewissen Charles Merrill um $900 erleichtert wurde, scheint keineLust zu haben, gegen diese Beiden als Ankläger aufzutreten. Er fand sich heute zu der vor Richter Prindiville anberaumten Verhandlung des Falles nicht ein, und diese wurde deshalb bis zur nächsten Mittwoch verschoben. Taucht Irwin auch dann nicht auf, so werden die Angeklagten außerVerfolgung gesetzt werden.

Freigesprochen.

Gemäß der ihnen vom Richter Stein ertheilten Rechtsbelehrung haben heute die Geschworenen den Frank May von der Anklage des Mordes freigesprochen. May wurde am 12. Dez. vor. Jahres vor der Wirthschaft Nr. 304 State Straße von einem gewissen Wm. Donahue mit einem Messer angefallen. Er griff, um sich zu vertheidigen, zum Revolver und brachte dem Menschen eine Schußwunde im rechten Arm bei. Donahue lief davon, meldete sich aber einige Tage später im County-Hospital um Aufnahme. Dort ist er am 6. Januar an Blutvergiftung gestorben.

* Der stadträthliche Ausschuß für Wahlangelegenheiten hat heute mit der Nachzählung der in der 24. Ward für die Alderman-Kandidaten Barry und Helm abgegebenen Stimmen begonnen.

* Unter den Bürgern, welche der Steuerbehörde heute über den Betrag ihrer beweglichen Habe in der vorgeschriebenen Weise Auskunft ertheilt haben, befinden sich auch die Herren Marschall Field, Harlow Higinbotham und Levi Z. Leiter. Ueber die von ihnen angegebenen Summen will Präsident Randall von der Steuerbehörde nichts verlauten lassen.

Das Wetter.

Vom Wetter-Bureau auf dem Auditorium-Thurm wird für die nächsten 18 Stunden folgende Witterung in Aussicht gestellt:

Chicago und Umgegend: Oertliche Gewitter heute Nachmittag oder heute Abend; morgen schön; viel kühler; südliche, später westliche Winde.

Illinois: Theilweise bewölkt heute Abend, mit örtlichen Gewittern; morgen schön; viel kühler; westliche Winde.

Indiana: Oertliche Gewitterstürme heute Abend, bei sinkender Temperatur in den nördlichen und mittleren Theilen; morgen wahrscheinlich schön und kühler; südliche Winde, die morgen nach Westen umschlagen.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 75 Grad; Nachts 12 Uhr 77 Grad; Morgens 6 Uhr 74 Grad; Mittags 12 Uhr 81 Grad.

J. C. Lutz & Co.

1000 1002 & 1004 Milwaukee Ave.

Donnerstag—Spezielle Werthe in großer Anzahl.

Main Floor.

Spezielle Bargains, die Euch am Donnerstag hierher bringen werden.

Feine weiße BaumwollSpitzen, 4 bis 6 Zoll breit oder cream orientalische Spitzen, bis zu 4 Zoll breit — Spitzen, werth von 5 bis 10c per Yard — Donnerstag 3c

Feine Open Work Stickerei — 9 bis 12 Zoll breit, werth bis zu 45c per Yard, zu 19c

Bedruckte Organdies, schöne Muster und echte Farben billig zu 10c, per Yard 6c

Feine weiße Pique und Welts in Resten von 2 bis 10 Yards lang, wth. bis zu 25c, per Yard 10c

25c gerippte Leibchen für Babies, Perlknöpfe und Seidenbesatz, alle Größen — für 10c

100 Dutzend 12c Drop Stitch schwarze oder lohfarbige baumwollene Damenstrümpfe, per Paar 5c

Zweiter Floor—Schuh-Dept.

Saisongemäße Waaren für diesen Verkauf zu billigem Preis.

365 Paar Tennis Oxford Ties für Männer — Schuhe, die 75c werth sind, zum Verkauf zu 25c

Babyschuhe, werth 25c — Größen 2 bis 5, für 9c

$2.00 Oxford Ties für Damen, alle Größen — hübsch chocoladefarbig, mit Patentleder Tips, zum Verkauf am Donnerstag zu 1.00

$1.25 Oxford Tie Schnürschuhe für Damen — alles kleine Größen und einzelne Facons — gerade passend als Ferienschuhe für die Mädchen, Verkaufspreis 35c

Fancy lohfarbige Vesting Cloth Top Schnürschuhe für Damen — alle Größen, werth $2.00, neueste Facon, nur 1.25

Kleider-Dept.

Blaue Cheviot Kniehosen für Knaben, Größen 4 bis 14, für 39c

Fancy Drill waschbare Knaben-Anzüge, mit Matrosenkragen, Größen 3 bis 9, für 29c

Weiße Crash Sailorhüte für Knaben, für 10c

Schwarz und weiße Drill Arbeitshemden für Männer, für 17c

Dritter Floor.

2500 Yards gute Qualität Dreß Shirting Calico, in Resten, per Yard, Donnerstag 1½c

7c Qualität 36 Zoll breiter ungebleichter Muslin in Resten, per Yard 3c

1600 Yards Fabrikreste Drapery- und Möbel-Cretonne — prachtvolle Muster, werth 8c, per Yard 3½c

1200 Yards feine import. Ginghams, die neuesten Muster, in Resten, werth bis zu 20c, per Yard 8c

1800 Yards Reste von gebleichtem und ungebleichtem Betttuchzeug, reg. 18c Werth, per Yard für 12c

2200 Yds. 36 Zoll breite franz. Percales, in in Längen von 2 bis 10 Yds. werth 15c per Yard, für 7½c

1000 Yards starke Hosenstoffe, in Streifen und Karrirungen, werth 18c per Yd. 8c

125 Paar 3½ Yards lange 54 Zoll breite feine Nottingham Spitzen-Gardinen, Novelty, Fish Net and Brussels Effekte, werth $1.75 per Paar 98c

375 Pfund gute Federn von lebenden Gänsen, regulärer Preis 45c, speziell für 29c

1500 Yds. rothes deutsches Feder-Ticking, nie für weniger als 35c per Yard verkauft, für 22c

Cloak-Dept.

75 Dutzend gebügelte Shirt Waists für Damen, aus guter Qualität Percale gemacht, in hellen und mittleren Farben, alle Größen, würden zu 30c ein Bargain sein, Donnerstag nur 15c

Cloak-Dept. (Fortsetzung.)

125 weiße Bedford Cord Kleider-Skirts für Damen, voller Sweep, perfekt passend und alle Größen, $1.50 werth, so lange sie vorhalten, nur 75c

250 Wrappers für Damen, aus guter Qualität Kaliko gemacht, mit Braid und Ruffles besetzt, volle 3½ Yds. weiter Rock, alle Farben und Größen, 95c werth, Donnerstag 59c

165 Crash Dreß Skirts für Damen, gut gemacht, perfekt hängend, für 19c

100 seidene Kleider-Skirts für Damen, aus Gros Grain Seide gemacht, gefüttert mit weich appretirtem Percaline und mit Zwischenfutter, Sammet-Einfaßband, voller Sweep, $6.75 werth, für 3.69

25 Dutzend seidene Shirt Waists für Damen, in einfachen Farben, in der allerneuesten Mode gemacht, elegantes Passen, gewöhnlich für $3.00 verkauft, für 1.98

100 Corduroy Skirts für Damen, elegant mit weißer Braid besetzt, würde zu $3.00 billig sein, Donnerstag nur 1.98

Putzwaaren.

25c Lace Lawn Hoods für Babies 12c

45c Bernina Braid Short Back Sailors für Damen, in schwarz und farbig 29c

Stroh-Crown Hüte für Kinder garnirt mit weißem Mull, Band und Blumen, alle Farben 45c

Feiner doppelbreiter seidener Chiffon, per Yard 29c

Lange Cashmere-Mäntel für Babies, Cape und Skirt gefüttert mit Seide — nur 98c

Basement.

„Blue Flame" Oel-Oefen mit 2 Brennern, alle garantirt nicht zu rauchen oder zu riechen, — wurden immer verkauft für $5.48, für 4.98

„Major" Gas-Oefen, 2 Brenner, mit Jewel Brennern, werth $1.75, für 1.39

„Double Reliance" Oel-Oefen mit 2 Brennern, mit 3½zölligem Docht, werth $1.75, speziell zu 1.29

14zöll. galvanisirte Eisschrank-Schüsseln, werth 19c, für 12c

Dochten für Oel-Oefen, alle Größen, das Stück 1c

Schwere gläserne Kaffee-Flaschen, mit nickelplattirtem Deckel, regulärer Preis 8c, speziell für 4c

Vierter Floor.

15 Rollen halbwollener Ingrain Carpet, feine Muster, werth 55c, für 35c

20 Rollen Granit Ingrain Carpet, werth 28c, per Yard 19c

75 eiserne Bettstellen, alle Farben, schwere Messing Rails, Messing Vases und alle Größen, werth $5.50, für 3.90

90 Matratzen mit wattirtem Obertheil, guter Ticking, alle Größen, werth $2.50, für 1.55

Feines Assortiment von Hängematten, in allen Farben und allen Größen, werth von 50c bis zu 2.98

Ein feines Assortiment von Heywoods Baby Carriages wird am Donnerstag zum Kostenpreis verkauft.

Groceries.

Washburn Crosbys Superlative oder J. C. Lutz & Co.'s bestes XXXX Minnesota Patent-Mehl in 98 Pfd.-Säcken, per Faß 3.89

Unsere beste Elgin Creamery Butter, Pfd. 18c

Beste deutsche Hand-Käse, 5 für 5c

Swift & Co. Winchester Schinken, Pfd. 5c

Fancy Columbia River Lachs, per Büchse 9c

Anchor süße Chokolade, per Stück 3½c

Bestes Wild Cherry oder Root Beer, Flasche 5c

Beste deutsche Dill oder saure Gurken, Dtzd. 6c

A. B. oder E. Z. Ofenschwärze, Flasche 5c

Reine Frucht Jelly, 5 Pfd. Stein-Jar für 11c

Fancy Santos Clara Zwetschgen, per Pfd. 5c

Beste Canadian grüne Erbsen, 3 Pfd. für 5c

Franz. präparirter Senf, per Jar 5c

Strikt frische Eier, per Dtzd. 11½c

Fancy Golden Santos Kaffee, per Pfd. 17c

Beste deutsche Zichorie, 6 für 5c

Symptome der Krankheit,

die es Leidenden ermöglichen, zu erkennen, was ihnen fehlt. Großherziges Anerbieten an Alle, die wegen Behandlung jetzt oder während des Juni im Copeland Institute nachfragen.

Viele Personen leiden an katarrhalischen Krankheiten, ohne den wirklichen Sitz oder die wahre Natur ihres Leidens zu kennen. Sie wissen, daß sie schwach und krank und elend sind, oder daß sie an Verstopfung der Nasenhöhlen oder an entsetzlichen Kopfschmerzen, oder schlimmem Husten, oder Schmerzen in der Brust, Verlust des Gehörs und Magen-Blähungen leiden, aber sie haben keine bestimmte Idee über den wirklichen Sitz der Krankheit. Die nachfolgenden Symptome von Katarrh, wie Dr. Copeland, eine anerkannte Autorität in allen katarrhalischen Leiden, sie aufführt, wird die meisten Kranken in den Stand setzen, zu erkennen was ihnen fehlt. Es mag hier noch hinzu gefügt werden, daß —

Jede leidende Person, die diese Symptome-Tabelle aus der „Abendpost" ausschneidet und im Copeland Medical Institute, 210 State Str., jetzt oder während irgend einer Zeit im Juni präsentirt, eine sachmännische Behandlung und Arznei für einen ganzen Monat für die nominelle Summe von $5 erhält, dies ist weniger als ein Viertel der gewöhnlichen Unkosten.

Katarrh des Kopfes und der Kehle.

„Ist die Stimme rauh?"
„Spucken Sie Schleim aus?"
„Haben Sie Schmerzen in dem ganzen Körper?"
„Schnarchen Sie des Nachts?"
„Schnupfen Sie Schuppen aus?"
„Ist Ihre Nase verstopft?"
„Blutet Ihre Nase leicht?"
„Ist es gegen den Abend schlimmer?"
„Juckt und brennt Ihre Nase?"
„Haben Sie Schmerzen im Vorderkopf?"
„Verspüren Sie Schmerzen über den Augen?"
„Kitzelt Es Ihnen in der Kehle?"
„Ist Ihr Geruchsinn im Abnehmen?"
„Würgen Sie, um Ihre Kehle zu reinigen?"
„Ist die Kehle trocken am Morgen?"
„Verlieren Sie den Geschmacksinn?"
„Schlafen Sie mit Ihrem Munde offen?"
„Verstopft sich die Nase gegen Abend?"

Katarrh der Lungenröhren.

„Haben Sie Husten?"
„Verlieren Sie an Gewicht?"
„Husten Sie während der Nacht?"
„Haben Sie Schmerzen in der Seite?"
„Erkälten Sie sich leicht?"
„Ist Ihr Appetit wechselnd?"
„Haben Sie Seitenstechen?"
„Husten Sie bis zum Würgen?"
„Werfen Sie schäumenden Stoff aus?"
„Husten Sie, wenn Sie zu Bett gehen?"
„Werfen Sie gelben Schleim aus?"
„Sind Sie zeitweise niedergeschlagen?"
„Husten Sie des Morgens?"
„Ist Ihr Husten kurz und trocken?"
„Spucken Sie kleine käsige Klumpen aus?"
„Haben Sie Abneigung gegen fette Speisen?"
„Haben Sie Jucken am Zahnfleisch?"
„Fühlen Sie, daß Sie schwächer werden?"
„Haben Sie bennenden Schmerz in der Kehle?"
„Haben Sie einen Schmerz hinter dem Brustknochen?"
„Husten Sie mehr am Abend und Morgen?"
„Müssen Sie des Nachts aufsitzen, um Athem holen zu können?"

Magen-Katarrh.

„Ist Uebelkeit vorhanden?"
„Sind Sie verstopft?"
„Tritt Erbrechen ein?"
„Müssen Sie Gas aufstoßen?"
„Leiden Sie an wässerigen Absonderungen?"
„Sind Sie schwindlich?"
„Ist Ihre Zunge belegt?"
„Müssen Sie würgen und spucken?"
„Haben Sie Schmerzen nach dem Essen?"
„Sind Sie nervös und schwach?"
„Haben Sie Migräne?"
„Sind Sie aufgebläht nach dem Essen?"
„Haben Sie Abneigung gegen das Frühstück?"
„Haben Sie Beschwerden nach dem Essen?"
„Ist Ihre Kehle mit Schleim angefüllt?"
„Haben Sie manchmal Diarrhoe?"
„Stellt sich Blutandrang nach dem Kopfe ein?"
„Fühlen Sie Unbehagen im Magen?"
„Wenn Sie plötzlich aufstehen, fühlen Sie dann schwindlich?"
„Haben Sie ein Gefühl als ob Blei in Ihrem Magen liegt?"
„Wenn Ihr Magen leer ist, fühlen Sie dann schwach?"
„Müssen Sie aufstoßen, daß Ihnen die Kehle brennt?"
„Fühlen Sie bedrückt, wenn der Magen voll ist?"

Symptome von Ohrenleiden.

„Versagt Ihr Gehör?"
„Brausen Ihre Ohren?"
„Jucken und brennen Ihre Ohren?"
„Sind die Ohren trocken und schuppig?"
„Haben Sie Schmerzen hinter den Ohren?"
„Saust es in den Ohren?"
„Ist ein summendes Geräusch vernehmbar?"
„Sind knisternde Töne vernehmbar?"
„Verspüren Sie ein Klingen in den Ohren?"
„Ist Ihr Gehör schlecht an bewölkten Tagen?"
„Haben Sie gelegentlich Ohrenschmerzen?"
„Ist ein Geräusch wahrnehmbar als ob Dampf entweicht?"
„Verschlechtert sich das Gehör, wenn Sie sich erkältet haben?"
„Ist ein Brausen wie von einem Wasserfall im Kopfe vorhanden?"
„Schmerzen Ihre Ohren, wenn Sie sich die Nase schnauben?"
„Hören Sie fortwährend Geräusche in den Ohren?"
„Hören Sie an manchen Tagen besser als an anderen?"
„Hält Ohrensausen Sie wach?"
„Wenn Sie Ihre Nase reinigen, knistern Ihre Ohren?"

Copeland Medical Institute,
210 STATE STR.
W. H. COPELAND, M. D.,
E. F. MACLAUGHLIN, M. D.,
Konsultirende Aerzte.

Sprechstunden—9 Uhr Vorm. bis 5 Uhr Nachm.; 7—9 Abends.

Sonntags—10 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags.

Ein Zweirad für 65,000 Gulden.

Ein Diamant- und Goldgrubenbesitzer aus Süd-Afrika sah unlängst auf einer Radfahr-Ausstellung in Wien ein originelles Zweirad. Die Maschine war aus massivem Golde und Silber gefertigt, aber dabei verhältnißmäßig sehr leicht. Die Arbeit selbst war von künstlerischer Vollendung, so daß das Rad besser einen Platz im Museum verdient hätte, als auf schmutzigen Straßen und Chausseen dahinzurollen. Doch der Afrikaner ging auf Freiersfüßen und suchte gerade ein passendes Geschenk für seine Zukünftige. Was konnte jedoch dem verliebten Minenbesitzer gelegener kommen, als dieses goldene Zweirad, zumal die Auserwählte seines Herzens sehr passionirte Radlerin war? Er erkundigte sich daher nach dem Preise, und erfuhr, daß derselbe fünfzigtausend Gulden betrage. Eine armselige Kleinigkeit für einen Nabob! Er kaufte es und ließ das Rad außerdem, da ihm das Geschenk noch nicht kostbar genug erschien, mit Edelsteinen besetzen, so daß es insgesammt 65,000 Gulden kostete.

— Diplomatisch. — Reiche Erbin: „Und würden Sie mich ebenso lieben, wenn ich ein armes Mädchen wäre?"— Verarmter Edelmann: „Wie können Sie nur zweifeln? Ich würde Sie ebenso lieben, wie Sie mich, wenn Sie plötzlich erführen, ich wäre kein Graf!"

Russische Entdeckungen in Abessinien.

In der Sitzung der Petersburger Geographischen Gesellschaft hielt am 10. Mai der Oberst Artamanow einen Vortrag über Reisen, die er in Abessinien unternommen hat, und die ihn in Gegenden führten, welche bisher von keines Europäers Fuß betreten worden waren.

Der Berichterstatter war Mitglied der russischen Gesandtschaft in Abessinien und erhielt im Anfang des Jahres 1898 seitens Meneliks eine Aufforderung, an der Expedition theilzunehmen, welche der Negus in das Gebiet des weißen Nils plante. Es galt, Gebiete zu betreten, die, wie Oberst Artamanow versichert, völlig unbekannt und nie von einem Europäer berührt worden waren; Oberst Artamanow und zwei Kosaken seines Konvois sind somit die ersten „Durchforscher" dieses dunkelen afrikanischen „Reduit". Das ganze südöstlich von Adis Abeba, südlich von Ratoda am rechten Ufer des oberen Nil gelegene Gebiet war für die Expedition der drei Russen, die den zwanzig Tage früher aufgebrochenen Abessiniern allein folgen mußten, eine „terra incognita". Nach einem langen Marsche wurde das Land der „Motscha", eines kriegerischen und tapferen Stammes erreicht. Weil die Russen den Eingeborenen medizinische Hilfe erwiesen, wurde ihnen der Durchzug gestattet. Motscha ist ein Gebirgsland mit Höhen von über 2600 Meter; bemerkenswerth ist die Regenzeit in diesem Lande, die ununterbrochen neun Monate des Jahres währen soll. Vegetation und Fauna sind selten reich und mannigfaltig, der Boden überaus fruchtbar, auch Goldadern durchziehen das Gebirge. Auffallend ist die Unmenge verschiedenster Bienenarten, die dem Reisenden das Recht geben, Motscha als das Reich des Honigs und der Bienen zu bezeichnen. Besondere Aufmerksamkeit verdienen die Bewohner Motschas. Oberst Artamanow will zwei Rassen derselben konstatirt haben, eine weiße — die herrschende, und eine schwarze — die unterdrückte. Die weiße Rasse ist von fast europäischer Färbung, erinnert auch im Typus an die Europäer, während ihre Sprache der der Kaffas ähnelt; dieser weiße Stamm unterscheidet sich ungeheuer von allen ihn umgebenden Stämmen. Die Reisenden beobachten einige Gebräuche, die auf christliche Beeinflussung schließen lassen, wie: Fasten, Feiertage (?), Glauben an einen großen Gott. Aus allem diesem schließt Oberst Artamanow, daß der Stamm „Motscha" kein eingeborener afrikanischer sein kann und vermuthet, daß die „Motschas" Nachkommen irgend einer griechischen oder römischen Garnison seien, die einst von den Egypten erobernden Barbaren hierher verschlagen sein möge. Der örtliche Negus verhielt sich den Reisenden gegenüber freundschaftlich, die übrigens bald weiter aufbrachen, um sich mit den Abessiniern zu vereinen. Sehr beschwerlich war der Marsch bis zum Flusse Dschubba, wo der größte Theil der Abessinier ein Lager bezog und beschlossen wurde, nur eine kleine Abtheilung bis zum weißen Nil vordringen zu lassen, der sich Artamanow mit seinen Kosaken anschloß. Man durchzog ein Gebiet, welches auf der Karte noch einen völlig weißen Fleck weist. Dem Charakter seiner Oberfläche nach ist es eine weite grasreiche Steppe, deren Thierreichthum schwerlich seines Gleichen auf Erden haben dürfte — aller Orten sah man große und kleine Thiere, Wild jeder Art, riesige Elephanten kreuzten in Heerden von einigen Hundert Exemplaren mehrmals den Weg. Mehrere verschieden geartete Stämme bewohnen auch dieses Gebiet. Neben einem Zwergvolke von 4 bis 4½ Fuß durchschnittlicher Höhe entdeckten die Reisenden die Wohnsitze eines schwarzen Stammes von herkulischem Körperbau, — der „Jambos". Das Klima, die Fruchtbarkeit und der natürliche Reichthum dieses Steppengebietes machen es für höchst geeignet zu europäischer Kolonisation, was sich leider vom Gebiete „Motscha" nicht ohne Weiteres sagen läßt. Der Rückweg des abessinischen Heeres war mit großen Leiden und Beschwerlichkeiten verbunden — über die Hälfte der Krieger kam unterwegs ums Leben. Oberst Artamanow hat den zurückgelegten Weg kartographisch aufgenommen und reiche botanische wie sonstige Kollektionen mitgebracht. Immerhin bleibt es sehr bedauerlich, daß ein nach den etwas unklaren Schilderungen des Obersten so hochinteressantes Gebiet nicht von wissenschaftlich dazu berufenen Männern besucht worden ist, die uns über den räthselhaften Stamm der „Motscha" aufklären könnten.

* Extra Pale, Salvator und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co. zu haben in Flaschen und Fässern. Tel. South 869.

Der Nutzen der Wasserpflanzen.

Diese Pflanzen werden im Großen und Ganzen als Schädlinge betrachtet. Es hat sich aber gezeigt, daß auch die Wasserpflanzen eine wichtige Aufgabe im Haushalt der Natur zu erfüllen haben. Die Wasserläufe werden nämlich dadurch, daß viele wirthschaftliche und gewerbliche Abwässer sich in sie ergießen, stark mit Bakterien verunreinigt, und die Befürchtung schien nicht unbegründet, daß in Folge davon das fließende Wasser zum Verbreiter schwerer Epidemien werden könne. Diese Befürchtung erwies sich aber als irrig. Wenn Flüsse auch noch so sehr mit Mikroorganismen verunreinigt sind, so zeigen sie sich eine kleine Strecke flußabwärts wieder völlig gesäubert; es ist dies eine Folge des Einwirkens der frischen Luft, namentlich des in ihr enthaltenen Sauerstoffs. Nun athmen aber bekanntlich die Pflanzen, im Gegensatz zu den Thieren, Sauerstoff aus, und auch die Wasserpflanzen produziren auf diese Weise recht erhebliche Mengen Sauerstoffes, die, da sie unmitelbar ins Wasser gelangen, eine große bakterienvernichtende Wirkung ausüben müssen. In der That hat sich denn auch gezeigt, daß Wasserläufe um so schneller von Bakterien befreit sind, je mehr sie mit Wasserpflanzen besetzt sind.

Wird's helfen?

Ein Mittel zur Behandlung der Kahlköpfigkeit wollen einzelne Forscher in der Anwendung des elektrischen Bogenlichtes sehen. In der Finsenschen Lichtheilanstalt zu Kopenhagen wurden jüngst die kahlen Stellen verschiedener Patienten täglich etwas länger als eine Stunde der Einwirkung des elektrischen Lichtes ausgesetzt. Bereits nach verhältnißmäßig kurzer Zeit, in einem Fall sogar schon nach Verlauf von zehn Tagen, begannen die Haare wieder zu wachsen. Besonderes Interesse bot eine Patientin, bei welcher man zwei kahle Stellen belichtete, während die drite unbelichtet blieb. Diese letztere breitete sich in der Folge immer mehr aus, die beiden anderen dagegen zeigten bald üppigen Haarwuchs — ein Beweis dafür, daß wirklich die Belichtung den Heileffekt erzielt hatte. Die Bogenlichtstrahlen erweisen sich soweit als die Antipoden der berühmten Röntgenstrahlen, welche ja mehrfach als Enthaarungsmittel verwendet worden sind.

Verlangt Schmidt Baking Co.'s rühmlichst bekanntes Schwarzbrod und Pumpernickel. Tel. North 241.

Ein Balladenstoff.

Ueber eine bemerkenswerthe Episode, die sich zur Zeit des Hinscheidens des Kardinals Krementz in Köln ereignete und immerhin als ein eigenthümliches Spiel des Zufalls betrachtet werden darf, wird berichtet: Dem erzbischöflichen Palais schräg gegenüber befindet sich ein hell und freundlich aussehendes kleines Haus, das sogenannte „Rheinische Drei-Fensterhaus", welches bis vor wenig Jahren von dem den Kölnern wohlbekannten Schlossermeister D. bewohnt worden war, demselben, der bei der vor nahezu 25 Jahren stattgehabten Verhaftung des Bischofs Melchers insofern eine Rolle spielte, als er hinzugerufen wurde, um die Thür zum erzbischöflichen Palais gewaltsam zu öffnen und so den mit dem Arrestbefehl betrauten Beamten Einlaß zu verschaffen. Dieser Schlossermeister starb nun um wenige Stunden früher als der Kardinal Krementz, und als sich sein Leichenzug unter Glockenläuten und Trauerklängen vor dem erzbischöflichen Palais vorüberbewegte, erinnerten sich ältere Anwohner dortiger Gegend der vor Jahren hier stattgehabten, die Gemüther der Bevölkerung in hohem Grade aufregenden Katastrophe.

— Seltsam! Je weniger eine Dame spricht, desto ansprechender ist sie.

Ein Fehler im Gesetz.

Man schreibt aus Bern: In Folge grober Fahrlässigkeit hat, wie seinerzeit mitgetheilt, auf dem Gotthard während des Militärdienstes der Soldat Bissig seinen Kameraden, den Studenten der Philosophie Röthelin, erschossen. Er wurde trotz der Strenge des schweizerischen Militärstrafgesetzbuches nur zu einer Strafe von 1½ Monaten Gefängniß verurtheilt, und zwar aus einem höchst merkwürdigen Grund. In der deutschen Ausgabe des Gesetzes ist nämlich die fahrlässige Tödtung mit Gefängniß von einem Monat bis zu zwei Jahren bedroht. Im vorliegenden Fall war der italienische Gesetzestext in Anwendung zu bringen, denn das Deutsche, Französische und Italienische sind als Nationalsprachen gleichwerthig. Im italienischen Gesetzestext aber ist für das erwähnte Delikt Gefängniß "di un mese a due" vorgesehen. Richtig sollte es lauten "di un mese a due anni". Der Uebersetzer hatte das Wort „Jahr" weggelassen. Obschon das Gesetz aus dem Jahr 1861 stammt, hatte man den argen Fehler erst jetzt bemerkt. So kam der Thäter mit der gelinden Strafe von 1½ Monaten davon.

Hochzeiten in der Altmark.

In der Altmark fiel in die dritte Mai-Woche der Tag der ländlichen Hochzeiten; fast in jedem Orte war eine Hochzeitsfeier. Eine jener großen Feiern fand in Callehne (Kreis Osterburg) statt, wo der Ackermann Robert Schulz die Tochter Alma des Ackermanns und Gastwirths Schulz aus Kerkau heirathete. Es waren dazu an 400 Einladungskarten ausgeschickt und zur Beherbergung der erwarteten Festgäste zwei Riesenzelte aufgebaut. Den Brautzug am Vormittag begleiteten 30 buntgeschmückte Reiter zu Pferde, während auf dem Wege zur Trauung 74 prächtig gekleidete Brautjungfern voranschritten, etwa 600 Personen folgten als Hochzeitsgäste dem Brautpaare. Eine Riesenmenge von Speisen und Getränken gehörte natürlich zur Bewirthung so vieler Gäste; es waren 3 Rinder, verschiedene Schweine, Kälber u. s. w. geschlachtet worden.

Ein Retter in der Noth.

Wie häufig findet man Leute, die beständig von körperlichen Leiden geplagt sind und infolge dessen alle Lust am Leben verlieren. Es sind dies namentlich solche Personen, welche an Blutarmuth, Bleichsucht, Nervenschwäche, an der Leber, den Nieren, Verstopfung und Verdauungsstörung der schlimmsten Art leiden. Solchen Kranken sind die in der ganzen Welt bekannten St. Bernard Kräuterpillen schon häufig als ein wirklicher Retter in der Noth erschienen und Jedermann, welcher diese heilkräftige Arznei einmal probirt hat, hält sie beständig im Hause und trennt sich nicht mehr von derselben. momifr

Versucht unser

Invigorator

Extrakt von Malz und Hopfen,

Präparirt von der Gottfried Brewing Co.

Tel.: SOUTH 429.

Diese Spezial-Bargains

. . . . find für diesen . . . .

Donnerstag, Freitag . . und . . Samstag.

A. J. Sidder. Sidder's K. Sidder — North Side — FAIR

285 and 285½ E. North Ave.

Donnerstag, Freitag . . und . . Samstag.

Wrappers, aus bestem Percale gemacht, die 1.00-Sorte, in diesem Verkauf, für 79c

Nachthemden für Damen, die $1.50-Sorte, in diesem Verkauf, für 93c

Mull- und Spitzen-Bonnets für Säuglinge, werth 10c und 15c, in diesem Verkauf, für 5c

Spitzen-Gardinen, Brussell Netz-Muster, werth 2.00, in diesem Verkauf, für 1.25

Sommer-Corsets, bestes Fabrikat, werth 75c, in diesem Verkauf, für 48c

3600 Yards Stickereien, assortirte Muster, einige werth bis zu 25c die Yard, Auswahl, in diesem Verkauf, für 8½c

Hammocks, eng gewebt, volle Größe, Stahl-Stange, werth 70c, in diesem Verkauf, für 49c

Die 1.00-Sorte, für 73c

Die 2.00-Sorte, für 1.23

Schwarze oder lohfarbige nahtlose Damenstrümpfe, werth 10c das Paar, in diesem Verkauf, 4 Paare für 19c

Die 20c-Sorte, 2 Paare für 25c

Seidene Damen Vests, blau, rosa oder weiß, werth 75c, in diesem Verkauf, für 48c

Feine Percale Shirtwaists, Pointed Yoke nach dem neuesten Schnitt, wth. 70c, in diesem Verkauf 43c

Baby-Band, alle Farben, in diesem Verkauf, per Yard 1c

Seidene Sonnenschirme f. Damen, die feinsten, die gemacht werden, werth 3.50, in diesem Verkauf, für 1.59

Spitzenbesetzte Damen-Taschentücher, werth 7c, in diesem Verkauf, für 2c

Nur 3 für jeden Kunden.

Go-Carts: sehr stark gemacht, werth 3.00, in diesem Verkauf, für 1.89

Damen-Portemonnaies, Combination, Leder-gefüttert, werth 25c, in diesem Verkauf, für 12c

4-Stücke dreifach plattirtes Thee-Set, werth 3.00, in diesem Verkauf, für 1.48

Extension Spring Screen-Fenster, wth. 20c, in diesem Verkauf, für 12c

Jelly-Gläser mit Blechdeckel, in diesem Verkauf, für 1c

Wrigley's Scourene, in diesem Verkauf, 2 Stücke für 5c

Sidder's Sun Burst Laundry-Seife, in diesem Verkauf, 15 Stücke für 25c

Türkische Bade-Seife, in diesem Verkauf, das Stück 1c

Nur 3 Stücke für jeden Kunden.

100-Stücke englisches Halb-Porzellan Dinner Set, werth 9.00, für diesen Verkauf 5.48

Deutsche steinerne Bier-Krüge, werth 20c, in diesem Verkauf, für 8c

Duck Skirts für Damen, wth. 40c, in diesem Verkauf, für 25c

Die 75c-Sorte für 45c

Die besten Palmen-Fächer, 6 für 5c

Figurirtes Lawn, echtfarbig, die 6c-Qualität, in diesem Verkauf, per Yard 3½c

Figurirtes Dimity, 12½c-Qual., in diesem Verkauf, per Yard 8c

36zöll. Picretine Percale, Ihr kennt den Werth, in diesem Verkauf, per Yard, für 9c

2-Brenner Gasoline-Ofen, bestes Fabrikat, werth 3.00, in diesem Verkauf, für 1.79

2-Brenner Puritan Gas-Ofen, werth 1.50, in diesem Verkauf, für 98c

Hunde-Halsbänder, die 40c- und 50c-Sorte, Auswahl in diesem Verkauf, für 23c

Gemischte Farbe, alle Schattirungen, fertig zum Gebrauch, in diesem Verkauf, für 79c

Screen-Thüren, 4 Panele, sehr stark gemacht, in diesem Verkauf, für 43c

Die „R. K. Spring Hinge", wth. 15c, in diesem Verkauf, für 7c

Fancy lackirte Handgriffe, vollständig mit Schrauben, werth 10c, in diesem Verkauf, für 2c

50 Fuß Garten-Schlauch, 3-Ply, vollständig mit Koppelungen, werth 3.00, in diesem Verkauf, für 1.69

Kinderwagen: große Preisherabsetzung, die 13.00-Kinderwagen für 8.50, die 8.00-Sorte für 4.98

Feine Qual. Besen, 3fach genäht, werth 25c, in diesem Verkauf, für 12c

Kleider-Besen, emaillirter Griff, werth 10c, in diesem Verkauf, für 5c

Garden City Parlor Zündhölzer, 1 Dutz. Schachteln, in diesem Verkauf, für 7c

10-Qt. schwere Blech-Wassereimer, wth. 15c, in diesem Verkauf, für 7c

Crystal-Glas Beeren Set, 1 große Schüssel und 6 Frucht-Teller, wth. 25c, in diesem Verkauf, für 12c

28zöll. Square Top Koffer, Set-up Tray, werth 3.50, in diesem Verkauf, für 2.23

J. S. Lowitz,
99 CLARK STR.,
gegenüber dem Courthouse.

Zwischendeck und Kajüte nach Deutschland, Oesterreich, Schweiz, Luxemburg etc.

Dampferfahrten von New York:
Dienstag, 6. Juni: „Kaiser Wilhelm der Große", „Expreß", nach Bremen.
Mittwoch, 7. Juni: „Noordland" . . nach Antwerpen.
Donnerstag, 8. Juni: „Bremen" . . . . nach Bremen.
Samstag, 10. Juni: „Rotterdam", „Expreß", nach Rotterdam.
Samstag, 10. Juni: „La Champagne" . . . nach Havre.
Samstag, 10. Juni: „Pennsylvania", nach Hamburg.
Dienstag, 13. Juni: „Lahn", „Expreß", nach Bremen.
Mittwoch, 14. Juni: „Friesland" . . nach Antwerpen.
Donnerstag, 15. Juni: „Prinz Reg. Luitpold", nach Bremen.
Abfahrt von Chicago 2 Tage vorher.

Vollmachten notariell und konsularisch.

Erbschaften regulirt. Vorschuß auf Verlangen.

Auskunft gratis.

Testamente, Abstrakte, Pensionen, Militärpapiere, Urkunden angefertigt.

Deutsches Konsular- und Rechtsbureau,
99 CLARK STR.
Office-Stunden bis 6 Uhr Abds. Sonntags 9—12 Uhr. 1mz*,son

$12,000

kaufen 360 Lotten nahe der Stadtgrenze; dieses Land muß vor dem 1. Juli verkauft werden u. deshalb so spottbillig. Näheres bei

Arthur Boenert,
92 LA SALLE STR.
Internationales Reise- und Auskunfts-Bureau.

Oeffentliches Notariat.

Erbschafts- und Vollmachtssachen Spezialität; Postauszahlungen Wechsel, Kreditbriefe, U. S. Reisepässe rc.

Man beachte:

92 La Salle Str.

Samuel Zuckerman, Jr.,
Deutscher Rechtsanwalt und Notar,
Rath und Auskunft aller Art werden absolut frei ertheilt....
ZIMMER 400, ASHLAND BLOCK,
Nord-Ost-Ecke Clark und Randolph Straße.

Ansprüche auf Schadenersatz für Verletzung, Unglücksfälle oder Privatsachen jeder Art mit Erfolg geltend gemacht. Alles still und in größter Diskretion. Abstrakte untersucht und angefertigt. Dokumente ausgestellt und beglaubigt. Löhne, Noten und Schulden jeder Art schnell kollektirt. Keine Gebühren, wenn nicht erfolgreich.—Office-Stunden von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags, Zimmer 400. Ashland Block. 7ma,1m,tgl&son

Freies Auskunfts-Bureau.
Löhne kostenfrei kollektirt; Rechtssachen aller Art prompt ausgeführt.
92 La Salle Str., Zimmer 41.

Leset die „Sonntagpost".

K. W. KEMPF,
84 La Salle Str.

Schiffskarten

von und nach Deutschland zu billigsten Preisen.

Sprecht bei mir vor, ehe Ihr anderswo kauft.

Im Juni

3 große Exkursionen nach Deutschland.

Wegen Vorschuß auf **Erbschaften,**

Konsularische und Notarielle **Vollmachten,**

und Rechtssachen aller Art wendet Euch direkt an:

Deutsches Konsular- und Rechtsbureau.

Vertreter: Konsulent Kempf,

84 LA SALLE STR.

Offen bis 6 Uhr Abends und Sonntags bis 12 Uhr.

81 und 83 E. Madison Strasse,
gegenüber McVickers Theater, 2. Stock.

Kredit!

Das einzige deutsche Haus dieser Art. Die beste Gelegenheit in

Herren- und Knaben-Anzügen u. Ueberziehern
— für —
Frühjahr u. Sommer.

Fertig oder nach Maaß; garantiren für reelle gute Arbeit — ebenso billig wie in anderen Plätzen für baares Geld.

Nur einen Dollar die Woche!

Chicago Credit Clothing Company

81 und 83 Ost Madison Str.,
Zweiter Stock.
Abends offen bis 9 Uhr. mo,mi,fr,3mt

S. H. Smith & Co.
279 u. 281 W. Madison Str.

Möbel, Teppiche, Oefen und Haushaltungs-Gegenstände

zu den billigsten Baar-Preisen auf Kredit. $5 Anzahlung und $1 per Woche kaufen $50 werth Waaren. Keine Extrakosten für Ausstellung der Papiere. zmfr,mjl&,bw

Finanzielles.

THE NORTHERN TRUST COMPANY BANK
S.-O.-Ecke La Salle u. Adams Str.

Ersucht Einzel-Personen, Firmen und Korporationen, die ihre Kontos zu transferiren oder theilen wünschen, um Ueberweisung des Ganzen oder eines Theiles ihres Bankgeschäftes.

Zinsen bezahlt an Depositen auf laufende Kontos und an Spar- und Trust-Einlagen.

Direktoren:
A. C. BARTLETT, Hibbard, Spencer, Bartlett & Co.
J. HARLEY BRADLEY, David Bradley Mfg. Co.
WILLIAM A. FULLER, Palmer, Fuller & Co.
H. N. HIGINBOTHAM, Marshall Field & Co.
MARVIN HUGHITT, Präsident der Chicago & Northwestern R. R. Co.
CHAS. L. HUTCHINSON, Vice-Präsident der Corn Ex. Nat'l Bank.
MARTIN A. RYERSON.
ALBERT A. SPRAGUE, Sprague, Warner & Co.
BYRON L. SMITH, Präsident The Northern Trust Co.
14jan,mifa,6mt

COMMERCIAL National Bank
OF CHICAGO.
Südost-Ecke Dearborn und Monroe Str.
Gegründet 1864.
Kapital $1,000,000
Ueberschuß ...$1,000,000

Allgemeines Bankgeschäft.

Kreditbriefe, Wechsel-, Kabel- und Postzahlungen nach allen Plätzen in Deutschland und Europa zu Tageskursen.

Auskunft in deutscher Sprache gern ertheilt. 8ap,1mi,1m

Foreman Bros. Banking Co.
Südost-Ecke LaSalle und Madison Str.
Kapital . . $500,000
Ueberschuß . $500,000
EDWIN G. FOREMAN, Präsident.
OSCAR G. FOREMAN, Vice-Präsident.
GEORGE N. NEISE, Kassirer.

Allgemeines Bank-Geschäft.
Konto mit Firmen und Privatpersonen erwünscht.

Geld auf Grundeigenthum zu verleihen. mi,fr,fo,bw

A. Holinger, Schweizer Konsul. Eugene Hildebrand, Rechtsanwalt.

A. Holinger & Co.,
Hypotheken-Bank,
165 WASHINGTON STR.
Telephone Main 1191.
Geld zu 5, 5½ und 6 pCt. auf Grundeigenthum zu verleihen.
Vorzügliche erste Gold-Mortgages in beliebigen Beträgen stets vorräthig. mj18,fa,mo,mi,bw

Geld bereit
zum Verleihen auf Grundeigenthum, ebenfalls
Bau-Darlehen
von Süd Chicago bis Lake Forest. 4 Prozent bis 6 Prozent Rate, je nach der Sicherheit.
H. O. Stone & Co.,
206 La Salle Str. bw
Hypotheken zum Verkauf.

S. W. STRAUS & CO.
114 La Salle Str. Darlehen zum Bauen.
Geld
zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum zu den niedrigsten Raten. mif*

MORTGAGES
Wir haben stets Gelder hiesiger und auswärtiger Clienten auf Grundeigenthum unter den günstigsten Bedingungen zu verleihen.
RUBENS, DUPUY & FISCHER,
1520—192 La Salle Str. Rechtsanwälte.

E. G. Pauling,
132 LA SALLE STR.
Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erste Hypotheken zu verkaufen.

WESTERN STATE BANK,
N. W. Ecke La Salle und Washington Str.
Kapital $300,000.00.
Allgemeines Bankgeschäft. — 3 Prozent Zinsen bezahlt an Spar-Einlagen.
Gute erste Mortgages zum Verkauf.
feb11,m,mi,fa,bw

In Chicago seit 1856.
Kozminski & Yondorf,
73 Dearborn Str.,
Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Beste Bedingungen.
Hypotheken stets an Hand zum Verkauf. Vollmachten, Wechsel und Kredit-Briefe. famjklj

Kinderwagen-Fabrik C. T. Walker & Co. 199 D. North Av.

Mütter kauft Eure Kinderwagen in der billigen Fabrik Chicago. Ueberbringer dieser Anzeige erhalten einen Spitzenschirm zu jedem angekauften Wagen. — Wir verkaufen unsere Waaren zu erstaunlich billigen Preisen und ersparen den Käufern manchen Dollar. Ein feiner Plüsch gepolsterter Rohr-Kinderwagen für $7.00, noch besser für $9.00. Wir reparieren, tauschen um und verkaufen alle Theile separat, das zu einem Kinderwagen gehört. Abends offen. 18mz,momifrdm

KLEIN BROS.
795-805 So HALSTED ST. COR. CANALPORT AVE.

Einer der größten Läden in Chicago.

Waggonladungen von Bargains
.. für ..
Donnerstag, 8. JUNI.

Gingham.
4000 Yards Amoskeag und Lancaster Schürzen-Gingham, der beste Gingham der gemacht wird — überall zu 7c die Yard verkauft, keine Rester, aber vom Stück geschnitten—Verkaufs-Preis die Yard..... 1c

Muslin.
3000 Yards gute Qualität 1 Yard breiter ungebleichter Muslin, etwas beschmutzt — werth 5c, die Yard zu......... 1c

Seife.
Die wohlbekannte Star Family Seife. Ihr könnt keine bessere Waschseife für weniger als 5c die Stange kaufen, unser Preis nur.......... $1\frac{1}{2}$c
Nur 4 Stangen an einen Kunden.

Lonsdale Muslin.
Der echte, volle 1 Yard breiter Lonsdale gebleichter Muslin— dieser Verkauf, die Yard............... 5c

Tassen und Untertassen.
Sehr feine Porzellan Tassen und Untertassen, mit hübschen Dekorationen in drei Farben —werth 10c, das Paar... 5c

Dimities.
3000 Stücke corded Waschstoffe Dimities in den neuesten Mustern und Farben, passend für Waists und Kleider-Patterns, werth 10c, die Yard............. $4\frac{3}{4}$c

Ice Cream, per Dish................ 2c

Unterhemden.
120 Dutzend weiche egyptische gerippte Unterhemden für Damen, gute Qualität, mit Aermeln, werth 22c, zu... 5c

Hosen für Knaben.
Lange Jean-Hosen für Knaben, von schweren Jean und gut gemacht, Größe 14 bis 19 Jahre,................ 29c

Oxford-Ties für Damen.
Lohfarbig und schwarz, Coin-Toes, McKay Naht, alles Leder, Größen 4 bis 8, das Paar.................. 35c

Wrappers für Damen.
Von der besten Sorte echtfarbigen Percale, mit Braid besetzt an Kragen und Aermeln, passendes Futter, Pleated Back, volle Front, Breite Flounce unten 3¼ Yards breit, Kragen in schwarz, blau u. roth geblümt, Größen 34 bis 44, $1.25 Sorte............. 49c

Percale.
10,000 Yards Percale, in rothen Streifen und Checks, 32 Zoll breit, die 10c Sorte, die Yard 5c

Spitzen-Gardinen.
4000 Spitzengardinen-Muster in Längen bis zu 2 Yards, per Stück zu 5c

Kleider.
Kurze weiße Cambric Kleider für Babies — besetzt mit Stickerei, regul. Preis 39c, für diesen Verkauf 15c

Fußboden-Oeltuch.
Floor Oeltuch, 2 Yards breit, 50c Qualität, gute Muster, nur 33c

Screen-Thüren.
Gute gemalte Screenthüren, — jede Größe, nur 49c

Garnirte Damen-Strohhüte
50 Dutzend gemischte Stroh Lillooets für Damen, besetzt in weißem Mull und Quills, werth $1.50 bis $2.00 — Auswahl für 49c

Waschstoffe.
200 Stücke Waschstoffe, bestehend aus feinem Madras Tuch, irischen Dimities, betupften Swisses, gemusterten Lawns und Piques, reguläre Lee, Tweedy & Co.'s 20c Stoffe, nur . . . . . $9\frac{3}{4}$c
300 Stücke neue ausgesuchte Waschstoffe, wie fancy Ginghams, Piques, seidene gestreifte Madras Cloths, Oxfords, Irish Dimities, engl. Welts und französische Organdies, Sweetser, Pembrook & Co. verlangen 25c die Yard dafür, unser Preis . . 15c

Schwarze und farbige Kleiderstoffe.
500 Stücke hochfeine Kleiderstoffe, in einfachen und fancy Geweben, gekauft von B. Bernhard & Son zu unserem eigenen Preise, welche in verschiedene Partien eingetheilt werden, Stoffe, die wirklich von $1.00 bis zu $1.25 die Yard werth sind, werden verkauft zu 58c, 48c, 39c und 25c

20 Stücke schwarze brocaded Satin Duscheß, in extra schwerer Qualität, die Sorte, für die Ihr $1.00 u. $1.25 die Yd. bezahlen müßt, nur 69c
2000 Pack Sample Spitzen-Gardinen, werth bis zu $2.50, die Seite . . . 35c

Extra Speziell.
Seidenfinish Balbriggan Unterhemden und Hosen für Männer, gem. mit franz. Hals und Perlknöpfen, 29c Qualität, zu . . . $12\frac{1}{2}$c

Extra Speziell.
80 Dutzend Sommergewicht Kameelshaar Unterzeug für Männer, werth 30c — nur 14c

Extra Speziell.
200 Dutzend große Jersey gerippte Damen-Unterhemden, Wing-Aermel, 18c Sorte, b. d. Verkauf zu 9c

Extra Speziell.
8 Kisten feinstes Swiß geripptes Unterzeug für Kinder, alle Größen — mittleres Gewicht, lange oder kurze Aermel, 22c Qualität, zu . . . 14c

Extra Speziell.
100 Dutzend neue Seidenfront Hemden f. Männer, die hübschesten in der Stadt, sehr in der Mode jetzt, 75c und 85c Wth., zu . . 45c

Extra Speziell.
$1.00 Regenschirm-Verkauf; — Seidene Regenschirme f. Damen u. Männer, Stahlstange, Silberbeschlag, Seiden-Ueberzug, b. d. Verkauf . . $1.00

Weißer Lawn.
50 Stücke extra feiner Qualität Victoria Lawn und India-Leinen, werth 15c die Yd. . . . . . . $8\frac{1}{2}$c

Weißwaaren.
50 Stücke von 32 Zoll breiten India leinenen Karrirungen und Streifen, sehr feine Qualität, werth bis 12½c, die Yard . . . . . $6\frac{3}{4}$c

Handtuchzeug.
Nehmt die Auswahl von 50 Stücken ganzleinenem Handtuchzeug, in einfachem, fancy beränderterm, karrirtem Glas- und 20 Zoll breitem Crash-Handtuchzeug, werth 12½c, die Yard . . . . . $8\frac{3}{4}$c

Tafel-Leinen.
60 Zoll breites, voll gebleichtes und türkischrothes Tafel-Leinen, 35c werth, in diesem Verkauf, Yd. . 22c

Sensationelle Werthe im Cloak-Dept.
Warme Bargains in Kleidungsstücken für das warme Wetter.
Frei! Ein Bild von Euch selbst oder irgend welches Bild, das Ihr uns bringt, auf einer 6zöll. runden Medaillon mit Easel, mit jedem Einkauf von $2.50 u. darüber in unserem Cloak- oder Putzwaaren-Departement. Bringt Photographie —
Shirt Waists für Damen, gutes Percale Waist, mit gebügelten Kragen und Stulpen, Joch und pleated Rücken, tucked od. pleated Front, dunkle und mittlere Farben, alle Größen, reg. Preis 68c, in diesem speziellen Verkauf nur 39c
Shirt Waists für Damen, mit gebügelten abnehmbarem Kragen-Joch und pleated Rücken, neue Facon volle Front, in kleinen Karrirungen, schmalen und breiten Streifen, weiße Pique und Bedford Cord, reg. Preis 88c und $1.00, spezieller Verkauf 50c
Kleider-Röcke für Damen, aus guter schwarzer gemusterter Brilliantine, mit Percaline gefüttert, mit Sammet eingefaßt, 4 Yards weit, pleated u. shirred Rücken, regul. Preis $1.75, in diesem Verkauf nur . . . $1.19
Capes für Damen, in feiner gemusterter und Gros Grain-Seide, einige besetzt mit Spitzen und Band, andere mit Perlen und Braid, hübsch gefüttert, regul. Preis $3, speziell $1.79
Nr. 8 schwerer blecherner Waschkessel, mit Aluminium Stahl-Rim und Boden 59c
Beste Qualität fertig gemischte Haus-Paint, per Gallone 79c
Eiserner Wasch-Wringer, hat reinweiße Gummi-Rollen, werth $1.50, Verkaufspreis 79c
6 Fuß hohe Treppen-Leiter, mit Shelf . . . 49c
Extra große Back-Oefen, doppelte Wand, nur $1.49
3-Quart schwere verzinnte Gießkanne . . . 15c
Nickelplattirter Gasofen mit 2 Brennern, Jewel-Brenner $1.75
Gute, ausziehbare Fenster-Screens . . . 19c
50 Fuß Gummi-Schlauch, mit Couplings $1.98
Bestes St. Louis Bleiweiß, per Pfund 3c
6-Quart granite-eiserne Pudding-Pfanne . . . 10c

Leset was man für 98c in dem Schuh-Departement kaufen kann.

Satin Kalbleder Männerschuhe......	98c für Schuhe werth bis zu $2.00.	...............Lohfarbige Damenschuhe
Royal Kalbleder Männerschuhe......		...............Schwarze Damenschuhe
Coin Zehe Congreß Männerschuhe...		...............Vici Kid Damenschuhe
Globe Zehe Schnürschuhe für Männer		...............Vesting Top Damenschuhe
Kalbleder Schnürschuhe für Knaben..		...............Oxford Ties für Damen
Lohfarbige Knabenschuhe.............		....Julia Marlowe Schuhe für Damen
		...............Lohfarbige Mädchenschuhe
		...............Schwarze Mädchenschuhe

Wir schließen jeden Dienstag, Mittwoch und Freitag um 6 Uhr. Offen an den anderen Abenden.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Der 7. Jahreskonvent der Illinoiser Ver. Druckerei-Gewerkschaften wurde in Ottawa eröffnet.

— Bei Paterson, N. J., gingen 700 italienische Arbeiter der „East Jersey Water Company" an den Streik.

— Aus New York wurden gestern 31 Hitzschläge gemeldet, wovon 7 tödtlich verliefen. Das Thermometer zeigte 98 Grad im Schatten. (Amtlich.)

— 20 ungarische Einwanderer, die mit dem Dampfer „Arragonia" von Antwerpen in Philadelphia eingetroffen waren, wurden auf Befehl des Einwanderungskommissärs zurückgesandt. Sie waren alle nach 898 Strand (?) Str., Chicago, bestimmt gewesen.

— Aus Buffalo, N. Y., wird mitgetheilt: Die Mitglieder des hiesigen und des St. Paul-Baseballklubs, welche am Sonntag gespielt hatten und wegen Uebertretung des Sonntagsgesetzes verhaftet worden waren, wurden vor einer Jury prozessirt und freigesprochen.

— Kapt. Fritsch aus Milwaukee hat in seinem, fünf Tonnen haltenden Schooner „Cote", den er selbst gebaut hat, die Fahrt nach Manila von San Francisco aus angetreten. Der Kapitän ist fest davon überzeugt, daß er seinen Bestimmungsort erreichen wird, aber alle Welt ist anderer Ansicht.

— Aus Rockford, Ill., meldet man: Zwei kleine Kinder der Frau Karl Detloff von Poplar Grove sind auf schreckliche Weise um's Leben gekommen. Die Muter hatte den Kinderwagen, in welchem die Kleinen lagen, auf dem Bahnsteig stehen lassen, um im Bahngebäude Geschäfte zu besorgen. Plötzlich erhob sich ein Windstoß, welcher den Kinderwagen vor einen heranbrausenden Güterzug schleuderte, der die beiden Würmer in schrecklicher Weise zermalmte.

— Bei einer zweiten Schlacht zwischen den Verübern des jüngsten Nebraska'er Bahnraubes und dem Sheriffs-Aufgebot in der Gegend von Casper, Wyo., wurde der Sheriff Hazen durch einen Schuß tödtlich verwundet; er starb kurz darauf. Die Räuber verloren zwei ihrer Pferde, stahlen aber andere und entkamen einstweilen aus der, für sie bereiteten Falle. Die ganze Gegend ist jetzt in Aufruhr, Cowboys und Andere sind hinter den Räubern her, und man glaubt, daß diese doch bald gefangen genommen werden.

— Maximo Gomez, der cubanische Obergeneral, hat sein Abschieds-Manifest an die cubanische Armee erlassen, welches dazu auffordert, einträchtiglich mit den Amerikanern zur Herstellung der Ordnung zusammenzuwirken und so die Anwesenheit einer fremden Macht auf der Insel unnöthig zu machen. Gomez will sich anscheinend aus dem öffentlichen Leben völlig zurückziehen. Er will auf einige Wochen nach San Domingo, seiner alten Heimath, verreisen und die Leiche seines Sohnes dorthin bringen, der im cubanischen Revolutionskrieg fiel.

— Einem aus München in New York eingetroffenen Privatbriefe zufolge hat in München ein deutsch-amerikanischer Zeitungsmann, Louis Holler, Herausgeber des „Camden County Journal" (New Jersey), in einem Vortrage, den er im Saale des radikal-deutschen Vereins „Odin" über die Deutsch-Amerikaner, ihr Leben, Wirken u.s.w. gehalten hat, in bitterster Weise die gegenwärtige amerikanische Regierung und den Präsidenten angegriffen. Die Bemerkungen des Vortragenden wurden schließlich so heftig, daß der anwesende Schutzmann erklärte, daß er unter keinen Umständen irgend welche Angriffe auf das Oberhaupt einer Nation dulden würde, zu welcher Deutschland in so freundschaftlichen Beziehungen stehe, wie zu den Ver. Staaten. Es wurde auch keine Debatte über den Vortrag gestattet. Anwesende amerikanische Studenten waren mit dem Takt der Polizei sehr zufrieden.

Ausland.

— Die Gesammtzahl der Pestkranken in Alexandria, Egypten, beträgt bis jetzt 14, von denen zwei gestorben sind.

— Der, auch in Amerika bekannte Baron Saurma-Jeltsch, zur Zeit deutscher Botschafter in Rom, wird sich wankender Gesundheit halber aus dem diplomatischen Dienst zurückziehen.

— Der Wiener Korrespondent des „Daily Telegraph" sagt, daß der Zigeuner-Geiger Rigo, der mit der Fürstin Chimay-Caraman durchbrannte, auf der Rückreise nach Oesterreich in Alexandria, Egypten, gestorben sei.

— Kaiserin Auguste Victoria und der Kronprinz waren gestern bei der Enthüllung des, vor der Berliner Universität errichteten Denkmals für den berühmten Naturforscher Prof. Helmholtz zugegen.

— Eine in London eingetroffene Spezialdepesche besagt, daß die Konferenz zwischen Präsident Krüger, von der Transvaal-Republik, und dem britischen Vertreter und Gouverneur der Kapkolonie, Sir Alfred Milner, erfolglos geblieben sei.

— In Valencia, Spanien, beschloß eine Versammlung unter dem Vorsitz des dortigen Erzbischofs, die Friedenskonferenz Im Haag zu bitten, geeignete Schritte zur Befreiung der gefangenen Spanier zu thun, die sich in den Händen der Filipinos befinden.

— Fast ganz Wien nahm gestern an der Leichenfeier für den Walzerkönig Johann Strauß theil. Es befanden sich in dem langen Leichenzuge allein 8 Gefährte voll Blumenstücke. Die städtischen Behörden und viele Vertreter der Künste folgten dem Leichenwagen. Vor dem Musik-Konservatorium hielt der Zug an, und dort wurde die Trauerrede gehalten. Es fiel sehr auf, daß die Wittwe des Verstorbenen und sein Bruder, Edward Strauß, dem Leichenbegängniß fern blieben. Die Leiche wird endgiltig zwischen den Gräbern von Schubert und Brahms beigesetzt werden.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Prinzregent Luitpold von Bremen; Polarstjernen, von Stettin und Kopenhagen; Tauric von Liverpool; Excelsior von Hamburg.

Auckland, Neuseeland: Moana von San Francisco.

Neapel: Aller, von New York nach Genua.

Rotterdam: Maasdam von New York.

Liverpool: Majestic von New York; Ultonia von Boston.

Glasgow: Hibernian von New York.

Hamburg: Patricia von New York.

Abgegangen.

New York: Noordland von Antwerpen.

Boulogne: Pretoria, von Hamburg nach New York.

Lokalbericht.

Sieht verdächtig aus.

Die Steuerbehörde wird Handschriften vergleichen.

Präsident McKinley und Admiral Dewey kommen nach Chicago.

Die Pensions-Ansprüche des einstigen Polizeikapitäns Baer.

Beschlossene Neupflasterung einer Menge von Straßen.

Die Countybehörde für Steuereinschätzung will versuchen, sich über eine verdächtige Aehnlichkeit zwischen den Unterschriften einer Anzahl von Einschätzungs-Formularen Klarheit zu verschaffen, die vor den Notaren Peter Sißmann, bezw. Robert E. McCabe unterzeichnet wurden, und welche die Vermögensverhältnisse der betreffenden Steuerzahler in recht bescheidener Beleuchtung erscheinen lassen. Nachstehend folgt die Liste der Formulare, mit Angabe des Namens und der Adresse Derer, an welche sie geschickt waren, und des darauf für Steuerzwecke angegebenen Vermögens-Betrages:

Maurice Landsberg, 3870 Cottage Grove Ave. und 3731 Vincennes Ave. — $3,775.65.

S. R. Martin Lumber Co., 134 Monroe Str. — $650.

Jacob Lindheimer, 3518 Forest Ave. — $400.

Frau L. A. Martin, 2600 Michigan Ave. — $2,500.

Simon Pfaelzer, 2712 Wabash Ave. — $230.

E. Rietz, 724 Washington Boulevard — $600.

Manson Cycle Co. — $9,500.

B. W. Kendell, 2638 Prairie Ave. — $875.

Die Herren Sißmann und McCabe versichern übereinstimmend, daß ihnen von Krummheiten bei der Ausfertigung der fraglichen Dokumente nichts bekannt sei. Die Aehnlichkeit der Unterschriften müßte, wenn sie existire, eine zufällige sein. Man wird indessen die angeblichen Unterzeichner der Formulare ersuchen, ihre Namen im Beisein von Vertretern der Steuerbehörde noch ein Mal zu schreiben.

Diejenigen Steuerzahler, welche die ihnen zugestellten Einschätzungs-Formulare bisher weder zurückgeschickt noch zurückgebracht haben, werden jetzt von der Behörde eingeschätzt werden. Es heißt, daß die meisten von ihnen dabei ein gutes Geschäft machen werden, auch wenn die Assessoren bei der Einschätzung den gesetzlich vorgeschriebenen Strafzuschlag von 50 Prozent hinzurechnen. In dieser Erwartung mögen sich die Drückeberger indessen täuschen, denn die Assessoren wollen der Einschätzung die Angaben zu Grunde legen, welche die betreffenden Herrschaften den verschiedenen sogenannten Handels-Agenturen über ihre Vermögens-Verhältnisse gemacht haben. Diese Angaben nun sind, da sie die Erlangung eines möglichst hohen Kredits bezwecken, in der Regel ziemlich hoch gegriffen.

* * *

Aus Washington wird berichtet, daß Präsident McKinley die Einladung, am 9. Oktober nach Chicago zu kommen und hier der Einfügung des Eckſteines in das neue Bundesgebäude beizuwohnen, anzunehmen bereit ist, und zwar nicht nur für sich selber, sondern auch für Admiral Dewey. Dieser Letztgenannte soll mit seinem guten Schiff „Olympia" am 1. Oktober in New York eintreffen. Von dort soll er sich nach Washington begeben, um dann im Gefolge des Präsidenten hierher zu kommen. Diese Zusicherung hat der Präsident angeblich dem Senator Payne von Wisconsin gemacht, dem er auch versprochen haben soll, von Chicago aus Milwaukee zu besuchen. Den Admiral ebenfalls dorthin mitzubringen, hat er sich aber nicht verpflichten wollen.

Das für Präsident McKinley bestimmte, künstlerisch ausgestattete Einladungsschreiben, der Chicagoer Feier beizuwohnen, ist nunmehr fertig und wird demselben am kommenden Montag von einem Komite überreicht werden, das aus nachgenannten Bürgern besteht: C. U. Gordon, F. E. Coyne, John S. Miller, T. B. Bryan, M. E. Stone, B. A. Eckart, F. G. Logan, L. W. Noyes, A. H. Revell, John Spry, W. P. Williams, J. H. Hamilton und W. C. Hately.

* * *

Dr. Karl Buenz, der hiesige deutsche Konsul, ist nach Berlin berufen worden und wird schwerlich nach Chicago zurückkehren. Er war sieben Jahre lang auf dem hiesigen Posten und hat sich während dieser Zeit viele warme Freunde erworben, besonders unter seinen engeren Landsleuten, den Schleswig-Holsteinern. Im geselligen Verkehr mit diesen kam bei Dr. Buenz der steife Amtston vollständig in Wegfall. Nicht selten ließ er sogar den Dr. Juris zu Hause, und war's zufrieden, im Freundeskreise einfach „Korl Bünz" zu sein und zu heißen. — Die Amtsgeschäfte des Konsulats werden vorläufig von dem Vize-Konsul, Dr. Lettenbaur, besorgt. Dr. Bünz verließ Chicago vorgestern und begab sich von hier zunächst nach Washington, um sich dort von dem deutschen Gesandten zu verabschieden. Wie es heißt, hat man in Berlin dem Dr. Bünz eine höhere Stellung im Auswärtigen Amt zugedacht.

* * *

Der ehemalige Polizeikapitän Bernard P. Baer, ein Neffe des verstorbenen Inspektors Schaack, macht neuerdings gerichtlich Ansprüche auf Pensionirung geltend. Er hat gegen die Verwalter des Pensionsfonds: Chef Kipley, Stadt-Kämmerer Kerfoot, Stadt-Schatzmeister Ortseifen, Stadt-Anwalt Ryan und Stadtschreiber Loeffler, ein Mandamus-Verfahren eingeleitet. In seiner Eingabe behauptet er, daß er sich am 19. Juni 1897 in der Erfüllung seiner amtlichen Pflichten durch einen Sturz aus einem Wagen schwere Verletzungen zugezogen. Bald darauf sei er ohne allen Grund Knall und Fall entlassen worden. — Die polizeiliche Laufbahn des Ex-Kapitän Baer ist übrigens wiederholt durch Entlassungen unterbrochen gewesen, so daß derselbe, um seinen Pensions-Anspruch durchzusetzen, schon nachweisen müßte, daß er in Folge des von ihm erwähnten Sturzes völlig erwerbsunfähig geworden ist. Das aber dürfte ihm jetzt, nachdem seit dem Vorfalle zwei Jahre verflossen sind, sehr schwer fallen.

* * *

Die Verwaltungsbehörde des West Town war gestern in Sitzung und bewilligte dem Town-Supervisor Kiolbassa $2000 für geleistete Dienste. Dem Townschreiber Warwick und dem Town-Anwalt Ellert wurden je $1000 angewiesen.

Die Behörde für lokale Verbesserungen wird am kommenden Dienstag Angebote eröffnen, welche für die Vornahme von Pflaster-Arbeiten zum Kostenbetrage von $318,000 eingelaufen sind. Unter den wichtigeren Straßen, die neugepflastert werden sollen, befinden sich folgende: Division Str., vom Flusse östlich bis zur Clark Str.; 12. Str., von Halsted Str. westlich bis Ashland Ave.; Park Ave., von Ashland Ave. westlich bis Leavitt Str.; Chicago Ave., vom Flusse östlich bis zur Clark Str. — Alle vier Strecken sollen mit Backstein gepflastert werden, und die Eigenthümer des anstoßenden Grundbesitzes werden dafür folgende Summen zu zahlen haben: Chicago Ave., $30,188; Division Str., $43,396; Park Ave., $30,031; 12. Str., $33,962.

Asphaltirt werden sollen die nachstehend aufgezählten Straßen, und zwar mit dem beistehend angegebenen Kosten-Aufwand:

32. Str., von Cottage Grove Ave. bis Lake Ave., $3254; Ridgeway Ave., von Chicago Ave. bis Ohio Str., $11,176; W. 19. Str., von California Ave. bis Albany Ave., $21,968; Lexington Str., von Central Park Ave. bis Douglas Blvd., $14,075.

Holzpflaster soll in folgenden Straßen gelegt werden:

Armour Ave., von 59. Str. 562 Fuß nördlich, $4312; in den Gassen zwischen Clark Straße, Evanston Avenue und York Place, $935.00; Gassen zwischen Aberdeen Str., Washtenaw Ave., California Ave. und Centre Ave., $1645; Gassen zw. Adams und Jackson Str., California Ave. und Washtenaw Ave., $1645; Claremont Ave., von Taylor bis Grenshaw Str., $2,286; Hoyne Ave., von Washington Blvd. bis 143 Fuß nördl. von Carroll Ave., $8795.

Macadam-Pflaster erhalten folgende Straßen:

Winthrop Ave., von Lawrence Ave. bis Ainslee Court, $3535; Nord 43. Court, von Grace Str. bis Montrose Boulevard, $16,037; 32. Str., von Michigan Ave. bis South Park Ave., $10,005. Ferner, mit einem Gesammt-Kostenaufwand von $32,302: Montrose Blvd., von Robey bis Lincoln Str.; Lyman Ave., von Wilson Ave. bis Montrose Blvd.; Hamilton Ave., von Wilson Ave. bis Montrose Blvd.; Sunnyside Ave., von Robey bis Lincoln Str.; Vilas Place, von Hamilton Ave. bis Leavitt Str.; Potwyn Place, von Hamilton Ave. bis Leavitt Str.

Backstein-Pflaster endlich erhalten noch die folgenden Theilstrecken von Straßen: Carpenter Str., von Madison Str. bis 150 Fuß südlich von Kinzie Str., $20,283; North Ave., von Clark Str. bis LaSalle Ave., $1996; N. Hermitage Ave., von Irving Park Blvd. bis Addison Str., $19,339; May Str., von Lake Str. bis 168 Fuß nördlich von Carroll Ave., $9905; May Str., von 63. bis 67. Str., $26,886.

Boro-Formalin — (Eimer & Amend) — ein neues antiseptisches und vorbeugendes Mittel. Das Ideal aller Zahn- und Mundwasser. Gale & Blocki, 44 Monroe Str. und 34 Washington Str., Agenten.

Verlor Herz und Geld.

Die Nr. 48 Lincoln Str. wohnhafte Minna Ramisch hat die Polizei ersucht, auf einen gewissen William Martin zu fahnden, der sie schnöde hintergangen habe. Vor mehreren Wochen hätte Martin in ihrem Hause ein möblirtes Zimmer gemiethet und sich so angenehm zu machen gewußt, daß sie bald ihr Herz an ihn verloren habe. Gern habe sie „Ja" gesagt, als der liebenswürdige Miether um ihre Hand anhielt. Als ihr Verlobter ihr vor einigen Tagen erzählte, er hätte jetzt eine vortreffliche Gelegenheit, ein eigenes Geschäft zu beginnen, wenn er bei Kasse wäre, habe sie ihre Ersparnisse in Höhe von $400 aus der Bank gezogen und ihm übergeben. Martin habe das Geld in die Tasche gesteckt und sei bald darauf auf Nimmerwiedersehen verschwunden. Nach der Beschreibung, welche die Hintergangene von dem Manne gegeben hat, glaubt die Polizei, daß derselbe mit einem ihr wohl bekannten Schwindler identisch ist.

Nur ein Schuldiger.

Dem Richter Burke wurden gestern 43 Männlein und 5 Weiblein vorgeführt, welche in der vergangenen Woche von den Großgeschworenen in Anklagezustand versetzt worden sind. Mit nur einer Ausnahme plaidirten die Angeklagten nicht schuldig. Der eine bußfertige Sünder unter der Schaar ist ein gewisser Charles Streeter, welcher einen von ihm begangenen Diebstahl einräumt.

Unter den „Nicht-Schuldigen" befanden sich: Augusta Styles, welche in einem Anfalle hysterischer Wuth ihre Mutter, die Frau Katherine Schulz, erschossen hat; Joseph Wundrach, ein Fleischer aus Englewood, der angeblich seine Gattin erstochen hat; Wm. J. Slater, der die Emma Law umgebracht haben soll; die angebliche Ladendiebin Jennie Meyers; Thomas Danielson, John Parker, Martin Lorensen und John Hart, die sich wegen Pferdediebstahls verantworten sollen.

Kleiderstoffe-Preise,
die jeden in Erstaunen setzen.

Wir sind mit den Preisen für Kleiderstoffe auf dem niedrigsten Punkt angelangt. Unser Einkauf eines Import-Lagers zu 30c am Dollar schafft die großartigsten Bargains in Kleiderstoffen und die folgenden niedrigen Preise:

15c — 3-Kisten Partie doppelfaltige 36-zöll. British Woven Covert Cloths — in allen Farben — Stoffe werth 39c.

15c 200 Stücke 36- und 38-zöll. Seiden- und Wolle Granite Tweeds, Melange Pebble Cloths und Wollen-Finnettas — im gewöhnlichen Wege verkauft würden sie 50c per Yard bringen.

19c 250 Stücke von jenen modischen Pebble Bengalines, import. wollene Jacquards und viele andere Sorten — werth bis 65c — werden verkauft zu 19c.

25c verkaufen wir ein ungeheures Assortment von 45-zöll. seidenen und wollenen Tweeds, Bicycle Tweeds, ganzwollenen West of England Tweeds, Fancy Broche Mohair repons und ganzwollene Novelties — viele $1 Partien in diesem Assortment.

29c 4-Kisten Partie seidengestreifte Finnettas, Seiden- und Wollen-Jacquards, Seiden Shot Melanges und ganzwollenen Tailormade Suitings — viele von diesen sind regul. $1.25 Qualitäten.

39c 100 Stücke in all den neuen Schattirungen von 44-zöll. Seiden- u. Wolle Grenadine Plaids, ganzwollene 46-zöll. farbige Grenadines und Fancy Crystal Seiden- und Wollen-Novelties — alle modischen Farben in den $1.50 Qualitäten.

49c Auswahl von jenen hochfeinen Silk-Shot Mirrorettes — in den neuen Schattirungen, grau, lohfarbig, braun, Cadets, Old Rose u. Helios, und viele einzelne Stücke, welche verkauft wurden zu $2.00 und $2.50 per Yard.

Schwarze Kleiderstoffe.

$37\frac{1}{2}$c für einen 46-zöll. ganzwollenen Novelty Brokat — 25 Muster um davon zu wählen — 75c Stoffe morgen zu 37½c.

44c 50 Stücke 54-zöll. British Made Silk Finished Sicilian Mohairs — gewöhnliche $1 Stoffe—

69c „Lupin's" berühmte französische Stoffe — 50-zöll. umwendbare wollene Cheviots, 50-zöll. Silk-Finished Souffle Crepons, 50-zöll. Mohair und Wolle Crepons, 48-zöll. Seiden-Gewebe Finnettas, Armures und hochfeine Novelty schwarze Stoffe — viele werth bis $1.50 die Yard.

Ausländische waschechte Stoffe.

Wo Ihr die größten Assortments findet und zu weniger Geld als Ihr zu bezahlen erwartet.

Eine ungeheure Partie von französischen Dimities, Grenadines, Batiste, Lawns und Fancy Muslins — viele werth bis 20c 8c

350 Stücke neue und feine Facons Fancy echtfarbiger Swiß, yardbreite Leinen-Ginghams und importirte Elsässer Organdies — werth bis 40c — morgen . . . . . . $12\frac{1}{2}$c

Eine weitere Gingham Spezialität — Preise niedriger als je — 200 Stücke schott. Madras Novelties, seidengestreifte Zephyr Anderson Ginghams und 400 Stücke gestreifte und Novelty Piques und Dimities — diese sind werth bis 45c die Yard 15c

Chicago's Futterstoffe-Centrum.

Schwarze und graue importirte Qualität Silesias — nur 5c
Reinleinener schwarzer Canvas — gewöhnlich 15c — nur 7c
Wireine Kleider Canvas — gewöhnlich 20c — nur 9c
Gilberts 25c Silesia — doppelseitig — schwarz karrirt 10c
Reinwollenes Cream und braunes Skirting Moreens zu 19c
Extra Qualität Mercerized Futter— absolut echt 35c

Seltene Bargains in
Sommer-Seidenstoffen.

Keine Gelegenheit, die unseren Kunden von merkbarem Vortheil sein könnte, ist unbenutzt geblieben. Ein Blick auf unsere Seidenvorräthe wird Euch überzeugen, wie gut Ihr hier bedient werdet.

Extra schwerer doppelter Warp schwarze Surah Seide, speziell für 39c
Schwarz brokadirte Seide und Satins, 78 Stücke, sehr feine Qualität, ausgesuchte Entwürfe, brokadirter Satin, und Gros Grain, speziell 44c
Schwarze japanische Pongee, 25 Stücke schwarze Pongee Seide, 32 Zoll breit 10 Yards für ein Kleid 49c
Schwarzer Satin Duchesse, 10 Stücke prachtvoller glänzender Satin Duchesse, immer kleidsam 56c
Schwarze Peau de Soie, Armures, Crystals, Taffetas, Satins, und Brocades, eine feine Auswahl von guter Seide 75c
27zöllige einfache Habutai Seide, in Hellblau, Rosa, Cerise, Cardinal, Nile, Corn, National, Turquoise usw., unsere 50c Seide 39c
Schwarze Seide zu 98c—eine große Auswahl von gut tragenden, zuverlässigen Seidenstoffen, 22 Zoll bis 27 Zoll breit, in allen Moden einfachen Gewebes und sehr hübschen französis. Entwürfen, in Pariser Brocades, werth $1.25, $1.50, $1.75 und $2.00 . . . . 98c
Waschseide allen voran, ungefähr 200 Stücke Kai Kai, Milanese und Komanche Jap Waschseide, echte Farben, eine Ansammlung unserer 39c, 45c und 49c Seidenstoffen, in modischen Cords, hübschen Plaids und Karrirungen 29c

Siegel Cooper & Co.

SIEGEL-COOPER & Co. STATE VAN BUREN & CONGRESS

Juni-Verkauf
— von —
Sommer-Halstrachten für Damen.

Weiße Brussels Net Ties — soeben eine große Sendung erhalten — die Preise sind ungefähr die Hälfte von dem, was Ihr anderswo bezahlen müßt — jede Tie zwei Yards lang. Die Enden sind sehr hübsch und voll ausgestattet — Ihr könnt hier Donnerstag kaufen:

50c Ties f. 25c
95c Ties f. 50c
$1.50 Ties f. 75c
$2.00 u. $2.50 Ties für ...98c

200 Dutz. hübsche Stocks, mit der neuen Schleife daran befestigt, einige Pique in rosa und weiß, blau u. weiß, einige reine Seide, besetzt mit Chiffon, in allen Farben, einige Liberty-Seide, wth. bis zu $1.00 — speziell für Donnerstag, jede 25c
Feine Leinen-Kragen für Damen die 12c-Sorte, für 5c
Die 15c-Sorte, für 10c
Alle Größen, korrekte Facons.
Spezial-Verkauf von Liberty Seide Boas, alle echtschwarz, mit langen plaited Enden, Boas werth $1.75, für 98c
Reinseidene Boas, werth $2.00, für $1.25
Reinseidene Boas, werth $3.00, für $1.48

Juni-Verkauf
— von —
Spitzen u. Stickereien.

Tausende Yards von feinen Torchons, Valenciennes Spitzen und Insertionen, Point de Paris Spitzen und Insertionen, Medici Spitzen und Insertionen, alle zu weniger als 50c am Dollar gekauft — dieses sind die Preise, zu welchen wir sie verkaufen:

5c die Yard für Spitzen, werth aufwärts bis zu 25c.
10c die Yard für Spitzen, werth aufwärts bis zu 50c.
11c für Stickereien und Insertionen, werth aufw. bis zu 50c die Yd.

Juni-Verkauf
— von —
Taschentüchern.

In diesen heißen Tagen gebraucht Jedermann ein Taschentuch — hier ist der Platz, um sie zu kaufen.

5c das Stück für Herren- und Damen-Taschentücher, einfach weiße oder farbige Borten, wth. bis zu 15c.
1,000 Dutz. reinleinene Herren-Taschentücher, Saum in allen Breiten, werth 25c das Stück, Donnerstag, jedes . . . . $12\frac{1}{2}$c

Die große
Weiße Ausstellung
am zweiten Floor.

angefüllt mit den feinsten Novitäten in Damen-Seide, Muslin und Cambric, verdient eine Besichtigung, ebenso wie die wundervollen Werthe in luftigem Unterzeug und anderen Sommer-Artikeln, die wir für die Damen Chicagos in Bereitschaft haben — elegante und hübsche Moden — zu Geld ersparenden Preisen.

Gowns.

Hubbard Gowns für Damen, V Facon und hoher Hals, Cluster von Tucks und Cambric Ruffle . . . 17c
Gute Muslin Gowns für Damen, tiefer Hals, besetzt mit Stickerei und tucked 33c
Cambric und Muslin Gowns — Empire, Bishop und viereckig geschnittene Halsform, hübsch garnirt mit feinen Spitzen, Tucks und Stickerei, werth $1.25 — die besten je offerirten Werthe für 69c

Corset-Ueberzüge und Chemises.

Muslin Korset Covers für Damen, gut gemacht, felled Nähte und vollkommen passend 3c
Cambric Korset Covers für Damen V-geformter Hals, garnirt mit feiner Stickerei 15c
Auswahl von 15 Facons von Korset Covers, hoher und niederer Hals, volle Fronts und enganliegend, garnirt mit feinen Spitzen und Stickerei, werth 50c — Auswahl 25c

Fancy farbige Lawn Dressing Sacques für Damen — volle Front, franz. Rücken, großer pointed Kragen, garnirt mit Ruffles 69c
Farbige Negligee Lawn Haus Gowns — sehr voll und weit, großer Kragen, mit Ruffle und Spitzen garnirt, werth $1.25 . . . . 79c
Seersucker waschbare Unterröcke für Damen, — extra weiter Umbrella mit doppeltem Ruffle 49c
Schürzen für Zimmermädchen und Aufwärterinnen, weißes Lawn, garnirt Spitzen 9c
Extra weiter Umbrella Rock, Flounce garnirt mit sehr breiten Torchon Spitzen und Spitzen-Ruffle, werth $1.25 . . . . 69c
Fancy gestreifte Moire Röcke, spanische Flounce mit Reihen von Cording, bored Nähte, gemacht um für $1.47 verkauft zu werden . . 97c
Gute Muslin Chemises für Damen, fein mit Spitzen und Ruffle besetzt — werth 39c 19c
Rocklänge Chemises für Damen, Cambric Ruffle unten, mit Cluster von Tucks oben, Yoke von feinen Tucks und Stickerei 39c
Umbrella Hosen für Damen, tiefe Ruffle, besetzt mit Valenciennes Spitzen 17c
Muslin Umbrella Röcke für Damen, tiefe Flounce, besetzt mit breiter Spitzen-Ruffle 39c

Der große
Verkauf von Putzwaaren

wird die ganze Woche im Großen Laden fortgesetzt — unvergleichliche Werthe in unerreichbaren und durchaus korrekten Facons — überzeugt Euch selbst.

Damen, die gewöhnt sind, $20 und $25 für ihren Sommerhut zu bezahlen, können hier dasselbe Material, dieselbe Waare und Qualität finden zu genau der Hälfte $10 u. $12.50

Unsere neuen Sommer-Facons in Leghorns, schwarzen Mousselaine, weißen Mousselaine, Neapolitan und Tuscan besetzten Hüten zu $10 und $12.50 können nicht wieder dafür geliefert werden.

Wir führen spezielle Moden und extra Werthe in garnirten Hüten an . . . $5
Wir schließen feine Qualität Leghorn Hüte ein, garnirt mit den neuesten Stoffen, American Beauty Rosen, elegante Spitzen und Chiffon. Die schwarzen Hüte zu $5 das Stück sind wahre Kunstwerke. Ihr könnt volle 50 Proz. an allen garnirten Hüten sparen, und wir garantiren, daß Euch kein einziger Hut gezeigt wird, der länger wie eine Woche in unserem Lager war. Keine alten Moden zu räumen, sondern alles neu und frisch. Das Wunder aller Verkäufe —

Das Wunder aller Verkäufe.

Blumen, Blumen, 25c das Stück, 25c das Stück — das feinste Assortiment, das je für das Geld gezeigt wurde, einschl. American Beauty Rosen — die $1 Sorte — franz. Muslin-Rosen, Pansies, Bluets und zwanzig andere verschiedene Sorten, ebenfalls alle Sorten Laubwerk. Dies sind nicht die billigen, zerknitterten und einheimischen Blumen, die gewöhnlich bei Bargain-Verkäufen offerirt werden, sondern frische und wünschenswerthe Waaren, importirt, um für $1 und aufwärts verkauft zu werden—diese Partie zu einem Preis—das Stück 25c

Siegel Cooper & Co.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Dasselbe Was Ihr Fruher Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

St. Bernard Kräuter Pillen.

Ausschließlich aus Pflanzenstoffen zusammengesetzt,
sind das harmloseste, sicherste und beste Mittel der Welt gegen

Verstopfung,

welche folgende Leiden verursacht:

Gallenkrankheit. Nervöser Kopfschmerz.
Uebelkeit. Alpdrücken.
Appetitlosigkeit. Hitze.
Blähungen. Kurzathmigkeit.
Gelbsucht. Reizbarkeit.
Kolik. Allgemeine
Seitenstechen. Schwäche.
Verdrossenheit. Heißer, wirbelnder Kopf.
Unverdaulichkeit. Dumpfer Kopfschmerz.
Erbrechen. Schwindel.
Belegte Zunge. Kraftlosigkeit.
Leberstarre. Herzdrücken.
Leibschmerzen. Nervosität.
Hämorrhoiden. Schwäche.
Müdigkeit. Blässe.
Verdorbener Magen. Gastrischer Kopfschmerz.
Sodbrennen. Kalte Hände u. Füße.
Schlechter Geschmack im Munde. Ueberfüllter Magen.
Niedergedrücktheit.
Krämpfe. Herzklopfen.
Rückenschmerzen. Blutarmuth.
Schlaflosigkeit. Ermattung.

Jede Familie sollte
St. Bernard Kräuter-Pillen
vorräthig haben.

Sie sind in Apotheken zu haben; Preis 25 Cents die Schachtel nebst Gebrauchsanweisung; fünf Schachteln für $1.00; sie werden auch gegen Empfang des Preises, in Baar oder Briefmarken, irgend wohin in den Ver. Staaten, Canada oder Europa frei gesandt von
P. Neustaedter & Co., Box 2416, New York City.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude......203 Fifth Ave.
Zwischen Monroe und Adams Str.
CHICAGO.
Telephon Main 1498 und 4046.

Preis jede Nummer, frei in's Haus geliefert...1 Cent
Preis der Sonntagpost . . . . 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.........$3.00
Mit Sonntagpost.........$4.00

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as second class matter.

Ueberraschend einfach.

Ohne jedes Kopfzerbrechen ist die Trustfrage zu lösen, wenn dem Obergerichte des Staates Indiana zu glauben ist. Denn dieses hat soeben die Entscheidung gefällt, daß es gar keiner besonderen Gesetze gegen die Trusts und Monopole bedarf, weil schon auf Grund des gemeinen Rechtes jeder Körperschaft, welche den freien Mitbewerb zu unterdrücken versucht, der staatliche Freibrief oder Erlaubnißschein entzogen werden kann. Somit ist die Monopolgründerei auch dann widerrechtlich, wenn sich eine einzige Gesellschaft bildet, die alle Betriebsanlagen des betreffenden Zweiges rund heraus aufkauft, statt sie blos unter einheitliche Leitung zu stellen. Obgleich eine derartige Gesellschaft nicht als „Trust" bezeichnet werden kann, sondern der äußeren Form nach lediglich eine Aktiengesellschaft ist, so genügt die Thatsache, daß sie augenscheinlich alle Mitbewerber aus dem Wege zu räumen versucht, um sie zu einer Vereinigung zu stempeln, deren Bestand sich nicht mit der öffentlichen Wohlfahrt verträgt. Jeder Staatsanwalt ist verpflichtet, gegen Gesellschaften dieser Art vorzugehen, und die Gerichtshöfe müssen ihre Auflösung anordnen, wenn die Anklage bewiesen wird.

Der Fall, der diese Entscheidung hervorgerufen hat, lag allerdings ungewöhnlich einfach. In der Stadt Portland war nämlich zwei verschiedenen Gesellschaften vom Gemeinderathe das Recht eingeräumt worden, die Bürger mit Naturgas zu versorgen. Während aber die Stadtväter für einen gesunden Mitbewerb hatten sorgen wollen, einigten sich die beiden Gesellschaften schon nach kurzer Zeit auf einen bestimmten Preis. Auch trafen sie untereinander das Abkommen, daß abtrünnige Kunden der einen Gesellschaft von der anderen nicht bedient werden sollten. Ein auffallend pflichteifriger Staatsanwalt beantragte im Gerichte, daß beiden Gesellschaften wegen „Verschwörung" der Freibrief entzogen werden solle, wurde abgewiesen, appellirte und errang an der höchsten Stelle einen glänzenden Sieg. Das Obergericht erklärte nicht nur, daß „halböffentliche" Korporationen, denen besondere Vorrechte eingeräumt worden sind, Verpflichtungen gegen das Publikum haben, sondern es ging noch weiter und stellte folgenden allgemeinen Satz auf: „Es ist eine alte und bekannte Lehre, daß der Mitbewerb die Seele des Handels ist, und jegliche Handlung von seiten Derjenigen, die in Beziehungen zum Publikum stehen, welche den Mitbewerb zerstört oder auch nur herabsetzt, ist vom gesetzlichen Standpunkte aus eine Schädigung der öffentlichen Interessen, und deshalb aus Gründen der öffentlichen Wohlfahrt widerrechtlich."

Wenn die andern Staats-Obergerichte dieser Entscheidung beitreten, so brauchen sich die Staatsgesetzgeber nicht mehr mit Trusttödter-Gesetzen abzuquälen. Leider machen aber manche Staaten geradezu ein Geschäft daraus, Freibriefe an riesige Korporationen zu verleihen, und letztere beanspruchen dann das Recht, in allen anderen Staaten Handel zu treiben. Dem Zuckertrust z. B. kann nicht in Indiana der Freibrief entzogen werden, den er in New Jersey erwirkt hat, und als gesetzlich anerkannte Korporation kann er seinen Zucker auch in Indiana verkaufen. Den nationalen Trusts ist also in den Einzelstaaten nicht beizukommen, sofern nicht alle Staaten das Uebereinkommen treffen, innerhalb ihrer Zuständigkeit jeder mitbewerbsfeindlichen Korporation den Freibrief zu entziehen. Auch dann könnten „Trusts" noch von bloßen Firmen oder einzelnen Personen gegründet werden, aber diese könnten keine Aktien an die Börse bringen, und das ist doch bei der Trustgründerei die Hauptsache.

Verdächtiges Zögern.

Der Präsident der Ver. Staaten hat als Oberbefehlshaber der Armee die Urtheile von Kriegsgerichten zu bestätigen und thut das in der Regel ohne viel Zeitverlust. So haben es die früheren Präsidenten gehalten und so handelte Präsident McKinley — in der Regel. Die Urtheile der Kriegsgerichte über General Eagan und Leutnant Lang wurden von Präsident McKinley innerhalb eines Monats bestätigt. In beiden Fällen wurden die Offiziere „eines für einen Offizier und Gentleman unpassenden Benehmens" schuldig befunden. Noch prompter handelte Präsident McKinley in dem Falle eines Offiziers, welcher seine Zahlungslisten gefälscht und auf diese Weise einige hundert Dollars unterschlagen hatte. Das Urtheil des Kriegsgerichtes lautete in diesem Falle auf Ausstoßung aus der Armee und wurde von dem Präsidenten nahezu sofort nach Einsichtnahme bestätigt. Aber Präsident McKinley macht Ausnahmen. Es sind jetzt nahezu 18 Monate her, seit ein Kriegsgericht den Kapitän O. M. Carter vom Ingenieurkorps schuldig befand, die Regierung um mehr als eine Million Dollars beschwindelt zu haben und ihn zur Entlassung aus der Armee, zu einer Geldbuße von $5000 und zu Zuchthausstrafe verurtheilte. Dieses Urtheil ist bis heute noch nicht bestätigt worden und man fragte sich bisher vergebens nach den Ursachen dieses seltsamen Zögerns.

Da auf die vielen offenen und versteckten Anfragen in Washington keine Antwort kam, ist man gezwungen, sich anderswo Anschluß zu suchen, und es wird des Präsidenten eigene Schuld sein, wenn Erklärungen geglaubt werden, die ihn in einem sehr zweifelhaften Lichte zeigen. Hat er gute gewichtige Gründe, welche die Oeffentlichkeit nicht zu scheuen brauchen, so könnte er sie wohl bekannt geben, sein Zögern und Schweigen muß ihn den schlimmsten Deutungen aussetzen. Und schlimm genug fällt die Erklärung für ihn aus, die jetzt für sein Zögern Verbreitung findet.

Der frühere Bundessenator Ingalls erklärt in einem Artikel im „New Yorker Journal," in dem er sich mit dem Falle Kapitän Carters beschäftigt, daß die Bestätigung des kriegsgerichtlichen Urtheils nur verzögert werde im Interesse „der Kontraktoren, welche Carter's Theilhaber an dem Verbrechen waren". „Mit der Zeit", sagt Ex-Senator Ingalls weiter, „wird der Verjährungsparagraph die Kontraktoren vor einem etwaigen Vorgehen der Regierung, die Herausgabe des Raubes zu erzwingen, schützen." Das heißt mit anderen Worten, Präsident McKinley wartet absichtlich solange bis Verjährung eingetreten ist, damit die Kontraktoren nicht noch gezwungen werden können, die auf unrechte Weise erlangten Geldsummen wieder herauszugeben.

Es wird behauptet, das Urtheil gegen Kapitän Carter sei strenger, als die Umstände rechtfertigten, und daher komme das Zögern; das wird aber schwerlich von Vielen geglaubt werden, man wird im Gegentheil zu der Ansicht hinneigen, daß das Geld wieder einmal seine Macht, Verbrecher zu schützen, bewiesen hat. Die den „Fall Carter" betreffenden Papiere sind zwischen dem Kriegssekretär, dem Justizdepartement, Präsident McKinley und Privatanwälten hin und her gewandert und noch immer zeigt sich keine Aussicht auf Erledigung des Falles. Das ist jedenfalls sehr merkwürdig und fordert, da die „Administration" beharrlich schweigt, wie gesagt, geradezu zu den schlimmsten Deutungen heraus. Auf jeden Fall sollte die Administration nicht anderthalb Jahre und mehr benöthigen in einem solchen Falle zu einer Entscheidung zu kommen. Wenn sie für ihr Zögern keine unlauteren Beweggründe hat, dann sollte sie bedenken, daß man auch den Schein meiden muß.

Prohibition und Frauenstimmrecht

Die Prohibitionisten Jowas haben sich auf ihrem jüngsten Staatskonvent rückhaltlos für das Frauenstimmrecht erklärt und das Verlangen nach dem vollen uneingeschränkten Stimmrecht für die Frauen zur zweiten Planke ihrer Staatsplatform gemacht. Wassersimpelei und Frauenrechtlerei werden also in der nächsten Wahlkampagne auch offiziell Arm in Arm marschiren, wie sie das ja praktisch immer und überall schon thaten.

Man hat diesen engen und offenen Anschluß der Prohibition an die Frauenstimmrechtler theils als ein Schwächezeichen gedeutet, theils aber auch darin ein böses Omen gesehen, das ein Wiedererstarken der Frauenstimmrechtsbewegung im ganzen Lande erwarten läßt. Natürlich sehen ein böses Omen darin nur solche, die vom Frauenstimmrecht ebenso wenig etwas wissen wollen, wie von der Prohibition oder auch nur solche, die an eine Einführung des Frauenstimmrechts in den älteren und damit bedächtigeren Staaten nicht glauben und nur die zu erwartende stärkere Belästigung der Gesetzgebungen und der Bürgerschaft fürchten.

Beide Ansichten habe ihre Berechtigung. Der Prohibitions-Gedanke hat auch in diesen ältesten Prohibitionsstaaten des Westens, Jowa und Kansas, in den letzten Jahren stark an Anhang verloren, während in derselben Zeit die Frauenstimmrechtsbewegung in der Staatengruppe zwischen dem Mississippi und dem Felsengebirge erstarkte und auch einige Erfolge aufzuweisen hat. Die Prohibitionisten sehen im Frauenstimmrecht die beste Möglichkeit, an's Ziel zu kommen, und wenn sie mit den Frauenrechtlern einen Bund schlossen, so sind diese der gebende, jene der nehmende Theil. Die Prohibition sucht heute Hilfe beim Frauenstimmrecht-Gedanken.

Wenn nun diese Sachlage auch außerhalb des Staates Jowa besondere Beachtung findet, so erklärt sich das aus unserer innerpolitischen Geschichte. Jowa bildet mit Kansas und Nebraska diejenige Staatengruppe, von der die innerpolitischen Bewegungen der letzten Jahrzehnte ausgingen und in der die „Ismen" die größte Stärke entwickelten. Die alte Greenback-Partei der siebenziger Jahre war am mächtigsten in Kansas und Jowa. Der Prohibitionsgedanke schlug von allen westlichen Staaten in Jowa und Kansas am tiefsten Wurzel; der Populismus, die Frucht der in Kansas und Nebraska gegründeten Farmers Alliance, fand in Jowa eine starke Stütze, wenn auch der Staat nicht so ausgesprochen populistisch wurde, wie seine Nachbarn, und die Silberlehre wäre ohne den Erfolg, den sie zeitweilig in Jowa hatte und die Unterstützung, die sie bei „silberzüngigen" Politikern Jowas fand, kaum zu ihrer schließlichen Bedeutung angewachsen. Im Hinblick auf diese Thatsachen meinen nun jene, welche in dem Zusammengehen der alten Prohibitionspartei Jowas mit den „Frauenrechtlern", ein böses Zeichen sehen, daß auch jetzt wieder der Eintritt Jowas in die Frauenstimmrechts-Bewegung ein Zeichen ist des nahenden Ansturms des Frauenstimmrechts-Gedankens gegen die Staaten östlich vom Mississippi.

Natürlich würde ein etwaiger Sieg — auch nur ein theilweiser — in Jowa erneute und stärkere Agitation auf der ganzen Linie zur Folge haben, aber irgend welche „Gefahr", daß die Frauenstimmrechtsbewegung bei uns in Illinois, oder in anderen wichtigen Staaten diesseits des Vaters der Ströme Erfolg haben könnte, ist kaum vorhanden. Nur eine stärkere Belästigung ist zu fürchten. Die Zaghaften, deren Ruhe durch das Gespenst eines möglichen Frauenstimmrechts gestört wird, die angesichts der Kunde aus Jowa ihre Frauen oder Töchter schon in politischen Klubs oder als Wardpolitiker sehen, mögen sich zum Troste der gleichfalls geschichtlichen Thatsache erinnern, daß alle die aus jener Staatengruppe zwischen Mississippi und Felsengebirge kommenden Bewegungen sich wirkungslos verliefen. Das gewaltige Gedonner der „neuen" politischen Wogen in Kansas u. s. w. wurde zum leisen Wellengemurmel, je weiter nach Osten sie kamen. Schon der Mississippi scheint eine genügende Schutzwehr gegen die westlichen Ismen, und auch die in Jowa erfolgreiche Frauenstimmrechtsbewegung wird ihn nicht überschreiten können. Uebrigens scheint ein Erfolg der frauenrechtlerischen Prohibitionisten (oder umgekehrt) auch in Jowa durchaus unwahrscheinlich.

Deutschland und Kleinasien.

Unter der Spitzmarke „Deutschland und Kleinasien lassen sich die Londoner „Times" von ihrem Berliner Korrespondenten Folgendes berichten:

„Deutsche Staatsmänner haben sehr ehrgeizige und weitreichende Absichten in Bezug auf die endgültige Zukunft der türkischen Erbschaft. Sie glauben, daß mit guter Diplomatie und ein wenig Glück Anatolien und vielleicht sogar Mesopotamien in den Schatten der Fittiche des deutschen Adlers kommen könne. Der Vorschlag, Deutschland solle sich selbst zur Vormacht in Kleinasien und des Euphratbeckens machen, wurde vor mehr denn einem halben Jahrhundert von Moltke gemacht, aber erst unter dem jetzigen Kaiser kam es zu einer entschiedenen Anstrengung, um dieses Projekt der Verwirklichung nahe zu bringen. Bis dahin ist Wilhelm des Zweiten Politik außerordentlich erfolgreich gewesen und Deutschland's Einfluß im Yildiz-Kiosk allmächtig. Die anatolische Eisenbahn, das große Werkzeug der deutschen Eroberung, wurde sowohl nach Angora wie auch nach Koniah gebaut und die Ausdehnung der englischen Smyrna-Aidin-Linie ostwärts ist mit Erfolg mittelst Druckes auf den Sultan verhindert. Aber jetzt stehen ernstere Schwierigkeiten bevor. Rußland hat das Wachsthum deutschen Einflusses mit nicht geringer Eifersucht beobachtet und ist keineswegs entzückt bei dem Gedanken, daß die „deutsche" Eisenbahn ostwärts gegen seine eigene Grenze weitergeführt wird. Weiteres deutsches Vordringen wird zum großen Theil abhängen von der Möglichkeit für Deutschland, zu einer Verständigung mit der anderen Macht, welche am meisten an dem Schicksal dieser Gegenden interessirt ist — nämlich England —, zu gelangen. Der große Ueberlandweg von Konstantinopel via Bagdad nach Indien kann nur zu Stande kommen, wenn Deutschland sich dazu entschließen kann, England halbwegs in der Kontrolle der Mesopotamien-Strecke zu begegnen."

Hierzu bemerken die „Berl. Neuesten Nachrichten": Der Urheber dieser Federübung ist über die deutsche Politik entweder sehr schlecht unterrichtet und deshalb nicht gerade geeignet, ein großes Blatt in Berlin zu vertreten, oder aber er entstellt die Dinge geflissentlich, um gegen die Absichten Deutschland's Mißtrauen zu wecken. Uns ist wenigstens kein deutscher Staatsmann bekannt, der das Ableben des „kranken Mannes" für so nahe bevorstehend hält, daß die Frage der Erbtheilung überhaupt aktuelle Bedeutung hätte. Die großen Unternehmungen des deutschen Kapitals in Kleinasien üben auf Land und Leute den wohlthätigsten Einfluß und bewirken gerade eine Befestigung der türkischen Herrschaft, deren Tage nach deutscher Auffassung noch lange nicht gezählt sind. Diese Thatsache scheint gewissen Leuten in England unbequem zu sein, ebenso die andere, daß Rußland zehnmal lieber den Ausbau der mesopotamischen Bahnen durch Deutschland als durch England sieht. Von einer russischen „Eifersucht" ist daher wohl ungleich weniger die Rede als von einer englischen, deren Mundstück der Berliner Korrespondent der „Times" ist. Im Uebrigen haben Ausstreuungen, wie die obigen, nur zur Folge, daß das englische Publikum ganz falsche Vorstellungen erhält. Wir dächten, die Leser der „Times" hätten an einem Blowitz genug.

Der Wiener „Pol. Korr." schreibt man aus Aden, 8. Mai: In der anglo-indischen Presse haben die Fahrten des deutschen Kreuzers „Arcona" im persischen Golf die verschiedenartigsten Erklärungen veranlaßt. Im Allgemeinen aber scheint sich darüber eine volle Uebereinstimmung ergeben zu haben, daß man von jetzt an dort auch mit der deutschen Konkurrenz zu rechnen habe, wo bisher sich nur die Russen und Engländer begegneten. Von dem Augenblick an, in dem Deutschland sich eine Interessensphäre im fernen Osten schuf, mußte man auf eine solche Möglichkeit gefaßt sein. Die deutschen Bestrebungen in den erwähnten Gebieten erscheinen noch begreiflicher, wenn man sich über die finanziellen Interessen Deutschland's in Kleinasien Rechenschaft gibt. Das anatolische Eisenbahnnetz wird zur vollen Bedeutung erst dann gelangen, wenn es bis zum persischen Meerbusen verlängert sein wird. Die von den Deutschen für den Hafen von Haidar-Pascha erworbene Konzession liegt ganz in der erwähnten Ideenrichtung. Die Eisenbahnlinie, die das Mittelländische Meer mit dem persischen Meerbusen verbindet, und zum Ausgangspunkt einen Hafen an der syrischen Küste sowie Kneit in Arabien besitzt, bildet bekanntlich den Gegenstand der Bewerbung einer deutschen und einer russischen Unternehmergruppe. Selbstverständlich wird jene den Sieg davontragen, die sich als die geschicktere erweisen wird. Alles wird davon abhängen, wie man die Türken zu behandeln wissen wird. Deutschland zeigt übrigens in seiner Orientpolitik eine große Festigkeit und eine bewunderungswürdige Folgerichtigkeit seiner Ideen. Mit solchen Mitteln gelangt man, wenn man auch noch ein wenig Geduld hinzugefügt, in der Türkei zu jedem angestrebten Ziel. Im persischen Meerbusen wird auch der deutsche Handel mit dem englischen in Wettbewerb treten. Spricht man doch schon davon, daß monatlich eine einmalige Verbindung zwischen Hamburg und Buschiri (Buschehr) hergestellt werden soll. Die einzigen Verkehrslinien, die gegenwärtig die europäischen Häfen mit dem persischen Meerbusen verbinden, sind zwei englische Schifffahrts-Linien, die jedoch den Dienst mit großen Unterbrechungen in sehr unvollkommener Weise und zu sehr hohen Preisen versehen. Ueberdies hat die Britisch-India-Compagnie einen Nebendienst zwischen Bombay und den Ortschaften am Golf. Eine gut organisirte und regelmäßige Linie könnte sicherlich gute Erfolge erzielen. Ganz umsonst haben die Deutschen gewiß nicht ihr Konsulat in Buschiri, das erst in neuester Zeit eingerichtet worden ist, geschaffen. Im Norden Persiens auf den Linien Trapezunt-Täbris oder Batum-Baku begegnet der deutsche Handel großen Schwierigkeiten, während im Süden, am Golf, alle Wege offen sind. Es ist wohl möglich, daß man binnen Kurzem deutsche Waaren auf dem Wege über Buschiri nach Persien eingeführt sehen wird, die dann mit der Moskauer Industrie in Khorassan und im Nordwesten Persiens konkurriren werden. Es scheint auch schon die Errichtung eines deutschen Vize-Konsulates in Bender-Abbas beschlossen zu sein. Die Eindrücke, die der Kommandant der „Arcona" auf seiner Fahrt gewonnen hat, waren, wie allgemein versichert wird, die allergünstigsten.

Ob dieser Bericht in Aden geschrieben wurde, ist sehr zweifelhaft, daß er das Richtige trifft, ist gewiß.

Giftiges Menschenblut.

Ist das Blut des Menschen für Thiere schon in normalem Zustande unzuträglich, so besitzt es geradezu giftige Eigenschaften bei gewissen Krankheiten oder unter dem Einflusse verschiedener Genußmittel. In neuester Zeit sind nun umfangreiche Versuche angestellt worden, um etwaige giftige Eigenschaften des Blutes Epileptischer festzustellen; dies geschah in der Weise, daß den Kranken durch Aderschnitt Blut entnommen wurde, das dann auf Versuchsthiere (Kaninchen) in fortgesetzten Impfungen von 5 Cubikcentimetern in der Minute übertragen wurde. Es ergab sich, daß das Blut von 12 unter 14 Epileptischen für die Thiere nicht giftiger war, als das Blut von gesunden Menschen, während von den beiden übrigen Fällen in einem das Blut etwas und in dem zweiten bedeutend giftiger war. 10 Kubikzentimeter Blut von diesem letzten Kranken tödteten ein Kaninchen in 45 Minuten. Weitere Versuche wurden mit einem Hunde und einem javanischen Affen mit ähnlichen Ergebnissen ausgeführt. Hier lautete der Schluß dahin, daß das Blut bei gewöhnlichen Erkrankungen an chronischer Epilepsie nicht wesentlich giftiger ist als das normale Blut, ausgenommen zur Zeit eines eigentlichen epileptischen Anfalles. Diese Versuche, die von einem deutschen Arzt in New York vorgenommen wurden, finden eine interessante Ergänzung in anderen Experimenten, die einem Pariser Forscher zu verdanken sind. Dieser entnahm das Blut der Epileptischen vor, während und kurz nach einem Anfalle. Es stellte sich heraus, daß das Blut in der Zeit zwischen den Anfällen nur um ein Weniges oder gar nicht giftiger ist als gesundes Blut, daß aber seine Giftigkeit während des Anfalles merklich steigt und ihren höchsten Grad kurz nach dem Anfalle erreicht, denn alsdann vermochte es in den Versuchsthieren Krämpfe und einen schnellen Tod herbeizuführen. Worin der Giftstoff in dem Blute Epileptischer besteht, ist noch gänzlich unbekannt, da bisher keine chemischen Analysen darüber vorliegen. Es wird vorläufig angenommen, daß er im Körper durch Störungen in den Ernährungsvorgängen erzeugt wird.

Ihr seid Herr über Eure Gesundheit

Und wenn Ihr nicht Eurer Pflicht genügt, trifft Euch die Schuld, wenn Euch Krankheit heimsucht. Falls Euer Blut schlecht ist, wird Hood's Sarsaparilla es reinigen. Es ist das spezifische Heilmittel für Blut-, Nieren-, Eingeweide- und Leber-Leiden.

Frieseln — „Meine Frau litt unsägliche Schmerzen an Frieseln. Hood's Sarsaparilla und Hood's Pillen zusammen heilten sie. Das Sarsaparilla macht alle Frühjahr einen neuen Menschen aus mir." Henry Plante, 4 High Strasse Court, Worcester, Mass.

Frühjahrs-Stärkungsmittel — „Grundsätzlich nehme ich Hood's Saasaparilla ein als benöthigtes Frühjahrs-Stärkungsmittel. Es ist eine ausgezeichnete Medizin. Hakon Hammer, Engineer, Pottstown, Pa.

Hood's Sarsaparilla
verursacht nie Enttäuschung.

Hood's Pillen heilen Leberleiden; das nicht irritirende und einzige Abführmittel, das mit Hood's Sarsaparilla zu nehmen ist.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Dasselbe Was Ihr Frueher Gekauft Habt.
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Tropisches Wetter.

Drei Personen fielen der gestrigen Gluthhitze zum Opfer.

Chicago seufzte auch gestern wieder unter einem veritablen Tropenwetter, wie es auf Cuba oder den Philippinen nicht viel schlimmer sein kann. Es herrschte den ganzen Tag über eine fast unerträgliche Hitze, welche durch den zuweilen sehr stark wehenden Südwind und die Feuchtigkeit der Luft noch verschlimmert wurde. Mehrere Male erfolgten am Nachmittag heftige Gewitterschauer, bald waren jedoch die dunklen Wolken verschwunden, und die Sonne brannte dann mit derselben Gluth wie vorher vom Himmel herab. Glücklicherweise setzte spät Abends eine erfrischende Kühle ein und ermöglichte es den abgespannten Chicagoern, durch einen gesunden Schlummer neue Kräfte zu sammeln. Der Wetterprophet, der freilich in luftiger Höhe thront, meldet, daß die Hitze gestern mit 90 Grad ihren Höhepunkt erreichte. Es war dies um 2 Uhr Nachmittags. Am kühlsten war es seiner Angabe nach während des Tages zwei Stunden später, denn um diese Zeit stand das Quecksilber am niedrigsten — auf 70 Grad. Selbst um Mitternacht zeigte das Thermometer noch 76 Grad.

Am heißesten im ganzen Lande war es gestern in der Stadt New York, denn dort herrschte eine Backofenhitze von 98 Grad, am kühlsten in Helena, Montana, mit 50 Grad.

Der großen Hitze sind gestern die drei nachgenannten Personen zum Opfer gefallen: Michael Healy, der erst vor zwei Wochen aus Irland eingewandert war, erkrankte plötzlich in der Wohnung seiner Schwester, an South Park Ave. und 31. Str., am Hitzschlag und verstarb bald darauf im Mercy-Hospital, wo er Aufnahme gefunden hatte; Michael Soubreska, 35 Jahre alt, von Nr. 140 N. Desplaines Str., wurde bewußtlos an Desplaines und 12. Str. aufgefunden; er gab bald darauf im County-Hospital seinen Geist auf. Ein unbekannter, etwa 60jähriger Mann brach plötzlich in dem Gäßchen hinter dem Hause Nr. 1318 Wabash Ave. zusammen und war alsbald eine Leiche.

Von der Hitze übermannt wurden gestern die Folgenden: Michael Hayes, Fuhrmann, Nr. 2527 5. Ave.; Michael Miller, 32. Jahre alt, Nr. 68 W. 15. Str.; John Wilhelm, Nr. 11718 Gano Ave.; Thomas Galvin, Fuhrmann, Nr. 3250 S. Halsted Str.; Michael McDonald, Holzarbeiter, Nr. 277 Illinois Str. Diese Hitzschläge sind nur leichter Natur, sodaß die Genesung der Patienten zu erwarten steht.

Während des heftigen Gewitterregens am Nachmittag wurde gestern ein im 7. Stockwerk des „Masonic Temple" angebrachtes Sonnendach losgerissen und fiel auf den Bürgersteig herab, wobei der zufällig vorbeigehende 16jährige John Ackermann, von Nr. 914 Ashland Ave., leichte Verletzungen an den Händen davontrug. Durch einen Windstoß wurden auch die Anschlagebretter an Sherman Str. hinter der Börse in einer Länge von 75 Fuß umgeblasen.

Die Macht der Presse.

„Die Macht der Presse" ist eine landläufige Redensart, aber nur wenige haben eine wirkliche Vorstellung von deren thatsächlichen Macht. Scharfe Denker stehen nicht an, zu behaupten, daß die Hälfte der Verbrechen unseres Landes auf diesen Ursprung zurückzuführen sein möge. Jedoch, groß wie der Einfluß der Presse ist, kann er es doch nicht unternehmen, der Macht von Hostetter's Magenbitters über Krankheit gleichzukommen. Die meisten Krankheiten entstehen in einem schwachen Magen. Das Bitters kräftigt den Magen, reinigt das Blut und heilt Verstopfung. Es wird dem Nervensystem neues Leben einflößen, träge Leber aufrütteln und unthätige Nieren stimuliren. Als ein Appetitierzeuger hat es nicht seines Gleichen. Es wird in jeder Hausapotheke zu finden sein und von jedem Apotheker verkauft. Es heilt kranke Leute, und eine gelegentliche Dosis regulirt die Därme und schützt gesunde Leute vor dem Krankwerden. Wenn Ihr gesund werden und auch gesund bleiben wollt, so gebraucht Hostetter's Magenbitters.

Schuldbegleichung verlangt.

Durch ein Verfahren, das gestern von Rowland Hill aus Baltimore gegen Horace McVicker, den Sohn des verstorbenen Erbauers und Besitzers von McVickers Theater, im hiesigen Kreisgericht eingeleitet wurde, soll der Beklagte gezwungen werden, Schulden zum Betrage von $1,270.50 zu begleichen. In dem betreffenden Gesuche wird behauptet, daß ein zu Gunsten des Klägers erlassener Exekutionsbefehl nicht vollstreckt werden konnte, weil der damit betraute Beamte keine Pfändungsobjekte vorfand, daß Horace McVicker aber im Besitz von 400 Aktien des Theaters sei, welches den Namen seines Vaters trage, und daß Dividenden im Betrage von $6000 auf diese Aktien demnächst zahlbar seien. Die „McVicker Theatre Co." solle an der Auszahlung dieser Summe, sowie an der Uebertragung der Aktien, die noch im Besitz von Horace McVicker sind, gerichtlich verhindert werden.

Taschendieb vor Gericht.

Vor Richter Prindiville stand gestern jener Schächer, welcher von Joseph Frantzen am letzten Sonntag Abend dabei erwischt worden war, als er, auf dem von Elliott Park nach der Stadt zurückkehrenden Piknik-Zuge, Fritz Frantzen, den Vater von Joseph, nachdem er demselben schon eine kostbare Diamant-Nadel entwendet hatte, auch noch um seine Geldbörse erleichtern wollte. Der Verhaftete gab seinen Namen als William Carroll an. Joseph Frantzen erzählte, wie es ihm gelungen sei, einen der Diebe niederzuschlagen. Drei handfeste Banditen hätten sich alsdann auf ihn gestürzt, doch seien sie von den für ihn, den Angegriffenen, Partei nehmenden Piknik-Besuchern in die Flucht getrieben worden. Den Einen, den er auf frischer That erwischte, habe er festgehalten. Der Richter vertagte die Verhandlung des Falles auf den 7. Juni.

LION STORE
W. A. WIEBOLDT & Co.
MILWAUKEE AVE & PAULINA ST.

150 Dutzend Stahl-Gürtel-Schnallen, mit hübscher Stein-Fassung, werth 25c bis 50c, speziell das Stück . . . 10c

Klare Wassergläser, per Stück 1c

50 Dutzend 4-in-Hand Binde-Schlipse für Männer, die reguläre 50c Sorte — das Stück . . . 15c

„Cleano" Tapeten-Reiniger — per Büchse . . . 8c

Große Geschäftigkeit in unserem Shirtwaist-Departement.

Gebügelte Percale Shirtwaists für Damen, mit in Falten gelegten Rücken und Yoke, wth. 50c, zu . 28c

Farbige Percale Shirtwaists für Damen, mit rundem weißem Yoke, neueste Muster, große Auswahl, werth 1.75, zu . . . 98c

Weiße Lawn Waists für Damen, Front besetzt mit 3 Zoll breitem Stickerei-Zwischensatz, regulärer Werth 2.25, ein Bargain zu . . . 1.25

Weiße Cambric Waists für Damen, mit Yoke und reicher Stickerei Zwischensatz besetzter Front, speziell, Stück . . . 1.48

Farbige Taffeta seidene Waists für Damen, in hübschen Mustern, gestreift und karrirt, werth 4.50, zu . . . 3.48

Capes, Jackets und Kleiderröcke.

Capes für Damen, gemacht von gemusterter Gros Grain-Seide, besetzt mit Spitzen, Band und Jet, neue Schultern und Hals, $5.00 werth, zu . . . 2.48

Jackets für Damen, von ganzwollenem lohfarbigem Tuch fabrizirt, ganz durchfüttert mit Seide, Fly Front, Strap besetzte Nähte, $6.00 werth, zu . . . 2.75

Kleider-Röcke für Damen, fabrizirt von Cover Tuch, besetzt mit Pique Straps, ein Bargain zu . . . 1.25

Wrappers.

Wrappers für Damen, aus Percale gemacht, besetzt mit Braid und Ruffles, 85c werth, zu . . . 58c

Putzwaaren.

Garnirte Sailor-Hüte für Damen, 25c werth, abermals für . . . 5c

100 fancy Strohhüte für Mädchen, garnirt mit Band, Spitzen und Blumen, $2.25 werth, Eure Auswahl . . . 1.25

Seidene Hüte für Kinder, garnirt mit Spitzen, 50c werth, für . . . 25c

Korsets.

Sommer-Korsets für Damen, die besten $1.00 Werthe für . . . 58c

Damen-Hosen.

Unterhosen für Damen, aus feinem Cambric gemacht, besetzt mit Cluster von Tucks, 35c werth, per Paar . . . 15c

Seidenstoffe.

15 Stücke gestreifte corded Taffeta Seide, in allen den neuen Schattirungen, werth $1.25, per Yard . . . 75c

20 Stücke fancy gestreifte und Plaid China Seide in allen neuen Mustern, werth 50c, per Yard . . . 25c

Handschuhe.

Seidene Damen-Handschuhe, nur in hellen Farben, werth 50c, speziell, das Paar . . . 5c
(Ein Paar auf jeden Kunden.)

Kleider.

500 Paar lange Hosen für Knaben, gemacht aus braunen wollenen Cheviots, beste Arbeit, alle Größen, werth $1.00, das Paar . . . 58c

100 Dutzend waschbare Kniehosen für Knaben, in neuen Frühjahrs-Mustern, werth 20c, das Paar . . . 10c

50 Dutzend gebügelte Waists für Knaben, gemacht aus Gardner's bester Percale, mit oder ohne Kragen, Alter 6 bis 14 Jahre, werth 68c, zu . . . 48c

Unterzeug.

10 Kisten feine Balbriggan Hemden und Hosen, für Männer, in tan, pink, blau und fancy gestreift, alle Größen, werth 38c, zu . . . 25c

10 Kisten feine Balbriggan Vests für Damen, kurze Aermel, Seide garnirt, Perlmutter-Knöpfe werth 48c, zu . . . 28c

100 Dtzd. feine ärmellose Jersey gerippte Vests für Mädchen, eingefaßter Hals, werth 20c, zu . . . 8c

Domestics.

55 Stücke feine geblümte Kleider Lawns, werth 5c, per Yard . . . 2c

Weißer Shaker Flanell, die 5c Qualität, in Längen von 2 bis 10 Yds., per Yard . . . 3c

Bester 12½c doppelbreiter, 36 Zoll breiter Kleider-Percale (ganze Stücke), für diesen Verkauf, per Yard . . . 4½c

Eine andere Kiste bestes 20c weißes India-Leinen, per Yard . . . 11c

Männer-Hemden.

25 Dtzd. farbige gebügelte Hemden für Männer, aus Garners bestem Percale gemacht, mit 2 Kragen und ein Paar abnehmbarem Manschetten, wth. 68c, um zu räumen . . . 28c

Gardinen.

Eine Muster-Partie von Chenille und Tapestry Gardinen, Stück . . . 98c

Go-Carts.

Heywoods massiv eichene Go-Carts, verzinnte Räder und patentirte Bremse, für . . . 2.68
Andere aufwärts bis 9.75.

Bicycles.

28 hochfeine Fahrräder für Damen, in Schwarz, Maroon und Grün, 28zöll. Räder, gute Tires, für . . . 11.98

Schuhe.

670 Paar lohfarbige Schnürschuhe für Jünglinge, ganz solides Leder, neue Coin-Zehen, Größen 12 bis 2, $1.25 werth, per Paar . . . 78c

240 Paar lohfarbige franz. Kid Schnürschuhe für Damen, handgedrehte Sohlen, neue Facon Zehen, Military-Absätze, alle Größen und Weiten, $3.00 werth, per Paar . . . 2.50

360 Paar lohfarbige Vici Kid Schnürschuhe für Mädchen, neueste Mode Zehen, handgedrehte Sohlen, Größen 12 bis 2, $1.25 werth, per Paar . . . 98c

280 Paar schwarze Dongola handgedrehte Spring Heel Schnür und Knöpfschuhe für Kinder, neueste Mode Zehen, Größen 4 bis 8, werth $1.00 per Paar . . . 68c

120 Paar lohfarbige Oxford Ties für Kinder, neue Coin-Zehen, sämmtlich solides Leder, Größen 8½ bis 11, werth 75c per Paar . . . 58c

Groceries.

Wieboldts bestes XXXX, Pillbury's Ceresota und Washburne's Superlative Mehl, per 24½-Pfund Sack 51c — per Faß in 98 Pfd.-Säcken . . . 3.89

Lion Brand böhmisches Roggenmehl, per 24½-Pfd. Sack 41c — per Faß in Holz . . . 3.27

Beste Qualität gerollter Hafer, per Pfd. . 2c

Unser regul. 22c Java Kaffee, Donnerstag, per Pfd. . . . 18c

Runkel Bros. feinstes Cocoa, per ¼ Pfd. Büchse . . . 12c

Piels Champion-Stärke, 4 Pfd. . . . 10c

Fairbanks deutsche Familienseife, 10 St. 25c

Voller Cream Brick-Käse, feinste Qualität, per Pfd. . . . 10c

Fancy Michigan Erdbeeren, 3 Boxen . . . 10c

Frische Fische.

Feiner Lake Perch, Nr. 1 Pike und Trout, Feine shore caught Flundern, Haddock und Codfisch . . . p. Pfd. 5c

Musik-Unterricht in den Schulen.

Herr Gabriel Katzenberger zum obersten Leiter desselben ausersehen.

Der schulräthliche Ausschuß für den Musikunterricht hat gestern die Vorschläge des Dr. Andrews in Bezug auf die Vereinfachung der Leitung des Departements angenommen, soweit die Sache in Betracht kommt, aber in der Personenfrage hat das Komite den Wünschen des Direktors nicht entsprochen. Statt des Herrn H. W. Fairbank, den Dr. Andrews als obersten Leiter des Departements in Vorschlag gebracht hat, wird der Ausschuß Herrn Gabriel Katzenberger für die Stelle empfehlen. Frau Agnes C. Heath soll Hilfs-Superintendentin werden. Der seit Monaten kranke Herr Blackman wird pensionirt. Als Hilfs-Lehrer werden zur Anstellung empfohlen werden:

Für die Hochschulen — H. W. Fairbank, Wm. Apmadoc und E. H. Nourse, mit je $1600 Jahresgehalt.

Für die Elementarschulen — T. M. Cottle, Fanny E. Lynch, Emma D. Mann, Cecilia H. Bailey, Fanny M. Sollitt, Martha J. L. Roper, Ida M. Siebert und Carrie H. Ruarc. Herr Cottle soll $1600 Gehalt beziehen, die anderen Sieben werden je $1400 erhalten. Herrn Katzenbergers Gehalt ist auf $2400 festgesetzt und das der Frau Heath auf $2000.

Das beste Weißbrod ist das „Marvel Brod" der Wm. Schmidt Baking Co.

* Eine im Flusse schwimmende ölige Masse gerieth gestern Nachmittag an Blackhawk Straße in Brand. Die Flammen ergriffen einen Theil der Werfte und richteten an dem dort aufgestapelten Holzlager von Th. Fathaner einen Schaden von etwa $250 an.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser gel. Söhnchen

Arthur

nach kurzem schwerem Leiden im Alter von 9 Jahren, 1 Monat und 5 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 8. Juni, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 453 Lincoln Ave., nach dem Rosehill-Kirchhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Paul und Elisabeth Heubner, Eltern.
Willie und Mamie, Geschwister.
Nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebten Kinder

Emma,

3 Jahre, 9 Monate und 24 Tage alt, am 6. Juni, Mittags 12 Uhr, und

Willy,

7 Jahre, 1 Monat und 4 Tage alt, heute, am 7. Juni, 4 Uhr Morgens uns durch den Tod entrissen wurden. Das Begräbniß findet am Donnerstag, den 8. Juni, um 1 Uhr Mittags statt, vom Trauerhause, 623 S. Homan Ave. nach Waldheim Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen

Wilhelm und Emma Mahlke, Eltern.
Therese und Eddie, Geschwister.

Todes-Anzeige.

Den Schwestern des Frauenvereins der St. Peters-Kirche, Ecke Chicago Ave. und Noble Str., hiermit zur Nachricht, daß die Schwester

Henriette Luhnow

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 8. Juni, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 523 Thomas Str., zur Kirche, von dort nach Waldheim.

Katharine Doehla, Präsidentin.
Lina Lahs, Sekretärin.

Gestorben: Am 6. Juni, **Minni Hahn**, geb. Wegner, geliebte Gattin von Moritz Hahn, im Alter von 34 Jahren. — Beerdigung am Freitag Vormittag um 11 Uhr, vom Trauerhause, 592 S. Homan Ave. Die trauernden Hinterbliebenen:

J. GOLDBOHM,
Leichenbestatter,
1686 West 12. Strasse,
Tel. West 1069.
Elegante Kutschen. Alle Aufträge pünktlich und zufriedenstellend besorgt. 26sp,mmfr,1j

Zur Feier seines 10-jährigen Bestehens
— veranstaltet der —
Badische Unterstütz.-Verein
— am —
Sonntag, den 11. Juni 1899,
— in —
OGDENS GROVE
— ein —
PIC-NIC
im großen Maßstabe.
Ausmarsch punkt 11 Uhr Vormittags mit klingendem Spiel und fliegenden Fahnen von der Sängerhalle, 69 Larrabee Str., unter Anschluß der Badischen Sänger-Runde, der Südseite Badenser, der befreundeten Bayern u. Oesterreicher, Schwaben und anderen Vereinen.
Feines vaterländisches Rebenblut wird in dem auf dem Festplatz errichteten
Markgräfler Rathskeller
verzapft. Wer daher im Freundeskreise einige frohe Stunden verleben will, finde sich ein.
Eintritt . . . . 25c die Person.
mai13,20jun7,10 Das Fest-Komite.

Wirthe, Achtung!
Schriftliche Angebote für die Bar-Privilegien zum Pic-Nic des Pfälzer Vereins von Chicago, welches am Sonntag, den 2. Juli d. J., in Ogdens Grove abgehalten wird, werden bis zum 10. Juni entgegengenommen bei dem Sekretär Hermann Lamm, 69 North Center Ave.
P. S. Das Komite behält sich vor, ein oder alle Angebote zurückzuweisen. mai27,31,jun3,7

Freie Theater-Vorstellung
jeden Abend und Sonntag Nachmittag, in
SPONDLYS GARTEN,
Nord Clark Str., 1 Block nördlich vom Ferris Wheel
Neue Gesellschaft jede Woche. 3jn,1,fo3m

THE RIENZI,
Ecke Diversey, Clark und Evanston Ave.
Chicago's populärster und feinster Sommer- und Familien-Pavillon.
momfr* EMIL CASCH.

KINSLEY'S, 105–107 Adams Str.
Table d'Hote Dinner
Einen Dollar — CAFE, 2. Floor,
Jeden Abend 5:30 bis 8. Aeolian Piano und Orgel.
Hand's Orchester
Abends nach 6 inkl. Sonntags im Deutschen Restaurant. momfrsa

Großartigster
Riesigster

Fabrikanten Baargeld-Räumungs-Verkauf.

Niedrigste Preise.
Feinste Waaren.

Großartig erfolgreich, erstaunlich anziehend, ganz entschieden der König aller Verkäufe. Massen hochbefriedigter Leute profitiren durch die Bargains. Waaren verschleudert. Kommt morgen, wo das Beste am Billigsten verkauft wird—wo es keine Enttäuschung gibt. Hier findet Ihr immer die Waaren, die angezeigt sind, und zwar den ganzen Tag.

Unser populärer Apotheker-Laden.

3c für Borated Talcum Pulver.
5c für 6-Unzen Stücke Castile Seife.
9c für Ayer's Root Beer Extrakt, 25c Größe.
5c für 6 Stücke Fliegenpapier.
25c für $1.00 Flasche Sarsaparilla Compound.
35c für Stanley's Celery u. Kola, $1 Flasche.
67c für $1.00 Büchse Orange Blossom.
9c per Stück für den Rest unseres „Goodyear Rubber“ Kamm-Einkaufes, werth bis 25c, Anti-Trustpreis.
19c p. Stück für den Rest von Geo. Gibson's Haar-Bürsten-Einkauf, Werthe bis 75c.

A. M. ROTHSCHILD & Co.

Kurz- und andere Waaren für Einen Nickel.

5c für Auswahl.

6 Spulen Jonas Brooks bester Spulen Faden.
6 Stücke Bügel-Wachs, mit Holz-Griff.
4 Karton Imperial Haken und Oesen, werth 5c die Karte.
Haar-Rollen, 6, 8, 10 und 12 Zoll, werth bis 25c.
Schnallen zum Garniren, werth bis zu 25c.
Paar Seiten-Elastics für Kinder, alle Größen, — schwarz oder weiß.
Paar Stockinet Shields, Größen 1, 2, 3 und 4, werth 10c.
3 Kartons gute Perlmutterknöpfe, werth 5c die Karte.

Größter Shirt-Waist-Verkauf der Saison.

Rothschild hat einen riesigen und phänomenalen Shirt-Waist Einkauf gemacht, der großen Verlust für den Fabrikanten, aber unermeßlichen Nutzen für den Käufer bringt — eine seltene unvergleichliche Gelegenheit die schönsten und befriedigensten Shirt-Waist-Muster des Jahres für eine Kleinigkeit zu erlangen. Kommt und seht tausende und abertausende von hübschen Shirt-Waists, in einer großen, bezaubernden Auswahl—und die Preise sind unbedeutend.

Bedenkt einmal. 30c für $1 Shirtwaists, gemacht aus Ginghams und Madras, hübsche neue Muster, gemacht mit neuer Front und Yoke Rücken.

Bedenkt einmal. 50c für $1.25 Shirtwaists, gemacht aus bester Qualität Percales, mit tucked oder plaited Front und neuem plaited Rücken.

Bedenkt einmal. 98c für $2 Shirtwaists, gemacht aus fancy Percales, Yokes gemacht aus weißem tucked Lawn und Stickerei-Einsatz, in allen den neuen und hübschen Streifen — Waists, die anderswo an State Str. für $1.50 und $2 verkauft werden.

Bedenkt einmal. 75c für $1.50 Shirtwaists, gemacht aus weißer Pique, in schmalen und breiten corded Mustern — Werthe bis zu $1.50.

Bedenkt einmal. $1.25 für $2 weiße Lawn Shirtwaists — plaited oder tucked Fronts, besetzt mit Stickerei-Einsatz — ein sehr seltener Bargain.

Bedenkt einmal. $1.50 für $2½ Shirt Waists — gemacht aus fancy Lawns und Dimities, die ganze Front besetzt mit Spitzen-Einsatz und Cluster of Tucks.

Bedenkt einmal. $1.98 für die Auswahl einer hübschen Partie Shirt-Waists, werth bis zu $3.50, gemacht von fancy Lawns und Dimities und besetzt mit Spitzen und Stickerei, Waists, die regulär verkauft werden zu $2.75, $3 und $3.50.

Seht unsere hervorrgend korrekten Putzwaaren.

Putzwaaren, die in Bezug auf Geschmack, feine Auffassung, prächtige Farben-Kombination und Arrangirung der Verzierungen in den Vereinigten Staaten nicht übertroffen werden — ebenso gut und besser, als die, die von theuren und ausschließlichen Putzwaarenhändlern für das Zwei- und Dreifache unserer Preise geboten werden. Die meisten Putzmacher verlangen unverschämte Profite — wir begnügen uns mit kleinen. Das ist, wo der Unterschied steckt.

3c das Stück für 1000 Bunde von feinen Blumen, einschließlich Rosen, Daisies, Poppies, Laubwerk, Carnations, Kirschen-Blüthen, Apfel-Blüthen, wilde Rosen, u. s. w., große Bunde, 25c werth.

25c und 39c für feine weiße Split Stroh- und Jumbo-Sailors, mit seidenen Bands und ledernen Innenseiten, doppelte begische Brims, anderswo an State Straße für 50c und $1 verkauft.

29c das Stück für ein großes Assortiment von Hüten für Kinder, mit flachen Milan Brims und fancy Kronen, in roth, weiß, blau, braun und schwarz, 3 Shapes, werth $1 das Stück.

Garnirte Hüte für Sonntags-Kindertrachten.

29c für feine Leghorn-Hüte für Damen, Mädchen und Kinder, dieser Preis nur für morgen, das Doppelte werth.

79c für garnirte Tam O'Shanter Crown zweifarbige Hüte, garnirt mit schwarzem Sammet u. Quills, würden zu $1.50 billig sein.

99c für feinste Qualität Split Straw „Knox“ Shape Sailors, große Sorten, in anderen Läden für $1.50 bis $2.00 verkauft.

99c für große Tam Crown Hüte, in Weiß, Schwarz oder butterfarbig, mit weißem Mull und schwarzen Adler-Federn garnirt.

49c für feinste Qualität italienische Leghorns, für Damen und Mädchen, nur eine beschränkte Quantität übrig, werth $1.00 das Stück.

99c für garnirte Leghorn-Hüte für Kinder, in 3 Schattirungen, Weiß, Hellblau und Rosa, arrangirt m. mit Daisies und Chiffon, $1.50 das Stück werth.

$1.25 für den „Nathalie“, der populärste Hut der Saison, große volle Krone und drooping Brim, (wie Abbildung), in Gelb.

$1.50 für die Auswahl von 100 garnirten weißen Hüten für Kinder, arrangirt mit Chiffon, wilden Rosen, Daisies, Lilies of the Valley u. s. w., gute Werthe für $2.50.

$1.95 und $2.45 das Stück für 200 neu garnirte Hüte, leichte Sorte, passend für den gegenwärtigen Gebrauch, arrangirt in den neuesten Moden, mit neuen und hübschen Stroh Braids, hübschen Blumen, Taffeta-Seide, Aigrettes, Wings u. s. w.

Großer Einkauf von feinen Männer-Schuhen.

Burt & Packard, Brockton, Mass., weltberühmte Fabrikanten von den „Korrekt Shape“ Schuhen, haben eine riesige Ueberproduktion. Unsichtbar bringt der elektrische Draht die Nachricht nach Rothschild, ein Rothschild-Mann fährt nach Brockton, um das Lager in Augenschein zu nehmen, macht eine lächerlich niedrige Offerte, dieselbe wird angenommen und kommt die gute Nachricht über den Long Distance Telephon; der Abschluß wird gutgeheißen und wir kommen in den Besitz von 6749 Paar Schuhen, die immer f. $3.50, $4.00, $5.00 und $6.00 verkauft wurden, zu einem Preise, der es uns ermöglicht, sie zu offeriren zu dem außergewöhnlich niedrigen Preise von . . . . . 1.95 das Paar.

Wohl zu beachten, es ist nichts Billiges, Gewöhnliches und Schundhaftes an diesen Schuhen. Sie sind in allen Facons gemacht und die tüchtigsten Schuhmacher wurden mit der Herstellung betraut, und nur das beste und theuerste Leder wurde verwandt. Sie kommen in Tan, Vici Kid, Willow Chrome, Titian, Russian und Box Calf — sowie Patentleder, mit irgend einer gewünschten Facon Leiste oder Zehe.

Damen-Oxfords zu 33c am Dollar.

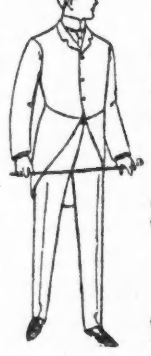
Großer Einkauf von 3,068 Paar Frauenschuhen, Tan und schwarzes Vici Kid Oxfords von Faunce & Spinney, Lynn, Mass. Unser größter Bargain in dieser Partie.

95c für imp. Tan u. schwarze Vici Kid Oxfords f. Damen, Seiden-gesteppt und feinstes Passen, echtfarbige Eyelets, Tan Oak biegsame Sohlen, auf den spitzen Leisten gemacht, Breiten A bis E, Größen 2½ bis 7 — werth $2.25 und $2.50.

$2.23 für feinste Tan Vici Kid handgewendete Schnür-Schuhe für Damen, mit Seiden Vesting oder Kid Tops — ebenfalls McKay genäht, mit fancy Vesting Tops, alle Seiden stitched und feinstes Passen, erste Qualität Drill Futter, gemacht mit den Vassar, Pug und Princeton Zehen, Military und Opera Heels — werth $3.50.

Männer- und Knaben-Sommerkleider zur Hälfte.

Unerhörte und unvergleichliche Bargains in Männer- und Knaben-Kleidern — Offerten, die kein anderes Geschäft in Chicago bieten kann; elegante, zuverlässige Kleider zum Verkauf morgen, zur Hälfte der Preise, die sie bringen sollten — der Fabrikant verliert.



$9.75 für feine $20 Sommer-Anzüge für Männer, nur ein kleiner Posten von unvollständigen Partien, gemacht in den schönen Up-to-date Mustern der feinsten Fabrikate, wie Serges, einfachen und fancy Worsteds und einem großen Assortement von Cassimeres, in künstlerischer Weise geschnitten, sehr fein passend und ausgestattet.

Leichte Röcke.

39c für kühle Office-Röcke für Männer, in Streifen und einfachen Farben, werth 75c.

Staunenerregende Hosen-Offerte.

95c für reinwollene Hosen für Männer, in hübschen grauen Streifen, stark gemacht und perfekt passend, garantirt nicht zu trennen, werth $1.50.

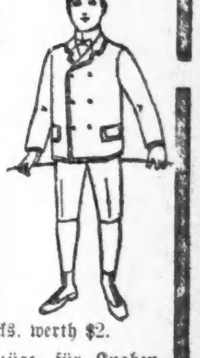
25c für Waists u. Blusen für Knaben, Größen 3 bis 14 Jahre, gemacht von Lawns, Cambrics und Percales, in den hübschesten Mustern der Saison, Waists mit den populären Byron Kragen, Blusen mit großem Sailor-Kragen, wth. 50c.

„Up-to-Date“-Knaben-Anzüge.

35c für Crash-Anzüge für Knaben, Größen 3 bis 10 Jahre, in den populären Farben, mit großem Sailor-Kragen, mit rothem, weißem und blauem Soutache Braid besetzt, wirkl. Werth 75c.

$1.19 für feine ganzwollene Vestee-Anzüge für Knaben, Größen 3 bis 8 Jahre, mit hübsch besetzten Vestees und Matrosen-Kragen, in grauen und braunen Mischungen und Checks, werth $2.

$3.95 für durchaus reinwollene lange Hosen-Anzüge für Knaben, Größen 14 bis 19 Jahre, in hübschen Checks, Plaids und Mischungen, in Grau und Braun, mit Farmer Satin Futter u. tiefen inneren Facings, prächtig gemacht und ausgestattet, guter Werth $6.00.



Dies ist die Art Möbel, die Ihr braucht.

Zu Preisen, die Euch wie eine Offenbarung sein werden — Ihr müßtkommen und die Stücke sehen, um diese Offerten ganz zu verstehen:

$9.75 für diesen feinen Eichenholz Dresser, mit großem ovalem franz. geschliffenem Spiegel, handpolirt und erster Klasse in jeder Beziehung, regul. Preis $15.50.

$12.50 für $21.00 Quartered Oak Combination Bücherschrank und Schreibpult, — sehr fein finished.

78c für massive eichene India Sitze, handpolirt, werth $1.35.

$7.49 für diesen schönen Parlorstuhl, massives Birkengestelle, Mahagony Finish, Damast Sitz, regulärer Preis $12.50.

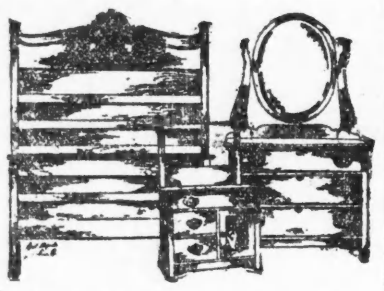
$17.25 für massiven Mahagony Dresser, mit franz. geschliffenem Spiegel und gegossenen Messing-Verzierungen, handpolirt, regul. Preis $25.

$1.49 für diesen großen Splint Schaukelstuhl, hat weite Arme und sehr hohe Lehne, Gestell ganz aus Hartholz, finished in roth, grün oder naturfarbig, kostet $1.75 zu fabriziren.

$1.49 für gute Matratze, gemacht mit Cotton Top u. starkem Ticking.

$5.98 für 40-Pfd. reine Haar-Matratzen, gem. in 1 oder 2 Theilen, reg. Preis $10.

$9.25 für das allerbeste Box Bett Spring, das in diesem Lande gemacht wird, haben 200 gekauft zu genau dem halben Preis, und offeriren sie morgen, solange sie vorhalten, zu $9.25.



$10.50 für dieses Antique Chamber Suit, bestehend aus 3 Stücken, Dresser mit besten Messingbeschlägen und französischem geschliffenem Spiegel, großer Waschständer und volle Größe Bettstelle, regul. Preis $18.75.

Alle Porch-Möbel auf die Hälfte herabgesetzt.

Eisschränke, Farben, Screens, Hausausstattung.

$9.50 für solide harthölzerne Refrigerators, doppelte Thüren, Oak Finish, solide Messing Verzierungen, Zink ausgeschlagen, und bewegliche Eis-Abtheilung, wth. $14.

$3.98 für hübsch geschnitzte harthölzerne Refrigerators, Familien-Größe, mit galvanisirtem Eisen ausgeschlagen, mit den neuesten Verbesserungen, kalte Luft-Zirkulation Eis Magazin.

$7.98 für Apartment House Refrigerators, aus Hartholz gemacht, mit Messing Schloß und Angeln, ausgeschlagen mit galvanisirtem Eisen, Antique Eichen Finish, Anti-Friction Casters.

Reparirt Eure eigenen Fenster Screens mit unserem schwarzen od. grünen Drahttuch, Clintons Fabrikat — kein besseres gemacht—die Yard 3c

Patentirte verstellbare Draht-Fenster aus stained Holz gem., an der Seite verstellbar . . . 12c

Galvanisirtes Draht Poultry Netting für Blumenbeete u. Geflügelhöfe—50 Fuß für . . . 19c

1 Gall. gläserne Oelkannen, mit Blech-Jackets . . 9c

Fenster-Awnings, vollst. z. aufhängen, $1.29

Dome Sad-Iron Heizer, bronzirtes Eisen, heizt 3 Eisen auf einmal, für Gas, Gasoline oder Oelofen . 15c

100 Fuß braided Wasch-Seil 5c

„Jewel“ Teppich-Reiniger—um Teppiche, Portieres und Spitzen-Gardinen zu reinigen, 10c

ColbyWringer, galvanisirtes Eisen-Gestell, automatische Zuber Clamps, der echte Artikel $1.75

Gebraucht unsere fertigen Haus-Paints—gefallen allen Anstreichern—per Gallone 68c

Lokalbericht.

Verzweifelte am Dasein.

Die kränkliche Frau des Börsenmaklers R. W. Roloson jagt sich eine Kugel in den Kopf.

Die 40 Jahre alte Frau des reichen Börsianers Robert W. Roloson, eine Tochter des Richters Marshall in Louisville, machte gestern Nachmittag ihrem Leben mit eigener Hand ein jähes Ende. Sie hatte während des Vormittags eine Spazierfahrt gemacht, von der sie um die Mittagszeit zurückgekehrt war. Ihrem Stubenmädchen gab sie darauf, anscheinend in heiterster Laune, den Auftrag, ihr einen Imbiß zu bereiten und denselben in ihr Zimmer zu bringen. Das geschah. Als das Mädchen sie verließ, zeigte Frau Roloson sich überaus freundlich. Sie könne ruhig unten bleiben; wenn sie sie brauche, werde sie schon klingeln! — Das waren die letzten Worte, welche die Frau an ihr Mädchen richtete. Als dasselbe etwa eine Stunde darauf das Zimmer ihrer Herrin betrat, war sie überrascht, es leer zu finden. Sie begab sich in das anstoßende Gemach, wo sich ihr ein entsetzlicher Anblick darbot. In einer Blutlache lag Frau Roloson, bleich und mit geschlossenen Augen. Der Revolver, der ihrer Hand entglitten war, ließ nur zu deutlich erkennen, daß sie sich selbst die todtbringende Stirnwunde beigebracht hatte, aus welcher noch immer das Blut herausrieselte. Das Mädchen eilte, nachdem sie sich von dem Schrecken erholt hatte, zum Telephon, rief den Hausarzt Dr. A. E. Thomas von Nr. 3200 Indiana Ave. herbei, und benachrichtigte dann den Gatten von dem schweren Schicksalsschlag, der ihn getroffen. Obwohl die Ehe der Rolosons nicht mit Kindern gesegnet wurde, war sie doch die denkbar glücklichste. Frau Stella Roloson hatte früher in den ersten Gesellschaftskreisen auf der Süd- wie auf der Nordseite eine Rolle gespielt und regen Antheil an dem Klubleben genommen. Vor wenigen Jahren wurde sie kränklich. Sie mußte schließlich, an Nervenüberreizung leidend, in einer Privatanstalt untergebracht werden. Während des letzten Winters hatte sie sich aber wieder von ihrem Leiden erholt. Die anhaltende Hitze der letzten Tage hatte der nervenschwachen Frau arg zugesetzt. In einem Anfalle von Geistesstörung hat sie dann ihren Leiden ein Ende gemacht.

Großes Volksfest.

Der Westseite-Turnverein hat sich durch seine hübsch arrangirten Festlichkeiten einen Namen gemacht, und man darf daher wohl auf das am Sonntag, den 18. Juni, in Kuhns Park von obigem Verein abzuhaltende Volksfest mit vollem Recht gespannt sein. Das aus den Turnern Chas. Horn, Dr. Heller, John Franz, Chas. Kamann, Alfred Wild und Georg Stadelmann bestehende Arrangements-Komite ist fleißig an der Arbeit, um das Volksfest für das Deutschthum Chicagos zu einem Ereigniß zu gestalten. In dem prächtig renovirten Park wird Prof. Wohlenbergs Kapelle konzertiren und zum Tanz aufspielen, Volksbelustigungen aller Art werden stattfinden und am Abend soll ein großes Feuerwerk abgebrannt werden. Der Eintritt zum Park kostet 25 Cents per Person.

Man nehme SAPOLIO.

Zahnärzte zum Reinigen falscher Zähne.
Chirurgen zum Poliren ihrer Instrumente.
Zuckerbäcker zum Scheuern ihrer Pfannen.
Handwerker zum Blankmachen ihres Werkzeugs.
Maschinisten zum Putzen von Maschinentheilen.
Pfarrer zur Renovirung alter Kapellen.
Küster zum Reinigen von Grabsteinen.
Knechte an Pferdegeschirren und weißen Pferden.
Hausmädchen zum Scheuern der Marmorböden.
Anstreicher zum Glattmachen der Wände.
Künstler zur Reinigung ihrer Paletten.
Köchinnen zum Reinmachen von Küchen-„Sinks“.

Man braucht kein DYNAMIT um den Schmutz los zu werden.

Jedermann gebraucht es.

Zur Unfalls-Chronik.

Das Opfer eines bedauernswerthen Unfalles ist gestern Nachmittag der Feuerwehrmann Timothy Clifford von der Spritzen-Kompagnie Nr. 55 geworden. Er war im Hofraum des Hauses Nr. 1425 George Straße mit dem Abladen von Leinsamen beschäftigt, als er das Gleichgewicht verlor und so unglücklich vom Wagen herabstürzte, daß er sich das Rückgrat brach. Er fand Aufnahme im Alexianer-Hospital, wo er heute Morgen durch den Tod von seinen Leiden erlöst wurde. Clifford war 65 Jahre alt und wohnte Nr. 1316 Diversey Ave.

Frau Mary Pavler wollte gestern Abend an der Ecke von Center und Halsted Straße, ehe ein elektrischer Straßenbahnwagen herankam, noch rasch über die Geleise eilen. Die Frau war aber nicht schnell genug. Sie wurde von der „Car“ getroffen und mit großer Wucht auf das Straßenpflaster geschleudert. Schmerzhafte, wenn auch nicht lebensgefährliche Verletzungen, die sie am Kopfe erhalten hatte, machten die Ueberführung der Verunglückten mittels Ambulanz nach ihrer Wohnung, Nr. 344½ Center Straße, nothwendig.

Gus Winhold, Nr. 700 W. North Ave., verunglückte gestern Abend an der Ecke von Clinton Str. und Milwaukee Ave. beim Abspringen von einem in Bewegung befindlichen Personenzuge. Winhold glitt aus und stürzte zu Boden. Er erlitt eine klaffende Schädelwunde und Verletzungen am Rückgrat. Im County-Hospital, woselbst er Aufnahme fand, hoffen die Aerzte, ihn wiederherstellen zu können.

Auf dem Dampfer „Baltimore,“ der am Fuße der 15. Straße vor Anker liegt, war gestern Abend der Arbeiter John Popp mit dem Verladen von Frachtgut beschäftigt. Ein schweres Faß war an die Schiffsluke gerollt. Ehe es zurückgehalten werden konnte, stürzte es herab. Popp hatte versucht, auf allen Vieren kriechend, sich in Sicherheit zu bringen. Das Faß traf ihn aber dennoch am linken Bein, einen doppelten Knochenbruch verursachend. Der Verunglückte wurde nach seiner Wohnung, Nr. 637 W. 15. Straße geschafft.

An der Ecke von Clark und Polk Straße stieß gestern ein elektrischer Straßenbahnwagen mit einem von Edward Sporel geleiteten Fuhrwerk zusammen. Der Rosselenker wurde von seinem Sitz auf's Straßenpflaster herabgeschleudert, wo er bewußtlos liegen blieb. Als man ihn aufhob, zeigte es sich, daß er zwar schmerzhafte, aber nicht gefährliche Verletzungen erlitten hatte. Nach Anlegung eines Nothverbandes beförderte die Polizei den Verunglückten nach seiner Wohnung, Nr. 681 W. 13. Straße.

Fred. Halgren, Nr. 229 Townsend Straße wohnhaft, stürzte gestern an der Ecke von Chicago Ave. und Orleans Straße in den Kellerraum eines Gebäudes herab und erlitt eine klaffende Schädelwunde. Er fand Aufnahme im County-Hospital.

Ein von James Briggs, Nr. 192 Washington Boulevard, gelenktes Gefährt warf gestern an der Ecke von Jackson Boulevard und Loomis Straße den Radfahrer Arthur Carson über den Haufen. Carson wurde mittels Ambulanz nach seiner Wohnung, Nr. 1045 W. Madison Straße gebracht; er hat keine schweren Verletzungen erlitten.

Verlangt Schadenersatz.

Im Superior-Gericht hat John F. Walsh, Inhaber eines Geschäftes im Hause Nr. 66 W. Lake Straße, gegen den Nr. 1449 W. Jackson Boulevard wohnhaften Dr. Homer S. Warren, einen auf der Westseite sehr bekannten Arzt, eine Schadenersatzklage in Höhe von $20,000 anhängig gemacht, weil dieser ihm angeblich die Gunst seiner Gattin Vivian abspenstig gemacht hat. Vor einiger Zeit verklgate Walsh seine Frau auf Scheidung und gab in der Klageschrift als Grund an, daß dieselbe sich mit Dr. Warren des Ehebruchs schuldig gemacht habe.

* Die „Northwestern Plow & Implement Association,“ in welcher so ziemlich alle Fabriken des Nordwestens vertreten sind, die Pflüge und andere landwirthschaftliche Geräthe herstellen, hat beschlossen, die Preise ihrer Waaren vom 1. Oktober an um 20 Prozent zu erhöhen.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Dasselbe Was Ihr Frueher Gekauft Habt.
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Frl. Dormeiers Privatschule.

Die diesjährige Schlußfeier findet in der Germania-Halle statt.

Die vor zwei Jahren von Frl. Recca Dormeier in dem Gebäude Nr.557 La Salle Str. gegründete deutsch-englische Privatschule gedeiht in der erfreulichsten Weise. Nicht nur deutsche, sondern auch zahlreiche anglo-amerikanische Eltern vertrauen ihre Kinder dieser Anstalt an, und die Zöglinge derselben machen in allen Fächern des Unterrichts die besten Fortschritte. — Die thatkräftige Leiterin des Instituts hat dessen Rahmen im letzten Jahre wesentlich erweitert, sodaß derselbe jetzt außer den regulären Klassen, welche mit denen der öffentlichen Schulen korrespondiren, auch einen Kindergarten und eine Vorschule für Colleges umfaßt.

Die diesjährige Schlußfeier der Schule wird, am Freitag, den 16. Juni, im großen Saale des Germania Männerchor stattfinden. Das sorgfältig ausgearbeitete Programm schließt Deklamationen in deutscher, englischer u. französischer Sprache, Originalvorträge fortgeschrittener Schüler und Schülerinnen, Chorgesänge und die Aufführung eines Lustspiels ein. Hoffentlich werden die Veranstaltung nicht nur die Eltern der Zöglinge mit ihren Freunden beiwohnen, sondern auch solche Bürger und Bürgerinnen, die noch auf der Suche sind nach einer guten deutsch-englischen Schule für ihre Kinder.

Beraubte eine Bettlerin.

Die 80jährige Drehorgelspielerin Frau Emma Ptazek, welche auf der Brücke über den Eisenbahngeleisen an der Nord Clark Str., nahe dem Flusse, von mildherzigen Passanten kleine Gaben erhält, die sie in den Stand setzen, sich selber und drei unerwachsene Kinder ihrer verstorbenen Tochter zu ernähren, wurde gestern von einem unbekannten Manne beraubt. Der Halunke erbeutete 5 Cents. So plötzlich, wie er vor der Greisin aufgetaucht war, so schnell war er auch wieder verschwundne. Er schwang sich über das Geländer der Brücke, sprang auf das Dach eines dort haltenden Güterwagens und eilte auf den Schienensträngen in westlicher Richtung davon. Im Nu hatte sich eine Menschenmenge um die jammernde Frau angesammelt. Mehrere Männer nahmen die Jagd auf den Spitzbuben auf, doch ohne Erfolg. Andere trösteten die Bestohlene und warfen ihr Münzen in den zur Aufnahme derselben bereitstehenden Becher. Ehe sie sich's versah, hatte die bejahrte Bettlerin über $2 als Trostgeld erhalten.

MOELLER BROS. & CO.
928--930--932 Milwaukee Ave., zwischen Ashland Ave und Paulina Str.

Einzelne Extras für Donnerstag!

Nicht Konvenirendes gern umgetauscht oder Euer Geld zurückerstattet.

Groceries.

Pillsbury's bestes XXXX Patentmehl, Faß $4.00, per Sack . . . 50c
Moellers bestes XXXX Patentmehl, Faß $3.85 — per Sack . . . 48c
American Oatmeal, 2 Pfd. Packet . . . 5c
Corn Stärke, per Packet . . . 3½c
Standard Tomatoes, Büchse . . . 6½c
Tip Top kondensirte Milch, Büchse . . . 7c
Oelsardinen, Büchse . . . 3c
Columbia River Lachs, Büchse . . . 9c
Strikt frische Eier, Dtzd. . . . 12c
Fancy voller Rahmkäse, das Pfd. . . . 10c
Butterine in Country-Rollen, Pfd. . . . 13c
Fancy Messina Zitronen, Dtzd. . . . 12c
Feiner Santos Kaffee, Pfd. . . . 15c
XXX Ginger Snaps, Pfd. . . . 4½c
Wilde Kirschen Phosphat, Flasche . . . 7c

Apotheker-Waaren.

Dr. Chase's Hair Restorer, verhindert Jucken der Kopfhaut, entfernt Dandruff, regulärer Preis $1, speziell für Donnerstag . . . 43c
Dr. Piersons' Vegetable Compound — für . . . 48c

Vierter Floor.

50 Fuß Gartenschlauch mit Rolle und Mundstück, vollständig . . . 2.89
4 Brenner doppelter „Reliance“ Oelofen . . . 1.48
Sommer-Fenster, extra gut gemacht, für . . . 15c
Sommer-Thüren, 1⅛ Zoll Pine, Oel-Finish — zu . . . 79c
Alle Gartengeräthe in großer Auswahl und zu billigsten Preisen.

Schuh-Dept.

Damen Oxford Tie Slippers in lohfarbig und schwarz, Coin und Dime Toe, durchaus solid, wären billig für $1, Spezialpreis für Donnerstag, Paar . . . 69c
Mädchen-Schuhe in tan und schwarz, zum Schnüren und Knöpfen, neueste Style, Größen 11½—2, Paar nur . . . 89c
Strap-Sandalen für Kinder in tan und schwarz, fancy Schnalle und Schleife, regul. 1.00 Verkäufer, speziell für Donnerstag Paar . . . 69c

Extra! Extra!

Eine Muster-Partie feiner weißer Lawn-Blousen für Knaben, mit fancy Besatz, reg. Werth 30c, für Donnerstag . . . 15c
Männer-Strohhüte, alle Größen . . . 15c
Leder-Gürtel für Knaben, werth bis zu 50c, nur . . . 15c

Sonstige Bargains.

XXX extra schwerer ungebleichter Muslin, Yard . . . 4½c
Rother deutscher Feder Inlet, Yard . . . 24c
Baumwoll. Band, in schwarz und weiß, alle Breiten, Rolle . . . 1c
Stopfwolle auf Karten, 2 für . . . 1c
Starke Haken und Oesen, 2 Dtzd.-Karte . . . 1c
Nickelplattirte Sicherheits-Nadeln, Dtzd. . . . 3c
American Perlmutter-Knöpfe, perfekt, kein Ausschuß, Dtzd. . . . 4c
Fancy Taffeta-Band ganz Seide, Nr. 40, alle Farben, Yard . . . 14c
Feine Valenciennes Spitze, ⅝ Zoll breit, Yard . . . 2½c

* Die „Sonntagpost“ ist die billigste Sonntagzeitung Chicagos und enthält trotzdem nicht nur alle Neuigkeiten, sondern auch eine Fülle ausgewählten Unterhaltungsstoffes. — Bestellungen werden von allen Trägern der „Abendpost“ und in der Hauptoffice angenommen.

* Die American Bartenders Association Nr. 100 veranstaltet am nächsten Sonntag im Columbia-Park ein großes Piknik, für welches die umfassendsten Vorbereitungen getroffen werden. Zwei Exkursionszüge werden den Bahnhof an Polk und Dearborn Straße um 9 und um 10 Uhr Vormittags verlassen. Der Preis eines Tickets, zum Eintritt in den Park und zur Hin- und Rückfahrt berechtigend, ist auf nur 50 Cents festgesetzt.

* Der Ausschuß für die geplante Veranstaltung eines großen Herbstfestes wird nunmehr die Parkbehörde mittels einer gewaltigen Bittschrift um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung einer Festhalle im Seeufer-Park bestürmen. Mit der Sammlung von Unterschriften für die Petition sind die Herren Walter L. Wilson, B. S. Conway, Hope Reed Cody, W. H. Chadwick und John H. Hamline betraut worden.

Gefahr in Soda.

Schlimme Folgen oft durch den übermäßigen Gebrauch desselben hervorgerufen.

Gewöhnliches Soda ist auf seinem Platz vollständig berechtigt und unumgänglich nothwendig in der Küche und für Back- und Wasch-Zwecke, aber nie war es für Medizin bestimmt und Leute, die es als solche gebrauchen, werden es eines Tages bereuen.

Wir meinen den gewöhnlichen Gebrauch von Soda um Sodbrennen oder sauren Magen zu kuriren, eine Gewohnheit, die von Tausenden fast täglich geübt wird und die voller Gefahr ist, zumal das Soda nur zeitweilige Linderung schafft und schließlich das Magenübel nur verschlimmert.

Das Soda wirkt als mechanisches Reizmittel an den Magenwänden und Eingeweiden und Fälle sind bekannt, wo es sich in den Gedärmen ansammelte und den Tod durch Bauchfell-Entzündung verursachte.

Dr. Harlandson empfiehlt als das unschädlichste und sicherste Mittel für die Heilung von saurem Magen (Acid Dyspepsia) eine vortreffliche Präparation, die, von allen Apothekern verkauft, unter dem Namen Stuart's Dyspepsia-Tablets bekannt ist. Diese Tablets sind große 20 Gran Tafeln von angenehmem Geschmack und enthalten natürliche Säuren, Peptones und verdauende Elemente die zur guten Assimilirung nöthig sind und wenn nach dem Essen genommen, die Speisen vollständig und schnell verdauen, ehe sie durch Gährung das Blut versauern und das Nervensystem vergiften.

Dr. Wuerth sagt, daß er regelmäßig Stuarts Dyspepsia-Tablets in allen Fällen von Magenleiden anwendet und sie als sicheres Mittel nicht nur für die Heilung von saurem Magen gefunden hat, sondern daß sie auch durch die schnelle Verdauung der Nahrung einen gesunden Appetit erregen, das Gewicht vermehren und die Thätigkeit des Herzens und der Leber erhöhen. Sie sind kein Abführmittel, sondern nur für Magenkrankheiten und Schwäche bestimmt und sie werden sich bei jedem Magenübel als wirksam erweisen, ausgenommen beim Magenkrebs. Alle Apotheker verkaufen Stuart's Dyspepsia-Tablets zu 50 Cents das Packet.

Ein kleines Buch über alle Arten von Magen-Schwäche und deren Heilung wird frei versandt werden, wenn man adressirt: F. A. Stuart Co., Marshall, Mich.

Vergnügungs-Wegweiser.

Theater:

Powers. — „Romeo und Julia".
Studebaker. — „Pinafore" und „Cavalleria Rusticana".
McVickers. — „The Club's Baby".
Great Northern. — Burlesken.
Columbia. — Geschlossen.
Grand Opera House. — „The Runaway Girl".
Bijou. — John L. Sullivan's Vaudeville Truppe.
Dearborn. — „A Night Off".
Hopkins. — „The Silver King".
Chicago Opera House. — Vaudeville.
Olympic. — Vaudeville.
Haymarket. — Vaudeville.

Konzerte:

Bismarck-Garten. — Jeden Abend und Sonntag Vormittags und Abends Konzerte.
The Rienzi. — Jeden Mittwoch Abend und Sonntags Konzert von Mitgliedern des Thomas-Orchesters.
Columbia-Garten. — Täglich Abends stattfindende Konzerte.
Berlin-Garten. — Konzerte allabendlich und Sonntag auch Nachmittags.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Die folgenden Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Fulton Str., 168 F. östl. von S. 52. Ave., 38×190, W. M. Derby, jr., an J. B. Briscoe, $3500.
Fulton Str., 129 F. östl. von S. 52. Ave., 38×190, Derselbe an Denselben, $3500.
Hoyne Str., 50 F. nördl. von Kosciusko Str., 25×125, J. Kranicki an J. Lidtka, $1300.
Nelson Str., 198 F. westl. von Dayton Str., 33x129, A. J. Anderson an A. Wilson u. A., $2000.
Western Ave., 50 F. südl. von Wolfram Str., 25×125, E. M. Ferguson an J. J. Hesch, $1000.
Südwestecke Irving Park Bld. und Montclare, und anderes Grundeigenthum, Ida E. Mack u. A. durch M. in C. an James Frake, $5771.
Addison Ave., 361 F. westl. von Crawford Ave., 50×124, S. M. Pagels an F. C. Peuzcu, $4000.
Chicago Ave., Nordostecke Christiana Ave., 66×125, G. Schmid u. A. durch M. in C. an D. Turk, $1859.
Chicago Ave., Nordwestecke Christiana Ave., 69.91×125, Derselbe an Denselben, $1851.
Chicago Ave., 69.91 F. westl. von Christiana Ave., 46.92×125, Derselbe an Denselben, $1142.
Woodlawn Ave., Nordwestecke 82. Str., 86×125.52, J. Marks an A. H. M. Ende, $3000.
Thome Ave., 241 F. östl. von N. Clark Str., 50×136¼, Wm. H. Mulholland an Edwin S. Hartwell, $5000.
N. 41. Ct., Südwestecke Waveland Ave., 108×173, Joseph M. Deitz an Minnie A. Deitz, $5000.
Newport Ave., 291 F. westl. von Seminary Ave., 25×125, John Ulrich an John A. Froberg, $1700.
Dickens Ave., 99 F. westl. von Ballou Str., 25×125, Nils J. Rosvall an Jorgen Nielsen, $1300.
Austin Ave., 72 F. östl. von Robey Str., 24×200, Helen S. James an Peter Adler, $1000.
Illinois Str., 100 F. westl. von Pine Str., 70×100, Frank Quinby und Frau an Mary E. Haney, $2800.
W. 19. Str., 144 F. östl. von Wood Str., 24×125, Erben von Wm. C. Duncan an John Farnon, $1200.
Ontario Ave., 205 F. nördl. von 90. Str., 75×130; 91. Str., 75 F. östl. von Superior Ave., 25×135; Gustav Luedtke an Helen M. Porter, $3105.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Liste der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamte zwischen gestern und heute Meldung zuging:

Beese, Eliza, 79 J., 483 W. Madison Str.
Belund, Tillie, 22 J., 52 Oak Str.
Forsberg, Axel, 40 J., Augustana Hospital.
Gorpe, Minnie, 65 J., 130 Berry Str.
Goff, Henry, 74 J., 6302 Marshfield Ave.
Hoffmann, Grace, 9 J., 236 Augusta Str.
Joernsch, Augusta, 47 J., 4720 Langley Ave.
Klimp, Peter, 5 J., 63. Str. und Fairfield Ave.
Kaiser, John, 65 J., 663 Diversey Boulevard.
Lang, George, 39 J., West End Pl. und 40. Str.
Seiffeldt, Louis, 10 J., St. Lukas Hospital.
Umhofer, Mary, 38 J., 3161 Wentworth Ave.
Voß, Christian, 82 J., 237 Augusta Str.
Zuber, Mary, 21 J., 125 N. Clark Str.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt:

Hermann Wurster, Annie Koenig, 22, 21.
Anton Kohnke, Mary Jedrochowski, 26, 22.
Edwin E. Kilbourne, Alberta J. Marshall, 22, 20.
James Dougherty, Katharine Dwyer, 22, 23.
Frank Kingbeer, Sadie Burke, 25, 20.
Hermann Hauck, Ida M. Zengeler, 22, 21.
Leo A. Mazel, Emma Capouch, 24, 19.
Daniel Augustin, Ottilie Booth, 22, 21.
Louis Schultz, Bertha Koleck, 21, 18.
Morton W. Harrington, Clare McMahon, 32, 26.
E. Victor Haubert, Theresa Newman, 26, 24.
George Wilde, Anna Schneider, 22, 21.
Frank E. Lewandowski, Jessie Domorazel, 22, 21.
Peter Bruchhauser, Mary Miltenberger, 28, 27.
Fred J. Hall, Nettie Lemelie, 38, 34.
August Rettmann, Anna Lorgen, 47, 45.
Charles Mann, Ella Hof, 31, 30.
Fred J. Burmeister, Ada Gillette, 30, 25.
Alfred R. Franklin, Mary J. Rodgers, 33, 36.
Jerome H. Sears, Martha Wagner, 28, 21.
Edw. W. Stafford, Annie Streiff, 30, 22.
Joseph Wisneski, Apolonia Anderson, 26, 25.
Richard J. Dooley, Mary J. Reynolds, 21, 18.
Hugh W. Walker, Edith E. Wood, 25, 21.
A. E. Villeneuve, Catherine Scanlan, 23, 26.
Felix Goldstein, Rebecca Goldstein, 23, 24.
[illegible]
Bernhard Klein, Catherine Duffy, 27, 26.
Hugh McAlarney, Julia Duffy, 32, 28.
George A. Lytle, Lyden Robertson, 27, 23.
Henry W. Horn, Katharina Mertzdorf, 25, 23.
Max Pusch, Alice Koehler, 23, 22.
Edward C. Dressen, Minnie Millenbruck, 26, 22.
George H. Wallis, Olive McKinstry Baer, 23, 19.
James Conroy, Katie Finnucune, 21, 18.
Wincenz Wisniewski, Mary Kolar, 29, 21.
Dominik Cogan, Margaret Shinners, 27, 24.
Wesley J. Tayler, Louise Ohde, 29, 24.
William F. Linnett, Elisabeth Fangan, 21, 18.
Edgar Staunton, Margareth Watkins, 24, 19.
Roym Peterson, Hattie E. Smith, 23, 20.
Alfred H. Donahue, Gertrude F. White, 24, 22.
William F. Reinhardt, Margaret E. Strauch, 26, 24.
Elbert E. Hawley, Lellian D. Klingel, 27, 27.
Edward G. Dewey, Prudence E. Hamilton, 24, 22.
Philipp Henrici Jr., Beatrice P. Tibbetts, 24, 24.
Dennis J. O'Brien, Maggie Kane, 24, 18.
Charles J. Wilson, Jennie C. Modine, 28, 25.
Adolph Johnson, Clara Almquist, 30, 30.
William T. McKeever, Sallie W. Abbott, 21, 18.
Stephen C. Lobdell, Jr., Amy E. Johnson, 30, 25.
Henry Miller, Clara Sauer, 22, 21.
George Chambers, Catherine Pinnyhurn, 52, 45.
Julius Anderson, Wendela Johnson, 25, 25.
Wladyslaw Susola, Lucy Marchewka, 22, 18.
Matts Nelson, Bertha Ek, 40, 43.
Bernhard Jukalowski, Louise Heinze, 25, 18.
John Hanson, Areline Olson, 23, 21.
Oscar S. Ohlander, Marie E. Peterson, 25, 25.
John Zellad, Augusta Luders, 25, 19.
William Ladd, Julia Coden, 25, 24.
Henry Mann, Maggie Victor, 26, 23.
John Krupajtes, Mary Adamick, 21, 21.
Albert W. Grover, Margaret Kuhn, 29, 21.
Robert Atkin, Jennie Moran, 29, 21.
Jack Opaznauer, Mathilda Hartmann, 23, 21.
Albert F. Gray, Catherine Quirk, 28, 23.
John Konhats, Augusta Kling, 25, 24.
Ellis M. Rittenhouse, Nellie Seastrum, 27, 25.
Jozef Szyhawenn, Josie Wolanczyk, 28, 23.
William Spikeman, Jennie Allman, 35, 38.
John F. Smulski, Harriet Mikitynski, 32, 23.
John Albrecht, Emma Jilek, 23, 22.
Hermann W. Held, Martha Kindt, 22, 20.
William E. S. Maas, Bertha Bomrehn, 23, 20.
Harry Fieldsi, Tillie Hanrahan, 22, 21.
Alfred W. Gore, Laura G. Burr, 21, 21.
Robert T. Olmer, Jessie Rowe, 32, 29.

Scheidungsklagen

wurden anhängig gemacht von:

Florence O. gegen Homer F. Sutcliff, wegen Verlassung; Bazil gegen Lizzie M. Snowden, wegen Verlassung; John F. gegen Vivian Walsh, wegen Ehebruchs und Trunksucht; Frank J. gegen Mary J. Watenpough, wegen Verlassung; Mary L. gegen James Morrison, wegen Verlassung; Ebbe gegen Claus W. Hogfeldt, wegen grausamer Behandlung; Andrew C. gegen Bertha Wasco, wegen grausamer Behandlung; Hattie May gegen Daniel J. Kane, wegen grausamer Behandlung; Mary gegen J. Bishop, wegen Verlassung; Lizzie A. gegen Edward J. Morris, wegen Trunksucht und grausamer Behandlung; Annie Marie gegen William St. John Downey, wegen Ehebruchs; Alexandra gegen Jacob Swartz, wegen grausamer Behandlung; Katharina gegen William Joetten, wegen Verlassung; Mary gegen Charles Pittelkau, wegen Trunksucht und Verlassung; Annie gegen Sam. Bernhardt, wegen grausamer Behandlung; Bessie gegen Jacob Margulis, wegen grausamer Behandlung; Victoria gegen Wm. B. Manning, wegen Verlassung und grausamer Behandlung.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

Rosenbaum Brothers & Co., Elevator-Anbau, 86. Str. und Stewart Ave., $25,000.
J. C. Cockburn, 3st. Brick-Apartment-Gebäude, 6045 und 6047 Jefferson Ave., $18,000.
G. B. Hertie, 2st. Brickhaus, 5431 Jackson Ave., $5000.
A. Telford, 3st. Brick-Apartment-Gebäude, 6515—17 Perry Ave., $25,000.
Peter Gustafson, 1st. Brick-Anbau, 490 N. Francisco Str., $1600.
Joseph Linstend, zwei 3st. Brickhäuser, 769—71 N. Talman Ave., $10,000.
J. F. Paulin, 2st. Brick-Residenz, 153 Palmer Sq., $3500.
Charles Thorson, 2st. Framehaus, 948 N. 41. Court, $2000.
Board of Education, 3st. Brick-Schulgebäude, 262—86 Orchard Str., $135,000.
E. J. Lehman, 4st. Brickhaus und Store, 80 Wells Str., $25,000.
Peter Fortune, zwei 2st. Brick-Stores und Flats, 1997—9 West Polk Str., $15,000.
August Shalk, 3st. Brickhaus, 1001 19. Str., $2700.
John Dwyer, 2st. Brickhaus, 93 Whipple Str., $3500.

Marktbericht.

Chicago, den 6. Juni 1899.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Molkerei-Produkte. — Butter: Kochbutter 11—13½c; Dairy 10—16c; Creamery 13½—18c; beste Kunstbutter 12—13½c. — Käse: Frischer Rahmkäse 8¾—9½c das Pfd.; andere Sorten 5—12c das Pfund.

Geflügel, Eier, Kalbfleisch und Fische. — Lebende Truthühner, 9—10c das Pfd.; Hühner 9½—10c; Enten 7—7½c; Gänse 6—7c das Pfund; Truthühner, für die Küche hergerichtet, 10—11c das Pfd.; Hühner 10—10½c das Pfd.; Enten 8—8½c das Pfd.; Tauben, zahme, 50c—$1.75 das Dutzend. — Eier 12—12½c das Dtzd. — Kalbfleisch 7—9½c das Pfd., je nach der Qualität. — Ausgeweidete Lämmer $1.10—$3.50 das Stück, je nach dem Gewicht. — Fische: Schwarzer Barsch 12—12½c; Hechte 5—5½c; Karpfen und Büffelfisch 1—2c; Grashechte 4—5c das Pfd. — Froschschenkel 15c—50c das Dutzend.

Grüne Früchte. — Kochäpfel $3.75—$4.50 per Faß; Duchesse u. s. w. $4.00—$5.00. — Bananen 75c—$2.00 per Gehänge; Zitronen $2.50—$3.25 der Kiste; Apfelsinen $3.00—$3.75 per Kiste.

Kartoffeln. — Illinois, 32—34c per Bushel; Minnesota u. s. w. 36—38c. — Neue Kartoffeln, $2.50—$2.75 per Faß.

Gemüse. — Kohl, neuer, $2.00—$2.25 per Faß; Zwiebeln, hiesige, 60—65c per Bushel; Bohnen $1.15—$1.85 per Bushel; Radieschen, 75c—$1 per 100 Bündchen; Blumenkohl 75c—$1.00 per Bushel; Sellerie 25—45c per Dutzend; Spinat 15—20c per Bushel; Gurken 25—40c per Dutzend; Spargel, Illinois, 50—60c per ½ Bushel; Salat 15—20c per Kiste; grüne Erbsen, $1.00—$1.25 per Bushel.

Getreide. — Winterweizen: Nr. 2, rother, 77—77½c; Nr. 3, rother, 72½—73c; Nr. 2, harter, 75—77c; Nr. 3, harter, 72—74½c. — Sommerweizen: Nr. 2, 76—76½c; Nr. 2, harter, 73—76c; Nr. 3, 72—74½c; Nr. 4, 69—71c. — Mais, Nr. 2, 33½—34c. — Hafer, Nr. 2, 27—28½c. — Roggen, Nr. 2, 54—56c. — Gerste 35½—38½c. — Heu $5.00—$11.50 per Tonne. — Roggenstroh $5.00—$6.00.

Schlachtvieh. — Beste Stiere, $5.35—$5.60 per 100 Pfd.; beste Kühe $3.90—$4.75; Mastschweine $3.60—$3.90; Schafe $3.75—$4.90.

Lotten, $375.00 das Stück.

Bedingungen:

$15.00 baar, Rest $10.00 per Monat für vier Monate, und $7.00 per Monat bis bezahlt.

Abstracte geliefert von der Zeit an, wo es Regierungsland war, bis heute, für jede Lot und Title garantirt.

Geld geliehen zum Bauen,

nahe 44. und Augusta Str.—Sewers, Abzugskanäle u. s. w.

GRAHAM & SONS,

Bankiers, Schiffs- und Versicherungs-Agenten,

134 West Madison Str.

Abends offen. Telephon Main 5361.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Bäcker als zweite oder dritte Hand an Brot und Cakes. 844 S. Halsted Str.

Verlangt: Ein Junge in Grocerystore. 3201 Wall Str., nahe 31. Str.

Verlangt: Mann zum Holzspalten. 4930 Ashland Ave.

Verlangt: Bäcker an Brot und Cakes. 914 Sheffield Ave.

Verlangt: Stallmann. $7 die Woche. 2616 South Park Ave.

Verlangt: Junger Bäcker an Brot und Cakes. 1059 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein Mann zum Baisten an Röcken. 234 Wellington Str.

Verlangt: Ein guter Lunchmann. Muß sein Geschäft verstehen. 146 E. Madison Str.

Verlangt: Ein Junge, um Wagen zu besorgen.— 231 E. Randolph Str., 3. Floor.

Verlangt: Ein junger Deutscher als Porter und Gehilfe bei Bar-Arbeit. 539 Sheffield Ave.

Verlangt: Ein guter Wurstmacher, eingewanderter vorgezogen. 3717 S. Hermitage Ave.

Verlangt: Junge an Hosen zu bügeln. 1010 West 18. Place. midofr

Verlangt: Zweite Hand Cakebäcker. 554 S. Western Avenue.

Verlangt: Mann, Geschirrwascher. 186 E. Van Buren Str.

Verlangt: Eine dritte Hand Cakebäcker. 3138 Wallace Str.

Verlangt: Zweite Hand an Brot und Biscuits. — 2904 Butler Str.

Verlangt: Groceryclerk. 302 Sedgwick Str.

Verlangt: Starker Junge, um Pferde zu besorgen. 302 Sedgwick Str.

Verlangt: Grocery-Clerk. 118 Clybourn Ave. midofria

Verlangt: Junge als Porter. $3 pro Woche. 254 State Str.

Verlangt: Erfahrene Knaben, Sprungfedern in Couches anzubringen. $4 die Woche. 479 Madison Str.

Verlangt: Junger Bäcker als Helfer. 1002 Wellington, Ecke Lincoln und Southport Ave.

Verlangt: Ein starker Junge an Cakes. 4403 Wentworth Ave.

Verlangt: Lehrling, die Schneiderei zu erlernen.— 732 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein guter Junge an Cakes und einer an Brot zu helfen. 6721 Halsted Str.

Verlangt: Molders. Chicago Ornamental Iron Co., 2611 S. Halsted Str.

Verlangt: Erfahrener Hufschmied. Nachzufragen: 215 West 18. Str., nahe Halsted.

Verlangt: 10 gute Männer, im Eishaus zu arbeiten, 50 Meilen von der Stadt. Nachzufragen: 215 West 18. Str.

Verlangt: Mann, Milchwagen zu fahren. 603 Dickson Str. mido

Verlangt: Junger Mann, im Butchershop zu helfen. 634 W. North Ave. mido

Verlangt: Junge, der etwas Erfahrung hat im Sattlergeschäft. 495 Milwaukee Ave.

Verlangt: Bäcker, eine dritte Hand an Cakes. 493 W. Chicago Ave.

Verlangt: Guter lediger Schuhmacher. 66 Webster Ave., nahe Clybourn Ave. mido

Verlangt: Ein Knabe, in der Apotheke zu arbeiten. Hermann Fry, 266 E. North Ave.

Verlangt: Junger Mann für allgemeine Arbeit im Butchergeschäft. 613 Sedgwick Str.

Verlangt: Mann, Saloon zu reinigen. 423 Wells Str.

Verlangt: Junge von 15 bis 16 Jahren, in der Cakebäckerei zu helfen. 2859 Union Ave., Ecke 29. Str., B. Kozak. mido

Verlangt: Ein fleißiger, nüchterner Mann für Bottling Department, sofort. Standard Brewery Bottling Dept., 12. Str. und Campbell Ave. midofr

Verlangt: Ein Porter, der etwas aufwarten kann. 148 Fifth Ave.

Verlangt: 15 gute Arbeiter für Mahlenarbeit. — Lohn $1.50. Nachzufragen: 284 Franklin Str. mdo

Verlangt: Rug-Weber. 795 W. Madison Str.

Verlangt: Ein gründlicher Mann für Leihstall. Muß englisch sprechen und das Geschäft verstehen. — 976 Washington Boulevard.

Verlangt: Ein starker Junge, an Brot zu arbeiten. 451 N. Clark Str.

Verlangt: Starker erster Klasse Blacksmithhelfer. Stetige Arbeit. 337 N. Branch Str.

Verlangt: Erster Klasse zweiter Koch für Sommer-Resort Hotel. Hoher Lohn. Muß gut englisch sprechen. Adr. O. 487 Abendpost.

Verlangt: Bäckerhelfer, ungefähr 18 Jahre alt, an Brot. Lohn $4. 132 22. Str.

Verlangt: Junger Mann als Porter für Saloon. Muß auch das Waiten verstehen. 234 Fifth Ave.

Verlangt: Einige junge Männer im Alter von 17 bis 18 Jahren, um leichte Arbeit zu verrichten. P. Schoenhofen Brewing Co., Bottling Dept., 16 N. Desplaines Str., nahe Burlington Str. mdo

Verlangt: Junge für Saloonarbeit. 63 Dearborn Avenue.

Verlangt: Ein Junge in Bäckerei, an Cakes. 1690 W. 12. Str.

Verlangt: 10 junge starke Männer. Vorzusprechen um 9 Uhr. 24. Str. und South Park Ave., McAvoy Bottling Department.

Verlangt: Junger Mann, der es gründlich versteht, Pferde und Geschirre zu besorgen. $18, Zimmer und Board. Steinbach Bros., 469 Fifth Ave.

Verlangt: Ein Junge von 16 Jahren für ein Liquor-Geschäft. 322 Blue Island Ave.

Verlangt: Junge an Cakes und einer an Brot. 345 Blue Island Ave.

Verlangt: Ein guter Schuhmacher; stetiger Platz für den rechten Mann. 653 Wells Str.

Verlangt: Presser an Kniehosen. 278 Clybourn Pl.

Verlangt: Tüchtiger Janitor, lediger Mann, muß reinlich, fleißig, ehrlich und nüchtern sein. Referenzen verlangt. Jüdisches Altenheim, Drexel Ave. und 62. Str. mdo

Verlangt: Dritte Hand an Brot. 151 Centre Str.

Verlangt: Eine zweite Hand Brotbäcker. 40 Clybourn Ave.

Verlangt: Guter tüchtiger Porter; muß sein Geschäft verstehen. 257—259 Clybourn Ave. Geo. Gries.

Verlangt: Junge von 18—20 Jahren, Wagen zu fahren für Möbel Polster-Geschäft. 556 N. Halsted Str., Top Floor.

Verlangt: Ein deutscher oder deutsch-polnischer verheiratheter, guter Mann, welcher mit Pferden umzugehen versteht, bei C. August Schmidt, 236 Dayton Str.

Verlangt: Ein lediger Mann um Pferde zu besorgen; guter Lohn und stetiger Platz. Referenzen erwünscht. Wagners Bäckerei, 170 Willow Str.

Verlangt: Junger Barbier; mit Board. T. W., 189 Abendpost. dimi

Verlangt: Ein Bäcker als zweite Hand an Brot.— 735 N. Western Ave. dimi

Verlangt: Ein guter Waiter. 90 S. Halsted Str., Restaurant. dimi

Verlangt: Wurstmacher, guter Mann, stetige Arbeit. 498 S. Jefferson Str. dimi

Verlangt: Mann für gewöhnliche Hausarbeit. — 4029 Ashland Ave. dimido

Verlangt: Ein Junge, um die Cakebäckerei zu erlernen. 324 N. Franklin Str. dimi

Verlangt: Junger Mann als Lunchkoch; muß auch Bar tenden. 448 Grand Ave. dimi

Verlangt: Rugweber; stetige Arbeit; auch Abends vorzusprechen. 4524 Cottage Grove Ave. dimi

Verlangt: 3 Porter, Thielmans Palm Garten, Fuß von Diversey Str., gegenüber Lincoln Park. modimi

Verlangt: Ein guter deutscher Junge von 15—16 Jahren für Milchwagen; muß etwas Englisch verstehen. 206 Washburn Ave. modimi

Verlangt: Ein junger Mann in der Bäckerei. 185 Blue Island Ave. modimi

Verlangt: Eisenbahn-Arbeiter für Iowa und Wisconsin, freie Fahrt. 20 Farmarbeiter. 33 Market Str. 2jnlw

Verlangt: Tapezierer, um Aufträge aufzunehmen nach unseren Musterbüchern, in Stadt und Land. Neue Muster, reiche Entwürfe, keine Schundwaare. American Wallpaper Co., 156—158 Wabash Ave. *

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Deutsche Familie mit Erfahrung, Garten auf dem Lande zu versehen. 1729 Milwaukee Ave. dimi

Verlangt: Baisters an Westen; auch junge Mädchen zum lernen. 472 N. Hermitage Ave., 3. Floor. Johnson. mdo

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein kinderloses Ehepaar wünscht stetigen Platz in Saloon oder Restaurant; Mann für Saloon- oder Hausarbeit, Frau für Küchenarbeit; gehen auch außerhalb in Privatfamilie. Adr.: J. M., Blue Island, Ill. dimi

Stellungen suchen: Männer.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Schuhmacher wünscht Arbeit in Kunden-Shop, später zu übernehmen. Adr.: J. G., 523 W. 12. Str.

Gesucht: Guter Cakebäcker, erste oder zweite Hand, sucht Stelle. Adr.: T. 742 Abendpost.

Gesucht: Mann sucht Stelle als zweite Hand an Brod. 1085 Wabansia Ave.

Gesucht: Cakebäcker, verheirathet, sucht Arbeit als erste oder sehr gute zweite Hand, womöglich Tagarbeit oder als Vormann an Brot und Cakes. J. W. 271 Abendpost.

Gesucht: Mann sucht Stelle als Lunchmann, kann kochen und die Bar tenden. J. M., 152 Illinois Str., 1. Floor.

Gesucht: Alleinstehender Mann, 28 Jahre alt, spricht deutsch und böhmisch, sucht Vertrauensstelle für Hausarbeit, auch bei Pferden. Kein Trinker und scheut keine Arbeit. Adr.: C. Haßler, 137 W. 19. Str. dimi

Gesucht: Junger Mann, 20 Jahre alt, erst kürzlich gelandet, sucht Beschäftigung. Ist mit jeglicher Office-Arbeit vertraut und würde irgend etwas annehmen, um sich emporzuarbeiten. Julius Heimann, 103 Wisconsin Str. jn4—12uson

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrene Maschinenmädchen an Damen-Jackets. 717 Dickson Str. midofr

Verlangt: Laundry-Mädchen im Auditorium-Hotel. Gute Bezahlung.

Verlangt: Hemdenmacher, erfahren an Power-Maschinen. Heller & Smith, 32 S. Canal Str.

Verlangt: 4 gute Maschinenmädchen. 472 23. Place. midofr

Verlangt: Eine gute Büglerin in der Färberei von Carl Bloedorn, 525 N. California Ave.

Verlangt: Mädchen für Zigarretten-Packen und Schneiden. 91 Florence Ave., nahe Diversey Ave.

Verlangt: Mädchen in Schuhfabrik; erfahrene und Anfänger; Stepperinnen und Tablehands. Fargo & Phelps, 66 W. Monroe Str. mido

Verlangt: Eine Wäscherin, die mit Maschinen-Wäscherei vertraut ist. Meldungen im Jüdischen Waisenheim, Drexel Ave. und 62. Str.

Verlangt: Geübte Hände an weißen Kinder-Kleidern. Gute Preise. Beständige Arbeit. White, 191 Fifth Ave.

Verlangt: Erfahrene Mädchen für Power Looms. Gute Bezahlung. Chicago Fringe & Embroidery Co., 61 Market Str. mido

Verlangt: Mädchen an Custom Hosen; Dampfkraft; stetige Arbeit. 161 Fifth Ave. midofr

Verlangt: Mädchen im Alter von 17 bis 18 Jahren, Flaschen zu waschen und sonstige leichte Arbeit zu verrichten. P. Schoenhofen Brewing Co., Bottling Dept., 16. Str., nahe Burlington Str.

Verlangt: Maschinenmädchen an Hosen. 220 West Division Str. dimido

Verlangt: Gute Häklerinnen; Arbeit nach Hause zu nehmen. 745 Madison Str., nahe Lincoln. dmido

Verlangt: Mädchen an Power-Nähmaschinen zu arbeiten. Müssen Erfahrung haben. 24 Market Str. 2jnlw

Hausarbeit.

Verlangt: 500 Mädchen für einige Arbeit. Gust Strelows freie Stellenvermittelung, 498 N. Clark Str., eine Treppe.

Verlangt: Gutes starkes Mädchen für allgemeine Arbeit in kleinem Boardinghaus; Lohn $4 die Woche. Nachzufragen 460 W. Adams Str.

Verlangt: Zwei Mädchen für Küche. $4 die Woche. Wäsche frei. 1800 Diversey Str., Ecke Clark.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und Kochen in Privatfamilie. Gehalt $5. 42 Potomac Ave.

Verlangt: Sofort, einige Aufwärterinnen im Eßzimmer. Zwei Frauen für die Küche. 21—23 E. 47. Str. mido

Verlangt: Mädchen, bei allgemeiner Hausarbeit zu helfen. Nachzufragen 3 Tage. 4831 St. Lawrence Ave., 1. Flat.

Verlangt: Miethe eines gut möblirten Basements in Tausch gegeben für Hausarbeit in kleiner Familie. Empfehlungen. 98 Ost 40. Str.

Verlangt: Ein Mädchen für Kochen, Waschen und Bügeln. 1754 Deming Place, Vormittags. mdofr

Verlangt: Deutsches Zimmermädchen, leichte Arbeit. Columbia Hotel, 173 S. Clark Str.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Hausarbeit. 330 Mohawk Str. mdo

Verlangt: Zweites Mädchen; $4. 479 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen zum Geschirrwaschen. 254 State Str.

Verlangt: Kindermädchen bei Hausarbeit. Guter Lohn. 372 Winchester Ave. mido

Verlangt: Ein gutes Mädchen in einer Familie von zwei Personen. Muß gut kochen, waschen und bügeln können. Lohn $4. — 548 W. Madison Str., im Blumenstore. midofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 3635 Prairie Ave.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 1211 Armitage Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3603 S. Halsted Str.

Verlangt: Aelteres Mädchen für Hausarbeit. Kleine Familie. 665 Burling Str., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 1553 W. Monroe Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 216 Evergreen Ave.

Verlangt: Köchin und zwei Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 865 34. Place, nahe Halsted Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie und kleinem Flat. 3362 Prairie Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 595 LaSalle Ave., 3. Flat.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen in kleiner Familie. 1932 Oakdale Ave.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. — 181 Howe Str., nahe Garfield Ave.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. 159 E. 47. Str., 4. Floor.

Verlangt: Aeltere arbeitsame Frau als Haushälterin für Familie von Dreien, wo die Frau fehlt.— Nachzufragen nach 4 Uhr, Neumann, 1026 W. 12. Str.aße.

Verlangt: Aeltliches Mädchen für leichte Hausarbeit; keine Wäsche. 87 Potomac Ave.

Verlangt: Eine katholische Haushälterin. 491 5. Ave., 2 Treppen, vorne. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends. dimi

Verlangt: Dienstmädchen, alleinstehende Frau oder älteres Mädchen. Nachzufragen 23 Lincoln Place, zwischen Garfield und Webster Ave. dimi

Verlangt: Junges Mädchen für 3jähriges Kind aufzupassen. 421 S. State Str., Store. dimi

Verlangt: Eine gute Köchin für Saloon und Restaurant. 5124 S. Halsted Str. dimi

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Arbeit, sofort. 713 Fullerton Ave. dimido

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. Gutes Heim. 2638 N. Paulina Str. dimido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 237 Campbell Ave., nahe Van Buren Str.—Kleine Familie. Keine Kinder. dimi

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 263 Lincoln Ave., nahe Belden Ave. dimi

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5520 State Str. dimido

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4036 State Str., Saloon. dimi

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 206 Washburn Ave. mdmi

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit; braucht nicht zu waschen; Lohn $4. Südseite Turnhalle, 3143 State Str. 5jnlw

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; kleine Familie; guter Lohn. 505 Webster Ave. mdmi

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit. 481 Ashland Blvd. mdmi

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. $5 die Woche. 4800 Forrestville Ave. 5jnlw

Achtung! Das größte erste deutsch-amerikanische weibliche Vermittlungs-Institut befindet sich jetzt 586 N. Clark Str., früher 545. Sonntags offen. Gute Plätze und gute Mädchen prompt besorgt. Telephone North 455. 8dz*&son

Verlangt: Köchinnen, 100 Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit, Kindermädchen, Plätze frei, bei Mrs. Speiß, 3340 Halsted Str., Telephone 655 Yards. 10ma, modimi, 1m

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Haushälterinnen, eingewanderte Mädchen erhalten sofort gute Stellen bei hohem Lohn, in feinen Privatfamilien, durch das deutsche Vermittlungsbureau, jetzt 479 N. Clark Str., nahe Division Str., früher 599 Wells St., Mrs. C. Runge. 23milm

Verlangt: Köchinnen, zweite Mädchen und gewöhnliche Hausarbeit; frisch eingewanderte Mädchen sofort untergebracht bei hohem Lohn. Mrs. Mandel, 200 31. Str. 20ma, 1m

Verlangt: Beste Plätze für gute deutsche Mädchen; frisch eingewanderte gleich untergebracht. Mrs. Elfelt, 1917 Indiana Ave. 9mailmt

Verlangt: Sofort, Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Kindermädchen und eingewanderte Mädchen für bessere Plätze in den feinsten Familien an der Südseite, bei hohem Lohn. — Miß Helms, 215 — 22. Str., nahe Indiana Ave. 6dz*

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit und um ein Kind zu beaufsichtigen. 589 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Eine gute Köchin; guter Lohn. 551 N. Robey Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 144 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen; muß alle Hausarbeiten verrichten können. Guter Lohn und anständige Behandlung zugesichert. 241 Hampden Court, 2. Floor, nahe Lincoln Park.

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen in Familie von 4 Erwachsenen. Gewöhnliche Hausarbeit. Guter Lohn. 519 Cleveland Ave., 2. Flat.

Verlangt: Ein starkes Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn. 656 W. Division Str.

Verlangt: Zweites Mädchen. Empfehlungen. — 3435 South Park Ave.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit bei Kindern. 3537 Fifth Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 4834 Ashland Ave.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Hausarbeit. 5400 Ashland Ave.

Verlangt: Haushälterin, die eine Mahlzeit kochen kann, nicht über 40 Jahre alt, kann ein Kind haben. Muß zu Hause schlafen. 455 Roscoe Str.

Verlangt: Ein junges Mädchen, auf ein Kind zu achten und im Hause zu helfen. 143 31. Str. mdo

Verlangt: Erfahrenes Kindermädchen mit Referenzen. Sofort nachzufragen: 4442 Berkeley Ave.

Verlangt: Dienstmädchen. 1307 Belmont Ave.

Verlangt: 50 Mädchen für Hausarbeit. 607 W. 12. Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 849 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit und am Tisch zu helfen, in Boardinghaus. — 1119 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. — 322 Sedgwick Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Lohn $4. — 294 E. North Ave.

Verlangt: Tüchtiges starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 284 Sedgwick Str.

Verlangt: 50 Mädchen für Hausarbeit. $3.50 und $4.00. Gute Plätze. 510 Sedgwick Str.

Verlangt: Hausarbeitsmädchen, $5, Familie von 2. 347 E. North Ave.

Verlangt: Hausarbeitsmädchen, $4, kein Waschen, Familie von 4. — 347 E. North Ave.

Verlangt: Köchin, $5; zweites Mädchen, $4. — 347 E. North Ave.

Verlangt: Ein Mädchen von 14 bis 15 Jahren, zur Aushilfe. Elkan, 739 Sedgwick Str.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. Keine Wäsche. 737 Sedgwick Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 23 Janssen Ave., Lake View.

Verlangt: Köchin für Restaurant. 84 Wells Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 886 W. North Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 3651 Grand Boulevard.

Verlangt: Gutes Mädchen oder ältere Frau für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Guter Lohn.— 547 Crystal Str., nahe Humboldt Park.

Verlangt: Zwei Personen für Küchenarbeit. 318 S. State Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Privatfamilie. Nachzufragen Donnerstag Morgen. — 545 West Monroe Str.

Verlangt: Tüchtiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 4541 Greenwood Avenue.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1245 Perry Str.

Verlangt: Ein tüchtiges zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Empfehlungen verlangt. — Nachzufragen Donnerstag, 8. Juni, von 3 bis 5 Uhr Nachmittags, in 917 Monroe Str.

Verlangt: Erfahrene deutsche Nurse zu einem Kinde. Referenzen verlangt. Lohn $4. — 568 E. Division Str.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen in der Küche zu helfen. Boedischs Bakery & Cafe, 36—38 N. State Str. dimi

Verlangt: Mädchen zur Hilfe der Hausfrau. 196 Belden Ave. dimi

Verlangt: Deutsches Mädchen oder eine Frau. — 85 Clybourn Ave. dimi

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1563 Lill Ave. dimido

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Zwei in Familie. 47 Humboldt Boul'd. dimi

Stellungen suchen: Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Eine junge Wittwe wünscht Stelle als Haushälterin oder für Hausarbeit, bei 1 oder 2 Leuten. 3245 State Str. mido

Gesucht: Junge Wittwe sucht Haushälterinstelle. 498 N. Clark Str., 1 Treppe.

Gesucht: Aeltere Wittwe gute Köchin, sucht Stelle. 479 N. Clark Str., Mrs. Runge.

Gesucht: Alleinstehende Frau wünscht Stelle als Haushälterin. 274 W. Fullerton Ave.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1023, 54. Str.

Gesucht: Wittwe, ohne jeden Anhang, 46 Jahre alt, sucht Stelle als Wirthschafterin in einem respektablen Haus, wo die Frau fehlt. Mrs. R., Calumet Heights, Miller Station, Indiana.

Gesucht: Erfahrenes deutsches Mädchen sucht Stellung für zweite Arbeit. Adr. O. 488 Abendpost. mido

Gesucht: Aeltere Frau, in jeder Hausarbeit erfahren, mit besten Empfehlungen, sucht Stelle als Haushälterin in kleiner Familie ohne Kinder oder bei respektablem Wittwer mit ein oder zwei Kindern. Nachzufragen brieflich oder persönlich. 845 Belmont Ave.

Gesucht: Eine alte Frau, in jeder Art Hausarbeit erfahren, mit besten Empfehlungen, sucht Stelle als Haushälterin in kleiner Familie ohne Kinder oder bei respektablem Wittwer. Adr.: 514 Wells Str., 2. Etage. dimi

Gesucht: Wäsche in und außer dem Hause. 585 Southport Ave., dmido

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

August Büttner,

Deutscher

—Advokat und Notar.—

Rath unentgeltlich.

18 Jahre Praxis in allen Gerichten.

160 Washington Str., Zimmer 302 und 303. 5aglj

Julius Goldzier. John L. Rogers.
Goldzier & Rogers, Rechtsanwälte.
Suite 820 Chamber of Commerce,
Südoste-Ecke Washington und LaSalle Str.

Löhne schnell kollektirt. Rechtssachen erledigt in allen Gerichten. Collection-Dept. Zufriedenheit garantirt. Walter G. Kraft, deutscher Advokat, 134 Washington Str., Zimmer 814. Phone W. 1843. 22fblj&son

Fred. Plotke, Rechtsanwalt.
Alle Rechtssachen prompt besorgt. — Suite 844—848 Unity Building, 79 Dearborn Str. Wohnung 105 Osgood Str. 28nov,1j

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zither-Unterricht, dreimal wöchentlich, für 50c. — Wm. Rahn's Zitherschule, 959 N. Halsted Str. 2jun,2w

Prof. Oswald, hervorragender Lehrer für Violine, Mandoline, Piano, Zither und Guitarre. Lection 50 Cents. Instrumente geliehen. 952 Milwaukee Ave., nahe Ashland Ave. 16seplj

Bicycles, Nähmaschinen 2c.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Nähmaschine, spottbillig. 197 W. Monroe Str., 2. Floor. midofr

Die beste Auswahl von Nähmaschinen auf der Westseite. Neue Maschinen von $10 aufwärts. Alle Sorten gebrauchte Maschinen von $5 aufwärts. — Westseite-Office von Standard-Nähmaschinen. Aug. Speidel, 178 W. Van Buren Str., 5 Thüren östlich von Halsted. Abends offen. 7jl*

Ihr könnt alle Arten Nähmaschinen kaufen zu Wholesale-Preisen bei Alam, 12 Adams Str. Neue silberplattirte Singer $10. High Arm $12. Neue Wilson $10. Sprecht vor, ehe Ihr kauft. 23mz*

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Dr. Mansfield's Monthly Regulator hat hunderten besorgten Frauen Freude gebracht, nie ein einziger Fehlschlag; schwerste Fälle gehoben in 2 bis 5 Tagen, ohne Ausnahme; keine Schmerzen, keine Gefahr, keine Abhaltung von der Arbeit. Brieflich oder in der Office, $2; Dame anwesend; alle Briefe aufrichtig beantwortet. The Mansfield Remedy Co., 167 Dearborn Str., Zimmer 614, Chicago, Ill. 17ma, tgl&son,*

Keine Kur, keine Bezahlung!—C. Howard, M. D., behandelt alle Unregelmäßigkeiten, nimmt Entbindungsfälle, $10. — 76 E. Madison, nahe State Str., Zimmer 8. 18ma,1m

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ein seit Jahren bestehendes Lunch Counter Geschäft. Miethe nur $20. Passender Platz für Nachtgeschäft. Dieses ist eine gute Gelegenheit für zwei thätige Leute, ein zahlendes Geschäft zu btrıbn. 3910 State Str.

Zu verkaufen: Ein gutgehendes Schuhgeschäft mit Maschinen und etwas Vorrath, in Landstadt, wegen Abreise nach Deutschland, zu Eurem eigenen Preise. Adr.: T. 21 Abendpost. misa

$85 kaufen schönen kleinen Grocery- und Confectionery Store, schöner Waaren-Vorrath und Einrichtung; Rente $12 mit Wohnung. 672 Cortes Str. — nahe Western Ave.

Zu verkaufen: Gute Bäckerei an Nordwestseite; billig zu haben; 3 Wagen laufend. 1502 N. Rockwell Str.

Zu verkaufen: Restauration an State Str., nördlich von Van Buren Str., gutes Geschäft, wegen Krankheit des Eigenthümers, billig. Rudowsky, 504 Ashland Block. misr

Zu verkaufen: Hotel mit Saloon, alles besetzt. — $110 Miethe. Altbekannter Platz. Beste Ecke auf der Nordseite. $1600, theils Baar. Rudowsky, 504 Ashland Block. mfrson

$300 kauft einen erster Klasse Suburban Saloon. Billige Miethe. Lange Lease. Vorzüglicher Platz für Deutschen. Henry Schwartz, 92 La Salle Str.

Zu verkaufen: Guter Schuhshop, guter Trade, mäßiger Preis. 5410 S. Halsted Str.

Zu verkaufen: Einträglicher Eck Grocerystore. — Miethe $20. Mit Wohnräumen. Billig für $2.50. Nur diese Woche. 369 Orchard Str.

Zu verkaufen: Rentables Grocery- und Fleischergeschäft, jährlicher Umsatz über $25,000, ist wegen Todesfall zu verkaufen. Nachzufragen am Platz. Wessel, Chicago Lawn. 7jnlwuson

Zu verkaufen: Einträglicher Down Town Saloon, billig für Cash gerade jetzt—anderer Geschäfte halber. Adr. O. 483 Abendpost.

Zu verkaufen: Erste Klasse Delikatessen- und Bäckerei-Store mit großen Wohnräumen; alter Platz; Preiswerth. Sofort zu erfragen 703 Larrabee Str., Hübner. momi

Zu verkaufen: Guter Ecksaloon für Cash, guter Whiskey-Ausschank. 70 Clybourn Av., Schuhstore. dm

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, Grocery-Store.— 442 Clybourn Ave. dimi

Zu verkaufen: Saloon, der größte Bargain, der ej dagewesen; gute Nordseite-Ecke. P. A. Burns, erster Floor, 155 Washington Str. 6jnlw

Zu verkaufen: Nachweislich gute Bäckerei. Guter Ofen, auch Pferd und Wagen. Nachzufragen: 283 N. Center Ave. dimido

Zu verkaufen: Billig, gute Milchroute; neue Wagen. 8446 Sangamon Str. mdmi

Zu verkaufen: Wegen Uebersiedelung zu verkaufen ein gutgehendes Herren-Schneidergeschäft. Verkaufe auch Store-Fixtures und Wollenwaaren separat und zu sehr mäßigen Preisen. Ein Bargain für Jedermann. 310 E. 43. Str., Chicago, Ill. 5jnlwuson

Zu verkaufen: Bäckerei, nur Storegeschäft, $22 täglich, Sonnabends $40, wegen Todesfall, muß verkaufen. Adr. O. 496 Abendpost. 1ju,1w

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Helle Frontwohnung; auf Verlangen möblirt. 555 Wells Str., Apotheke.

Zu vermiethen: 5 helle Zimmer, mit oder ohne Stall. 55 Howe Str.

Zu vermiethen: Schöner Store mit oder ohne 4-Zimmer-Flat, auch 4 Front- und 4 Hinter-Zimmer im selben Gebäude, helle große Zimmer, neu, billig. 531 Root Str. 2jun,1w

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Ein freundliches möblirtes Vorder-Zimmer an achtbaren Herrn. Wadelaar, 600 N. Lincoln Str.

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel 2c.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ein feines Buggy-Pferd. 572 N. Halsted Str. dmi

Zu verkaufen: 20 Pferde und Mares, Trucks und Wagen und 4-sitzige Cart. 705 N. Wood Str., nördlich von Milwaukee Ave. 3ju,7t

Muß verkaufen: Drei gute Pferde. 449 N. Marshfield Ave., nahe Augusta.

Zu verkaufen: Leichter Delivery Topwagen, billig, diese Woche. 725 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Echter Bernhardiner Hund, direkt vom St. Bernhard Hospiz mitgebracht; hat 13 Menschenleben gerettet; langer Stammbaum. 197 W. Monroe Str., 2. Floor rechts. midofr

Zu verkaufen: Frisch milchende Ziege mit Jungen. 1828 W. Fullerton Ave., nahe 48. Str.

Zu verkaufen: Frisch milchende Ziege. 908 N. Whipple Str.

Möbel, Hausgeräthe 2c.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Höchste Preise bezahlt für Federbetten und Federkissen. Rubenstein, 696 N. Leavitt Str.

Zu verkaufen: Haushaltung, wegen Wegzug. 140 Dayton Str.

Ich bezahle die besten Preise für alte Federbetten. Werde vorsprechen. 392 S. Oakley Ave.

Zu verkaufen: Federbetten. 3001 State Str., 1 Treppe.

Zu verkaufen: Hausmöbel, billig, wegen Abreise nach Deutschland. 197 W. Monroe Str., 2. Floor. midofr

Gute Preise bezahlt für Bettfedern, Kissen und alte Möbel. B. Rosenstiel, 3139 State Str. 1jun,1m,tgl&son

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Nur $30 für ein feines Chickering Piano; $5 monatlich. 317 Sedgwick Str., nahe Division. 6jnlw

Zu verkaufen: Dame, die die Stadt verläßt, verkauft ein prachtvolles Upright Piano in gutem Zustande. Sehr billig, wenn sofort genommen. 2431 Prairie Ave. 5jun, 1w

Schönes gebrauchtes Steinway Upright in tadellosem Zustande, $300; großes, hübsches gebrauchtes Mahagoni Chase Upright, $175; großes Mahagoni Washburn Upright, wenig gebraucht, $165; Lyon Upright, $85. Lyon & Healy, Wabash Ave. und Adams Str. *

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Spottbillig, alle Sorten Store-Einrichtungen für Grocery-, Zigarren-, Delikatessen-Stores, Meatmarkets u. s. w. — Chas. Bender, 374 und 376 Lincoln Ave. 6jun,1w,tgl&son

Zu verkaufen: Wegen Todesfall sehr billig; Stairbuilders-Maschineie, Planer usw.; ebenfalls zwei Buggies, ein single und ein doppelt, mit Harneß. Nachzufragen 168 Hamburg Str. —sa

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Alexanders Geheim-Polizei-Agentur, 93 und 95 Fifth Ave., Zimmer 9, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Wege, untersucht alle unglücklichen Familienverhältnisse, Ehestandsfälle u. s. w. und sammelt Beweise, Diebstähle, Räubereien und Schwindeleien werden untersucht und die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen. Ansprüche auf Schadenersatz für Verletzungen, Unglücksfälle u. dergl. mit Erfolg geltend gemacht. Freier Rath in Rechtssachen. Wir sind die einzige deutsche Polizei-Agentur in Chicago. Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags. 22m*

Löhne, Noten, Kost- und Saloon-Rechnungen und schlechte Schulden aller Art prompt kollektirt, wo Andere erfolglos sind. Keine Berechnung, wenn nicht erfolgreich. Mortgages „foreclosed". Schlechte Miether entfernt. Allen Gerichtssachen prompte und sorgfältige Aufmerksamkeit gewidmet. Dokumente ausgestellt und beglaubigt.—Officestunden von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntags von 8 bis 1.
The Creditor's Mercantile Agency, 125 Dearborn Str., Zimmer 9, nahe Madison.
Herman Schultz, Anwalt.
Chas. Hoffman, Konstabler. 29oklj

Löhne, Noten, Schulden jeder Art werden prompt kollektirt. Wir bezahlen alle Kosten und berechnen keine Gebühren, wenn nicht erfolgreich. City Law & Collection Agency, 184 Dearborn Str., Zimmer 6. 20ma,1m,tgl&son

Löhne, Noten, Miethe und Schulden aller Art prompt kollektirt. Schlecht zahlende Miether hinausgesetzt. Keine Gebühren, wenn nicht erfolgreich. — Albert A. Kraft, Advokat, 95 Clark Str., Zimmer 609. 5novlj

Wenn Wucherer drohen, Eure Möbel wegzunehmen, kommt nach Zimmer 41 — 92 LaSalle Straße. 19ma,1m,tgl&son

Frau Haar, umgezogen von North Ave. nach 279 Clybourn Ave., nahe Halsted Str., eine Treppe. 19maplmt

Mrs. Reb ist umgezogen von 157 Orchard Str. nach 606 Wells Str.

Achtung! Karl B., wie konnte ich Dich treffen am Samstag, wenn ich krank bin. Du weiß ja, wo ich wohne. J. H., N. Ashland Ave.

Zu adoptiren: Zwei Babies. 557 Jackson Blvd. mifrsa

Franz Rötzer, Bäcker, wird gebeten, nach 3954 Cottage Grove Ave. zu kommen. Geschäftliche Angelegenheit.

Fritz O'Brien ist gebeten, seine Adresse an Charlie Sperling zu senden. 44 Cornell Str. sonmodimi

Patente besorgt und verwerthet. Berthold Singer, Patentanwalt, 56 5. Ave., offen Sonntag Vorm. *

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Farmländereien.

Spottbillig! Eine $7000-Farm für $4000 — bei $2000 Anzahlung — 200 Acker. Elegante Klee-Farm, 160 Acker unter Pflug und in Ernte; große Gebäulichkeiten, Pferde, Maschinerie, schöne Riverfront zum Baden, Fischen und Jagen, der beste Boden; überzeugt Euch, freie Fahrt für den Käufer. Henry Ullrich, 34 Clark Str., R. 401. 1ju,1w

Farmen von 40 Acker bis 160 Acker, mit Häusern, Ställen und anderen Gebäuden, Kühen, Pferden, Schweinen, Maschinerien u. s. w., von $250 und aufwärts, auf leichte Abzahlungen; ebenfalls Farmen zu vertauschen gegen Chicago Eigenthum. Ullrich, Zimmer 608, 100 Washington Str. 17ma,mifrmo*

Zu verkaufen oder zu vermiethen: Lease, Inventar und Geräthschaften einer guten Geflügel- und Gemüsefarm. Baar oder auf Theilzahlungen. Letztes Jahr wurden 800 Bushels Zwiebeln geerntet in diesem Platz. Diese Zahl kann verdoppelt werden oder noch mehr. Nahe dieser Stadt und der Eisenbahn. Eine gute Gelegenheit für den richtigen Mann. — Adr. A. H. Marsch, 4257 State Str.

Nordwest-Seite.

Zu verkaufen: Neue 5-Zimmer-Häuser, zwei Blocks von Elston Ave., Electric Cars an Warner Ave. (Addison Ave.), mit Wasser- u. Sewer-Einrichtung; $50 Anzahlung, $10 per Monat. Preis $1300. Ernst Melms, Eigenthümer, Ecke Milwaukee und California Ave. 5ja*

Nordseite.

Grundeigenthum aller Art zu vertauschen, Nordseite und Lakeview, Häuser und Lotten billig zu verkaufen. Geld zu 5, 5½ und 6 Prozent zu verleihen.— Schmidt & Elser, 222 Lincoln Ave. 18mai,dimisa,1m

Zu verkaufen: Billige Lotten auf Abzahlung, Cottages, 2stöckige Wohnhäuser, zu außergewöhnlich billigen Preisen. Geld angelegt und ausgeliehen. August Peters, 428 Roscoe Str. jamt

Vorstädte.

Zu verkaufen: Haus und 2 Lotten in Glen Park, Lake County, Indiana, wegen Sterbefall billig. — Nachzufragen bei Mr. Ankreuter, 387 23. Str. dimido

Geld auf Möbel 2c.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen

auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen u. s. w.

Kleine Anleihen

von $20 bis $400 unsere Spezialität.

Wir nehmen Euch die Möbel nicht weg, wenn wir die Anleihe machen, sondern lassen dieselben in Eurem Besitz.

Wir haben das

größte deutsche Geschäft

in der Stadt.

Alle guten, ehrlichen Deutschen, kommt zu uns, wenn Ihr Geld haben wollt. Ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden, bei mir vorzusprechen, ehe Ihr anderwärts hingeht.

Die sicherste und zuverlässigste Bedienung zugesichert.

A. H. French,

128 La Salle Straße, Zimmer 3. 10apl

Otto C. Boelcker, 70 LaSalle Straße, Zimmer 34.

Das einzige deutsche Geschäft in der Stadt. Wenn Ihr Geld borgen wollt, findet Ihr es zu Eurem Vortheil und Bequemlichkeit, bei uns zu borgen, in Summen von $20 bis $500 auf Möbel, Pianos u.s.w.

Die Sachen bleiben ungestört in Eurem Hause. Anleihe zahlbar in monatlichen Abschlagszahlungen oder nach Wunsch des Borgers. Ihr lauft keine Gefahr, daß Ihr Eure Möbel verliert, wenn Ihr von uns borgt. Unser Geschäft ist ein verantwortliches und reelles.

Freundliche Bedienung und Verschwiegenheit garantirt. Keine Nachfrage bei Nachbarn und Verwandten. Wenn Ihr Geld braucht, bitte, sprecht bei uns vor für Auskunft u.s.w., ehe Ihr anderswo hingeht.

Eagle Loan Co., 70 LaSalle Str., Room 31. 25ja,tgl&son*

Nordwest-Ecke Randolph und LaSalle Str., 3. Stock.

Chicago Mortgage Loan Company, 175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217.
Chicago Mortgage Loan Company, Zimmer 12, Haymarket Theatre Building, 161 W. Madison Str., dritter Flur.

Wir leihen Euch Geld in großen oder kleinen Beträgen auf Pianos, Möbel, Pferde, Wagen oder irgend welche gute Sicherheit zu den billigsten Bedingungen. — Darlehen können zu jeder Zeit gemacht werden. — Theilzahlungen werden zu jeder Zeit angenommen, wodurch die Kosten der Anleihe verringert werden.
Chicago Mortgage Loan Company, 175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217.
Unsere Westseite Office ist Abends bis 8 Uhr geöffnet zur Bequemlichkeit der auf der Westseite Wohnenden. 11ap*

Chicago Credit Company, 99 Washington Str., Zimmer 304; Branch-Office: 534 Lincoln Ave., Lake View.—Geld geliehen an Jedermann auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Fixtures, Diamanten, Uhren und auf irgend welche Sicherheit zu niedrigeren Raten, als bei anderen Firmen. Zahltermine nach Wunsch eingerichtet. Lange Zeit zur Abzahlung; höfliche und zuvorkommende Behandlung gegen Jedermann. Geschäfte unter strengster Verschwiegenheit. Leute, welche auf der Nordseite und in Lake View wohnen, können Zeit und Geld sparen, indem sie nach unserer Office 534 Lincoln Av. gehen. Main-Office 99 Washington Str., Zimmer 304. 5ja*

Wenn Ihr Geld braucht und auch einen Freund, so sprecht bei mir vor. Ich verleihe mein eigenes Geld auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, ohne daß dieselben aus Eurem Besitz entfernt werden, da ich die Zinsen will und nicht die Sachen. Deshalb braucht Ihr keine Angst zu haben, sie zu verlieren. Ich mache eine Spezialität aus Anleihen von $15 bis $200 und kann Euch das Geld an dem Tage geben, an dem Ihr es wünscht; Ihr könnt das Geld auf leichte Abzahlungen haben oder Zinsen bezahlen und das Geld so lange haben, wie Ihr wollt. — A. H. Williams, 69 Dearborn Str., im 4. Stock, Zimmer 28, Ecke Dearborn und Randolph Str. *

Northwestern Mortgage Loan Co., 465 Milwaukee Ave., Zimmer 53, Ecke Chicago Ave., über Schroeder's Apotheke.
Geld geliehen auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen u. s. w. zu billigsten Zinsen; rückzahlbar wie man wünscht. Jede Zahlung verringert die Kosten. Einwohner der Nordseite und Nordwestseite ersparen Geld und Zeit, wenn sie von uns borgen. 11alj

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Geld ohne Kommission. — Louis Freudenberg verleiht Privat-Kapitalien von 4 Proz. an ohne Kommission. Vormittags: Residenz, 377 N. Hoyne Ave., Ecke Cornelia, nahe Chicago Ave. Nachmittags: Office, Zimmer 1614 Unity Building, 79 Dearborn Str. 13ag,tgl&son*

Folgende erste Hypotheken biete ich hiermit dem geehrten Publikum zum Verkaufen:

Summe:	Zeit:	Interessen:	Sicherheit:
$1300	5 Jahre	6%	$2700
$1400	5 Jahre	6%	$2800
$2000	5 Jahre	6%	$4500
$2300	4 Jahre	6%	$4800
$2800	3 Jahre	6%	$5800
$3000	5 Jahre	6%	$9000

Schreibt oder sprecht vor:
Richard A. Koch, deutscher Hypotheken-Bankier, New York Life Gebäude, Nordoste-Ecke LaSalle und Monroe Straße, Zimmer 814, Flur 8.
Telephone Central 1618. 1ju,*

Irgendjemand, der in Mining Stock spekuliren will, findet, wenn er in unserer Office vorspricht, eine Gelegenheit, wie sie selten offerirt wird. Es ist eine Gelegenheit wie sie nie wieder im Leben vorkommt, daß Ihr für einige Cents Antheil erhalten könnt an einer großen im Betrieb befindlichen Mine, die im nächsten November Dividenden bezahlt. Rixson, 155 LaSalle Str.

Habt Ihr Geld und wollt Ihr Geld damit verdienen? Ich kann es für Euch thun. Schickt Eure Adresse an T. 734 Abendpost.

Zu leihen gesucht: $300 auf Diamanten, gute Zinsen. Adr. O. 490 Abendpost.

Zu leihen gesucht: $1800 (privat), auf Chicago Grundeigenthum (erste Hypothek). Adr. B. 201 Abendpost. midofr

Geld ohne Kommission zu 5, 5½ und 6 Prozent auf verbessertes Chicagoer Grundeigenthum. Anleihen zum Bauen. H. O. Stone & Co., 206 LaSalle Str. 15ma*

Zu leihen gesucht: Von Privatleuten, $4000 auf 2 neue Brickhäuser, werth $8000; gute deutsche Leute.— Adr.: T. 748 Abendpost. mifr

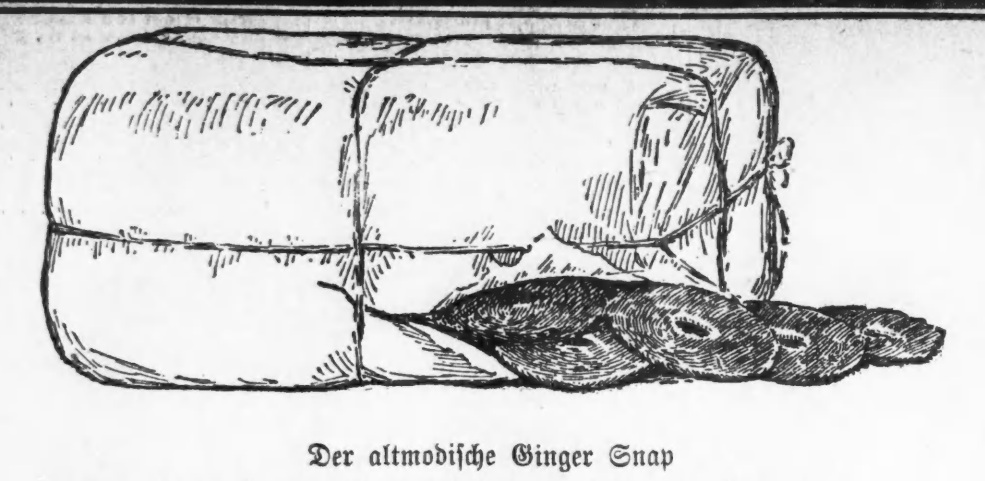
Zu leihen gesucht: Privat, $400 auf erste Hypothek. Ad. T. 745, Abendpost. mdi

Heirathsgesuche.

(Jede Anzeige unter dieser Rubrik kostet für eine einmalige Einschaltung einen Dollar.)

Heirathsgesuch. Vorurtheilsfreier Mann, 45 Jahre alt, in sehr guten Verhältnissen, Besitzer eines gut rentirenden Geschäfts und Grundeigenthum im Werthe von 20,000 Dollars, imponirende Erscheinung, aus altem deutschem Adel, ohne Untugenden, würde einem achtbaren Mädchen oder Wittwe, friedfertiger Natur, ein angenehmes Leben bieten. Sehe nicht auf Geld nur Sinn für Häuslichkeit. Auskunft ertheilt G. Kuehl, Herausgeber der deutsch-amerikanischen Heirathszeitung. 498 N. Clark Str., eine Treppe. Streng reell und diskret. Referenzen zur Verfügung.

Heirathsgesuch: Guter Handwerker, 29 Jahre alt, mit gutem stetigem Verdienst, wünscht die Bekanntschaft eines guten anständigen braven Mädchens oder jungen Wittwe zwecks baldiger Verheirathung zu machen. Agenten verbeten. Briefe bitte zu senden unter Adr. O. 486 Abendpost.



Der altmodische Ginger Snap
in der braunen Papier-Hülse kann nicht concurriren mit

Uneeda Jinjer Wayfer

in der feuchtsicheren Schachtel. Fragt Euren Grocer für ein Packet heute.

Hergestellt nur von der NATIONAL BISCUIT COMPANY. Anfertiger des herrlichen Uneeda Biscuit.

Verheirathet oder ledig?

Von B. M. Croker.

(Fortsetzung und Schluß.)

Im Musiksalon angekommen, berichtete sie mit wenigen hastigen Worten, welche Entdeckung sie gemacht hatte, und legte Frau Kanes netten kleinen Brief in seine Hände.

„Natürlich muß ich jetzt sprechen", fuhr sie fort. „Ich kann nicht sagen, wie feig und elend ich es finde, daß es erst eines solchen Anstoßes bedurfte, um mir die Lippen zu öffnen. Frau Leach argwöhnte längst, daß ich ein Geheimniß, eine Vergangenheit habe, ohne daß es ihr bei allerSchlauheit gelang, etwas Bestimmtes auszuspioniren."

„Na, dieser Brief läßt an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig."

„Allerdings. Ich kann mir jetzt die verächtlichen Blicke der Frau recht gut erklären. Aber noch eins, Laurence! Ich hatte mir wirklich vergangenen Juni fest vorgenommen, meinem Vater alles zu sagen, aber ich war krank, schwer krank, und als ich nun so dalag, sagte ich mir auch, daß es vielleicht am besten sei, das Geheimniß mit insGrab zu nehmen. Das Kind war verloren, du warst mir verloren, was hatte die Enthüllung noch für Zweck und Nutzen!"

„Aber du siehst, Laurence ist noch da!" rief Wynne tief bewegt. „So lassen wir denn das Vergangene vergangen sein! Nur bin ich dir und Frau Leach zuvorgekommen und habe deinem Vater schon gestern Abend alles mitgetheilt. Er nahm alles erstaunlich gut auf! Diesen Morgen habe ich ihn noch nicht gesehen. Er wünscht, jetzt nicht weiter von der Sache zu reden; denn er sagt, daß ein überfülltes Postschiff nicht der geeignete Platz für Familienszenen sei, und ich bin ganz seiner Meinung. Du brauchst also nicht so erschrocken und ängstlich auszusehen. Und nun komm' mit auf Deck; wir werden Tarifa bald in Sicht haben. Ah, da ist ja auch dein Papa."

Der Musikpavillon war bereits mit Menschen gefüllt, als der kleine, alte Herr eintrat und langsamen Schrittes auf das Paar zuging, das in der fernsten Ecke auf eine kleinen alleinstehenden Sofa saß. Er sah ungewöhnlich feierlich aus, hatte seinen gewöhnlichen dunkelblauenAnzug mit einem schwarzen vertauscht und fragte, die Augen seiner Tochter vermeidend und nur auf ihr Morgenkleid blickend: „Wie geht es dir heute, mein Kind?"

„O besser, viel besser!"

„Na, das sind ja gute Nachrichten. Du kommst wohl mit hinauf, um die spanische Küste zu begrüßen?"

Oben angekommen, setzte er sich dicht an ihre Seite, wo er lange schweigend, rauchend und augenscheinlich in tiefe Gedanken versunken, neben ihr sitzen blieb. Dann bemerkte er plötzlich Wynnes Siegelring an ihrem Goldfinger, lehnte sich vorwärts, nahm ihre durchsichtige, zitternde Hand in die seine und betrachtete sie lange. Dann gab er sie ungewöhnlich sanft wieder frei.

„Madeline", sagte er, „ich weiß, du hast Schmerz und Kummer genug gehabt, und will dir kein vorwurfsvolles Wort sagen, aber ich bin sehr betrübt über das, was diesen Sommer geschehen ist."

Und Madeline zog den Schleier über das Gesicht, um ihre strömenden Thränen zu verbergen.

Nachdem der Golf von Lyon passirt war, erschien Frau Leach matt und schmachtend wieder auf Deck in der Erwartung, als Gegenstand besonderer Aufmerksamkeiten, theilnehmender Fragen und Glückwünsche aufgenommen zu werden. Aber leider erfüllten sich diese Erwartungen nicht. Welche Veränderung war denn hier vorgegangen? Der alte Squatter schien ja nur Augen und Ohren für Madeline zu haben. Gegen die liebenswürdige Wittwe zeigte er sich auffallend kurz und abweisend, was, da er die Geschichte von dem Briefe in der Handtasche erfahren hatte, nur natürlich war, und als sie endlich doch Gelegenheit fand, ihn einmal allein zu sprechen und mit einer kleinen Vorrede über die „liebe Maddie" begann, der die See so gut that, daß sie schon eine ganz andre geworden war, da blickte Robert West sie zum erstenmal scharf an.

Die Seeluft und die südliche Sonne aber sind unbarmherzig und unerbittlich, und zehn Tage Seekrankheit hatten die hübsche Wittwe in eine alte Frau verwandelt. Ihre Wangen waren eingesunken, harte Linien zogen sich um Mund und Augen. Sie war ja wenigstens fünfundfünfzig Jahre alt!

„Sehe ich da nicht auf dem Schiffe diesen Herrn Wynne?" fragte sie in tragischem Tone. „Das finde ich ja seltsam und über die Maßen keck!"

„Wieso finden Sie das? Es ist Madelines Gatte, und mein sehr lieber Freund und Schwiegersohn."

Frau Leach verging der Athem. Erst nach einer Weile fragte sie: „So wissen Sie also von der Geschichte?"

„Ja, ich bin von allem unterrichtet", versetzte der alte Squatter ruhig.

„Aber noch nicht lange; als wir zu Schiff gingen, wußtenSie noch nichts?"

„Nein, ich erfuhr von der Sache etwas später als Sie, Frau Leach", entgegnete er mit bedeutungsvollem Blicke.

„Was wollen Sie damit sagen?"

„Damit will ich erstens sagen, daß meine Nachrichten einer unzweifelhaft berechtigten Quelle entstammen, und zweitens, daß es mir, da die Seekrankheit Ihnen so arg mitspielt, durch die Humanität geboten erscheint, Sie in Neapel ans Land zu setzen. Es wäre eine Grausamkeit, Sie bis Sydney mitzunehmen. Außerdem hat Madeline in Laurence Wynne ja einen Gesellschafter gefunden, der allen ihren Wünschen entspricht."

„O, was für eine Geschichte für das neugierige London!" rief die Dame mit einem bitterenHohnlächeln auf den bleichen Lippen. „Aber die Bewegung des Schiffes greift mich doch sehr an. Würden Sie wohl die Güte haben, mich hinunterzugeleiten? Ich werde mich doch wieder legen müssen."

In der That fühlte sich die Aermste durch die wehende steife Brise, wie durch den starken, wohlgerüsteten Gegner um allen Halt gebracht.

Frau Leach verließ wirklich in Neapel das Schiff und verbrachte, dank einem sehr reichen Wechsel, den sie von Robert West, nominell als Belohnung ihrer Güte für Madeline, thatsächlich aber als goldenes Schloß vor den Mund, empfing, einen außerordentlich angenehmen Winter in Rom.

In Sydney angekommen, gelang es dem alten Squatter, aus dem großen Zusammenbruche, der auch sein Vermögen bedroht hatte, so viel zu retten, daß er ebenso reich wie vorher nach England zurückkehrte, wo er die alteBesitzung der Familie Wynne kaufte und das alte Schloß in einem Stil restaurirte, der dem Namen Ehre machte.

Madeline und Laurence brachten, obgleich sie ihren eigentlichen festen Aufenthalt in London hatten, einen großen Theil ihrer Zeit in Rivals-Wynne zu, und eines Tages wird der alte Familiensitz wieder von einem neu erblühenden Geschlecht des Paares bewohnt sein. Die Kinder sind prächtig. Ein zweiter kleiner Harry ist das leibhaftige Ebenbild des verstorbenen, aber nicht vergessenen. Madeline schmückt jetzt das kleine Grab eigenhändig mit Kränzen und Blumen, ohne ein Hehl daraus zu machen.

„Es ist das Grab unseres ältesten kleinen nKaben", sagte sie dem Pfarrer von Monks Norton, als sie zum erstenmal kam. „Wir und seine Geschwister werden den kleinen Hügel oft besuchen."

Und der Pfarrer, wenn er Fremde auf dem alten Gottesacker herumführt, versäumt nie, sie auf ein Kreuz von weißem Marmor aufmerksam zu machen und dabei zu erzählen, daß früher ein räthselhaftes junges Paar das Grab, jedes allein, besucht habe, daß sie jetzt aber immer zusammen und von ihren Kindern begleitet hierher kämen.

Laurence fährt fort emporzusteigen. Er sitzt imParlament und ist ein Mann von so großem Einfluß, daß der alte West ohne das geringste Bedauern an das Adelskrönchen denken kann, das seiner Tochter entgangen ist.

Lord Montycute hat eine reiche Wittwe geheirathet, die zwanzig Jahre älter ist, als er. Lord Tony ist glücklich in seiner Ehe, und seine Frau ist die treueste Freundin Madelines. Lady Rachel ist die Pathe der kleinen Madeline, eines wunderschönen Kindes, das von seinem Vater ziemlich verwöhnt, vom Großpapa aber total verzogen wird. Sie ist das eigenwilligste kleine Geschöpf, das nur seiner Mutter, ihr aber aufs Wort, gehorcht. Großpapa muß sich sein spärliches Haar von ihr in Lockenpapier aufwickeln lassen, oder sie legt ihm lange rothe Zügel um, in denen er auf den Gartenwegen vor ihr einhertrottet, und regiert ihn mit eiserner Hand.

Ende.

THE PROOF OF THE BEER,
like the proverbial pudding, is the partaking thereof.

Blatz THE STAR MILWAUKEE BEER

promptly proves its high quality to the consumer.

See that "Blatz" is on the cork.

Highest Awards at Trans-Mississippi and International Exposition, 1898.

Booklet about brewing mailed for the asking.

Val. Blatz Brewing Co.
Milwaukee, U. S. A.

Chicago Branch,
Corner Union and Erie-sts.

Telephone Main 4357.

Vollmondzauber.

Roman von Ossip Schubin.

Erstes Kapitel.

Der Oberst des 32. Dragonerregiments, Baron Stahl, war soeben von einer Inspektion nach Breznitz zurückgekehrt. Die Inspektion hatte in Zdibitz stattgefunden, einem Städtchen, das von Breznitz volle anderthalb Reitstunden entfernt lag, und in dem die vierte Eskadron dieses Regiments garnisonirt war.

Es war ein kalter, windiger Oktobernachmittag. Die Sonne schien zwar hell, aber sie wärmte nicht, und auf den Straßen lag ein dicker, brauner Brei, in dem die Pferde bis über die Hufe versanken. Der lange Ritt hatte nicht zu den erquicklichsten gehört. Der Oberst fühlte sich, wenn auch nicht müde — welcher flotte Reitersmann würde so etwas zugestehen? — doch immerhin froh, unter Dach zu kommen. Er forderte die ihn begleitenden Offiziere auf, eine Tasse Thee bei ihm zu trinken.

In seiner Wohnung fand er alles genau, wie es sein sollte: die Oefen geheizt, die Lampen angezündet. Er hieß seinen Diener das Theezeug in das Rauchzimmer bringen und sprach die Hoffnung aus, daß seine Gäste sich recht zu Hause bei ihm fühlen möchten. Dies schien ihnen nicht schwer zu fallen, und da nun einer nach dem andern dem Obersten die Behaglichkeit seines Heims rühmte, bemerkte er triumphirend: „Nicht wahr, meine Herren, der Mangel einer Hausfrau macht sich entschieden nicht—unangenehm fühlbar?" Das „Nicht" betonte er mit der Verbissenheit eines alten Junggesellen, dem einmal etwas quer gegangen ist.

Die meisten Herren lachten über das „Nicht" und die Kunstpause wie über einen sehr guten Witz. Ueber die Witze des Obersten lachen seine Offiziere immer.

„Nicht... unangenehm... nein, nicht... unangenehm fühlbar macht sich der Hausfrauenmangel", wiederholte einer nach dem andern, und dann setzten sie hinzu: „Freilich, wenn der Hausherr so vorzüglich ist!"

Nur ein Oberstlieutenant Baron Drewinsky brummte: „Laß gut sein, Kamerad, es ist sehr gemüthlich bei dir — aber schade ist's doch!"

Der Oberst fand diesen Ausspruch taktlos und ärgerte sich darüber. Eben wollte er dem Waffenbruder etwas recht Uebellauniges erwidern, da bemerkte er einen Brief, der knapp neben dem Fuß der Lampe in der Mitte eines Tisches lag. Die Schrift einer Dame mußte es sein, das war klar; undisziplinirt und kühn, großmächtig und steil füllte sie fast die ganze Fläche des Umschlags aus, obwohl die Adresse sich, alle offiziellen Flosteln weglassend, knapp auf Titel und Namen des Obersten beschränkte. Postmarke und Stempel fehlten, der Brief mochte persönlich abgegeben worden sein.

„Wo kommt der Brief her?" fragte der Oberst etwas unwirsch seinen Diener, der soeben frisch gestopfte Tschibuks für die Herren hereintrug.

„Ich bitte, Herr Oberst, der Herr Graf Swoyschin haben den Brief gebracht."

Dem Obersten sagte derName nichts, er schüttelte den Kopf, stierte ärgerlich vor sich hin, bis einer seiner Majore ihm ins Gedächtniß zu rufen wagte: „Der neue Oberlieutenant."

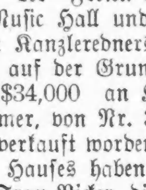
(Fortsetzung folgt.)

Lokalbericht.

David Swings Heimstatt.

Das vormalige Wohnhaus des verstorbenen Professor David Swing, Gründers der Freien Gemeinde in Central Music Hall und weiland berühmtesten Kanzlerredners im Westen, ist gestern auf der Grundeigenthumsbörse für $34,000 an Herrn L. F. Minzesheimer, von Nr. 3601 Vincennes Ave., verkauft worden. Ueber den Besitz des Hauses haben Frau Starring und Frau Ricker, die Töchter des Professors, lange prozessirt. Richter Tuley hatte dann den Verkauf angeordnet und verfügt, daß die Kaufsumme im Interesse der Enkel des Professor Swing zinstragend angelegt werden soll, bis dieselben großjährig geworden sind. — Herr Minzesheimer wird das von ihm erstandene Haus, Nr. 66 Lake Shore Drive, nicht selber bewohnen, sondern will es umbauen lassen und dann wieder verkaufen.

* Richter Kohlsaat wies gestern die Einwände ab, welche die „Chicago House Wrecking Co." gegen die von der Bundesregierung beabsichtigte Einziehung jener Bürgschaft von $20,000 erhob, die von der „Wrecking Co." für die Abtragung des alten Bundesgebäudes innerhalb einer bestimmten Zeit gestellt werden mußte. Die Bürgen, Abraham Moses und S. H. Harris, werden die $20,000 nun bezahlen müssen. Vorher aber wollen sie noch gegen Richter Kohlsaats Entscheidung appelliren.



Reguliren die Leber.

Im Frühling muß die Leber in einen guten Zustand versetzt werden, dieses geschieht am besten durch

Dr. August König's

Hamburger Tropfen

Sie reguliren und spornen die Leber zu frischer Thätigkeit an.

Opferte sein Leben.

Um diesen Preis rettet der Bahnaufseher O'Malley ein Schulmädchen vor dem sicheren Tode.

Um die neunjährige Mabel Smith vor dem Tode zu bewahren, mußte gestern Nachmittag der als Signalwärter bei der Chicago, Milwaukee & St. Paul-Eisenbahn an der Weed Str.-Kreuzung angestellte Martin O'Malley sein eigenes Leben lassen. Die Kleine, deren Eltern Nr. 249 Cherry Straße wohnen, befand sich auf dem Heimwege von der Schule und las im Gehen ein Buch so aufmerksam, daß sie sich der Eisenbahnkreuzung näherte, ohne das Herannahen eines Zuges zu hören. Der Signalwärter rief ihr zu, sich in Acht zu nehmen, doch sie vernahm seine Warnungsrufe nicht und setzte ihren Weg fort. O'Malley sah ein, daß nur ein heroisches Eingreifen von seiner Seite die Kleine dem sicheren Tode entreißen konnte, denn schon bog ein Zug mit großer Geschwindigkeit um die Kurve, während das Schulmädchen kaum noch 3 Fuß von den Geleisen entfernt war, noch immer in die Lektüre des Buches vertieft und nicht ahnend, welche Gefahr ihm drohte. Da keine Barrieren an der dortigen Bahnkreuzung angebracht sind, so mußte die Kleine im nächsten Augenblick die Geleise betreten und unter den Rädern des heranbrausenden Personenzuges zermalmt werden. Der 60jährige Mann lief, so schnell ihn seine Füße tragen konnten, auf die Gefährdete zu, ergriff sie bei den Haaren und riß sie bei Seite, als der Zug sich schon dicht vor ihr befand. Dabei verlor jedoch der bejahrte Mann das Gleichgewicht und fiel vor der Lokomotive auf die Geleise nieder. Er wurde vom Kuhfänger erfaßt und 50 Fuß weit mit fortgeschleift, bevor der Zug zum Halten gebracht werden konnte. Der wackere Lebensretter erlitt dabei so schwere Verletzungen, daß er schon in der Ambulanz, welche ihn nach dem Alexianer-Hospital bringen sollte, seinen Geist aufgab. Der Verunglückte wohnte mit seiner Frau und sechs Töchtern im Hause Nr. 27 Cherry Ave. Die Gerettete wurde in Folge der ausgestandenen Angst von Krämpfen befallen und mußte mittels Ambulanz nach der elterlichen Wohnung gebracht werden, wo sie sich erst nach geraumer Zeit erholte.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Dasselbe Was Ihr Frueher Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Ausflug deutscher Krieger nach Elmhurst.

Am nächsten Sonntag wird es in Graus herrlichem „Busch" zu Elmhurst hoch hergehen. An diesem Tage veranstaltet nämlich der „Elmhurster Kriegerverein" dort eine Festlichkeit, die zum gemeinschaftlichen Sommerfest des „Zentralverbandes der deutschen Militärvereine von Chicago und Umgegend" erweitert, allen Theilnehmern Freuden die Hülle und Fülle bringen wird. Die im Vorjahre vom Zentralverband nach Elgin veranstaltete Exkursion steht gewiß allen Theilnehmern noch in angenehmster Erinnerung. Damals befanden sich anderthalb tausend Fahrgäste auf dem Exkursionszuge. Da in Elmhurst nicht, wie in Elgin, Sonntagszwang herrscht, und das dort abzuhaltende Kriegerfest auch von denBürgern des Städtchens besucht werden wird, so steht zu erwarten, daß auch den Chicagoer Theilnehmern ein geselliges Vergnügen erwachsen wird, wie es in gleicher Vortrefflichkeit ihnen vielleicht so bald nicht wieder geboten werden dürfte. Die Vorbereitungen für die Exkursion sind von den Mitgliedern des Zentralverbandes L. Morris, Aug. Eschmann, Salomon Selten, Georg Buettner und Albert Lüttke sorglichst getroffen worden. Der Zug verläßt den Bahnhof an Wells, Ecke von Kinzie Str., um 10 Uhr 30 Minuten und hält an den Stationen Oakley Ave., Oak Park und Melrose Park. Tickets — das Stück zu 40 Cents — sind im Vorverkauf bei Wm. Jung, No. 106 Randolph Str., in „Old Quincy No. 9", in Schönhofens Halle und beiMitgliedern der Verbandsvereine zu haben; auf den Bahnhöfen an Kinzie Str., Oakley Ave. und Oak Park werden am Sonntag Vormittag Mitglieder des Arrangements-Komites, durch Abzeichen kenntlich gemacht, bereit stehen, um Billets an Exkursions-Theilnehmer zu verkaufen.

Frauenverein „Concordia"

Dieser rührige, der gegenseitigenUnterstützung gewidmete Frauenverein veranstaltet am nächsten Sonntage, den 11. Juni, in Heinens Halle, No. 519 Larrabee Str., ein Blumen-Kränzchen mit Konzert. Nicht nur den Freunden des Tanzes, sondern auch allen Liebhabern anderer geselliger Freuden in gediegener Darbietung werden von dem damit betrauten Komite genußreiche Stunden in Aussicht gestellt. Die Damen Karolina Jansen, Minna Bauer, Margaretha Gall, Ida Franz und Sophie Münzenmayer haben sich keine Mühe verdrießen lassen, um die Vorbereitungen so zu treffen, daß ein glänzender gesellschaftlicher Erfolg des Festes unausbleiblich ist. Der Verein ist einer der blühendsten seiner Art; er hält seine Versammlungen am ersten und dritten Dienstag eines jeden Monats in Förster's Halle, Ecke Burling Straße und North Ave., ab.

— Unerwartete Auskunft. — Dame (in einem Wollwaarengeschäft Strümpfe kaufend und nach dem Preise fragend): Diese Strümpfe gefallen mir, wi hoch kommen sie? — Kommis: Na, so ungefähr bis an's Knie.

WINE OF CARDUI

Neuverheirathete Frauen.

Jericho, Ark., 20. Juli.
Ich litt seit achtzehn Jahren an den Folgen der Geburt meines ersten Kindes, bis ich Wine of Cardui und Black Draught gebrauchte. Von jener Zeit an besserte sich meine Gesundheit. Jetzt habe ich einen kräftigen Jungen und meine Gesundheit ist ausgezeichnet.
Frau Siller Swingler.

McELREE'S Wine of Cardui

Heirath ist eine ernstliche Angelegenheit. Sie ist mehr als eine bloße sociale Ceremonie, bei der die Braut mit Glückwünschen überhäuft wird. Glückwünsche sind angebracht, aber sie haben keine Wirkung auf die Gesundheit der Braut. Und doch hat sie gute Gesundheit am meisten nöthig. Wenn irgend ein Schwächezustand bei ihr vorhanden ist zur Zeit, da sie ihre wirkliche Lebensarbeit beginnt, dann wird er immer schlimmer. Die Ehe wird ein Fehlschlag in Bezug auf Glückseligkeit. Es gibt Monate und Jahre lange Leiden zu erdulden. Junge Frauen, bei denen nicht jede Faser gesund ist, sollten Krankheit im Keime ersticken durch den Gebrauch von Wine of Cardui. Er wird sie für die Ehe befähigen. Er sichert starke lebenskräftige Nachkommen. Er ebnet den Weg durch'sLeben und sie wird den Leiden entgehen, die so häufig bei ihrem Geschlechte vorkommen. Einerlei, ob das Leiden klein oder groß ist, man sollte sofort Wine of Cardui gebrauchen. Er kurirt alle Frauenleiden.

Auskunfts-Departement für Damen. Für Auskunft, im Falle besondere Anweisungen erforderlich sind, adressirt mit Angabe der Symptome: Ladies' Advisory Department, The Chattanooga Medicine Co., Chattanooga, Tenn. Deutsche Briefe deutsch beantwortet.

Apotheker verkaufen grosze Flaschen zu $1.00.

WINE OF CARDUI

Waren nicht die Rechten.

Victor Burch, No. 1063 S. Sacramento Avenue, wurde gestern Morgen von zwei Wegelagerern auf der Madison Str.-Brücke überfallen und um seine goldene Uhr und andere Werthsachen beraubt. Die Polizei verhaftete später Walter Fugate und Irving McCarron als der That verdächtig; Richter Doyle mußte die Beiden aber wieder in Freiheit setzen, da aus dem vorgebrachten Beweismaterial die Schuld der Angeklagten nicht erwiesen werden konnte.

— Nachsichtig. — Papa: „Nun, Hänschen, bist Du mit Deinen Geburtstagsgeschenken zufrieden?" — Das 5jährige Hänschen: „Gott, man muß schon — bei den schlechtenZeiten!"

Lea & Perrins' SAUCE

THE ORIGINAL WORCESTERSHIRE

Gives a most delicious flavor to

Hot and Cold Meats, Gravies, Salads, Soups, Game, Fish, Welsh Rarebits, etc.

BEWARE OF IMITATIONS.

This signature on every bottle— Lea & Perrins

John Duncan's Sons, Agents, New York.

Wichtig für Männer u. Frauen!
Keine Bezahlung, wo wir nicht kuriren! Geschlechtskrankheiten jeder Art. Gonorrhoea, Samenfluß, verlorene Mannbarkeit. Monatsstörung; Unreinigkeit des Blutes, Hautausschlag jeder Art. Syphilis, Rheumatismus, Rothlauf u. s. w. — Bandwurm abgetrieben! — Wo Andere aufhören zu kuriren, garantiren wir zu kuriren! Freie Konsultation mündl. oder briefl. Stunden: 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends. — Privat-Sprechzimmer. — Sprechen Sie in der Apotheke vor.
Behle's Deutsche Apotheke,
441 S. State Str., Ecke Peck Court, Chicago.

Natur-Heilanstalt.
464 Belden Ave., nahe Clark Str.,
Chicago, Ill.
Gesammtes Wasserheilverfahren, einschließlich Kneipp'sche Kur. Regenerationskur (Schroth'sche Kur). Massage, Diätkuren u. s. w. Geeignete Behandlung für alle überhaupt heilbaren chronischen Krankheiten. (Nervenkrankheiten. Rheumatismus. Frauenkrankheiten u. s. w.) Sommer und Winter geöffnet. Auch einzelne Behandlungen. Sprechstunden von 11—12 Uhr Vormittags und 4—5 Uhr Nachmittags. Prospekt und briefliche Auskunft durch den leitenden Arzt.
DR. KARL STRUEH.

Dr. EHRLICH,
aus Deutschland, Spezial-Arzt für Augen, Ohren-, Nasen- und Halsleiden. Heilt Katarrh und Taubheit nach neuester und schmerzloser Methode. Künstliche Augen, Brillen angepaßt. Untersuchung und Rath frei. Klinik: 263 Lincoln Ave., 8—11 Vm., 6—8 Abd.; Sonntag 8—12 Vm. Westseite-Klinik: Nordw.-Ecke Milwaukee Ave. und Division Str., über National Store, 1—4 Nachm.

Dr. KOESSEL
von Universität zu Leipzig zurückgekehrt, empfiehlt sich dem Publikum in allen Nerven-, Blut- und Privat-Krankheiten in bester, neuester Behandlung. — Habe auch etliche Tausend Mark zum Auswechseln für hiesiges Geld.
Dr. Koessel,
Zimmer 2. 191—193 S. Clark Str.
Stunden: 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. Sonntags 10 bis 3 Uhr.

Borsch & Comp. Optiker. 103 E. ADAMS STR.
Genaue Untersuchung von Augen und Anpassung von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultation bezüglich Eurer Augen.
BORSCH & Co., 103 Adams St., gegenüber der Post-Office.

WATRY — N. WATRY, 99 E. Randolph Str. Deutscher Optiker. Brillen und Augengläser ohne Spezialität. Kodaks, Cameras u. photograph. Material.

$5 per Monat
einschließlich Medizinen
bezahlt für alle medizinische Behandlung in dem berühmten

Kirk Medical Dispensary,
Zimmer 211 und 212 Chicago Opera House Gebäude, Eingang 112 Clark Str., Ecke Washington Straße.
Brüche bei Männern, Frauen und Kindern positiv und dauernd geheilt in 30 bis 60 Tagen, und das Bruchband für immer unnöthig. Keine Schmerzen, Gefahr, Operation oder Abhaltung vom Geschäft. Eine geschriebene Garantie einer lebenslänglichen Kur in jedem Falle gegeben. Bruchbänder fachmännisch angepaßt und garantirt, daß sie jeden Bruch halten für Leute, die keine Behandlung wollen.
Hämorrhoiden, Fisteln, Fissures, Geschwüre und alle Krankheiten des Afters schnell und dauernd geheilt durch neue und schmerzlose Methoden, die, wie bekannt, niemals fehlschlagen. Hunderte von Zeugnissen.
Krankheiten des Kopfes, Kehle und Lungen, Rheumatismus, Haut-, Blut- und Nerven-Krankheiten, Krankheiten des Magens, Leber, Nieren und Blase, Krankheiten der Frauen und Kinder und alle chronischen oder Privat-Krankheiten in irgend einem Stadium, die von Anderen als hoffnungslos aufgegeben worden waren, werden schnell und für immer geheilt zu dem möglichst niedrigsten Preise von Chicago's leitenden und erfolgreichsten Spezialisten. — Konsultation immer frei.
Sprechstunden von 9 Uhr Vorm. bis 7 Uhr Abends, Sonntags von 9 bis 12.
Unsere Süd Chicago Office
ist zur Bequemlichkeit für Diejenigen, die in dieser Gegend wohnen, Zimmer 6, PeckBlock, Ecke 91. Str. und Commercial Ave., gelegen, wo dieselbe Behandlung erhältlich ist zu denselben Preisen. — Sprechstunden 9—12, 1—5 Nachm., 6:30 bis 8 Uhr Abends.

STATE MEDICAL DISPENSARY
76 Madison Str., nahe State Str.
Die weltberühmten Aerzte dieser Anstalt heilen unter einer positiven Garantie alle Männerleiden, als da sind: Haut-, Blut-, Privat- und chronische Leiden, Blasenentzündung, die schrecklichen Folgen von Selbstbefleckung, als verlorene Mannbarkeit, Impotenz, Varicocele (Hodenkrankheiten), Nervenschwäche, Herzklopfen, Gedächtnißschwäche, Schlaflosigkeit, dumpfes, bedrückendes Gefühl im Kopf, Abneigung gegen Gesellschaft, Nervösität, unangebrachtes Erröthen u. s. w. Die Aerzte dieser Anstalt sind Spezialisten in der Behandlung von Männerleiden und befassen sich mit keinen anderen Krankheiten, daher ihr großer Erfolg. Eine ganz bestimmte Kur für Syphilis, körperlichen Ausschlag, wunden Hals, Gonnorrhoea, Gleet u. s. w.
Konsultation frei.
Unbemittelte Leute werden Dienstags und Freitags unentgeltlich behandelt.
Sprechstunden: 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags und von 6—8 Uhr Abends. Sonntags 10 bis 12 Uhr.
Diejenigen Patienten denen es unmöglich ist, persönlich vorzusprechen können per Post behandelt werden, jedoch eine persönliche Besprechung wird in allen Fällen vorgezogen.

Brüche.
Mein neu erfundenes Bruchband, von sämmtlichen deutschen Professoren empfohlen, ist eingeführt in der deutschen Armee, ist für jeden Bruch zu heilen das beste. Keine falschen Versprechungen, keine Einspritzungen, keine Elektrizität, keine Unterbrechung vom Geschäft; Untersuchung ist frei. Ferner alle anderen Sorten Bruchbänder, Bandagen für Nabelbrüche, Leibbinden für schwachen Unterleib, Mutterschäden, Hängebauch und fette Leute, Gummistrümpfe, Gradehalter und alle Apparate für Verkrümmungen des Rückgrates, der Beine und Füße u., in reichhaltiger Auswahl zu Fabrikpreisen vorräthig, beim größten deutschen Fabrikanten Dr. Rob't Wolfertz, 60 Fifth Ave., nahe Randolph Str. Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. In jedem Falle positive Heilung. Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. Damen werden von einer Dame bedient.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
84 ADAMS STR., Zimmer 67 und 68,
gegenüber der Fair, Dexter Building.
Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie, alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit 2c. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele (Hodenkrankheiten) 2c. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, placiren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung, inkl. Medizinen,
nur Drei Dollars
den Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr.

DR. J. YOUNG,
Deutscher Spezial-Arzt für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden. Behandelt dieselben gründlich und schnell bei mäßigen Preisen, schmerzlos und unübertrefflich neuen Methoden. Der hartnäckigste Nasenkatarrh und Schwerhörigkeit wurde kurirt, wo andere Aerzte erfolglos blieben. Künstliche Augen. Brillen angepaßt. Untersuchung und Rath frei. Klinik: 261 Lincoln Ave., Stunden: 8 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends. Sonntags 8 bis 12 Uhr Vormittags.

Dr. SCHROEDER,
Anerkannt der beste, zuverlässigste Zahnarzt, jetzt 250 W. Division Str., nahe Hochbahn-Station. Feine Zähne $5 und aufwärts. Zähne schmerzlos gezogen. Zähne ohne Platten. Gold- und Silber-Füllung zu billigen Preisen. Alle Arbeiten garantirt. Sonntags offen.

Cheney Bros.' Bänder ½ Preis.

Main Floor.

Taffeta = Band, nur die guten Farben, sowohl einfache wie fancy, die Sorten, welche soviel für Hals=Kragen gebraucht werden—mit Hunderten von Yds. der allerbesten Bänder in den allerneuesten Moden, von unserem reg. Lager genommen, eine unübertreffliche Offerte für diesen Verkauf machend, wie folgt:

100 Muster von fancy und einfachem Band—werth bis zu 10c die Yard 5c
125 Muster von Atlas=, Taffeta= und fancy Band, werth bis 15c die Yd. 10c
200 Muster von fancy, einfachem Taffeta=, Atlas= und Gros Grain Band—von 2¼ bis 4½ Zoll breit—jede Yd. garant. reine Seide und bis 35c werth—Auswahl, per Yard 15c

THE FAIR

ETABLIRT 1875. STATE, ADAMS UND DEARBORN STR.

Drei Weißwaaren=Spezialitäten.

Main Floor.

40=zöll. weiße Lawns — sehr feine und sheer Qualität — für Kleider etc. — gemacht vom besten Sea Island Baumwolle — werth 15c per Yard — morgen 9c

Englischer Nainsook— spezielle Partie von weichen, feinen Sorten von Chamois Finish englischen Nainsooks — wirklicher Werth 25c — statt diesem Preis haben wir sie alle für morgen markirt zu genau dem Preise, den wir dafür bezahlt haben — per Yard 12c

Beste englische Piques — spezielle Partie von den neuesten Sendungen — in mittleren und breiten Cords—Manchester weiße Piques — lassen sich gut mit irgend welchen 40c Waaren anderswo vergleichen — morgen, die Yard 23c

Einkauf der berühmten „Griffon“ und „Eagle“ Waists zu 60 Cents am $

Seit der Ankündigung des großen Waist=Verkaufs in den Sonntags=Zeitungen, ist das Departement bis aufs Aeußerste voll gewesen mit eifrigen Käufern—hunderte von Damen haben unsere riesigen Vorräthe durchgesehen, dann anderswo hingegangen, Vergleiche angestellt und hierher zurückgeeilt um zu kaufen. Es bedarf wirklich keines Vergleichs—dieser Einkauf umfaßt die feinste Auswahl von korrekt gemachten Waist, die je in Chicago gezeigt wurden — sie sind zu Preisen markirt, die wenn an Qualität, Schnitt und Arbeit berücksichtigt, ohne Frage die niedrigsten sind.

Die Fair ist unzweifelhaft das Hauptquartier für Shirt-Waists und bietet die größten Bargain-Verlockungen.

Zweiter Floor.

Preis 49c.

Assortiment 1.

Shirt Waists für Damen, gemacht in einer Auswahl von wünschenswerthen Percale=Mustern— neue, anziehende Facons — schöne Farben — volle Blousen=Fronts, plaited Rücken, abnehmbare Kragen — Waists, die gemacht wurden, um für 59c und 69c verkauft zu werden . . 39c

Assortiment 2.

Shirt Waists für Damen, in 100 feinen Mustern — in Percales, Madras Cloth und weißen Lawns — neueste Facon abnehmbare Kragen — volle Fronts, plaited Rücken— hübsche Kragen und Manschetten — hübsch gebügelt—gem. um für 75c u. 85c zu verkaufen 49c

Preis $1.98.

Assortiment 3.

Shirtwaists für Damen, in einer großen Quantität feiner Lawns — in zarten Schattirungen von blau und rosa — volle Fronts — besetzt mit Reihen von weißen Cords — schön gebügelt, tadellos passend — überall zu 85c und 98c verkauft— unser Preis . 59c

Assortiment 4.

Novelty Shirt Waists für Damen, in extra feinen Percales, Lawns und farbigen Piques — die neuesten Checks und Streifen — volle Fronts, hübsche Rücken — gut gemacht und hübsch gebügelt — Waists, nicht bessere wurden bis $1.10 verkauft zu . . . 79c

Preis 79c.

Assortiment 5.

Sommer Shirt Waists für Damen, in feiner Qualität von weißen Piques und Lawns —solide Farben und fancy Percales, franz. Ginghams, Madras und fancy Novelties — abnehmbare Kragen, spitze Joch Rücken——einfach, tucked und mit Einsatz besetzte Fronts— regulärer Preis $1.50 .... 98c

Assortiment 6.

Shirt Waists für Damen — Madras, corded Ginghams, französ. Percales, Chambrays, weiße Lawns, u. s. w. — volle Fronts, tucked und mit Einsatz besetzt— $1.75 werth 1.25

Preis 98c.

Assortiment 7.

Sommer Shirt Waists für Damen, in feinen weißen Lawns und Piques— fancy Percales, Ginghams, Chambrays—tucked und mit Einsatz besetzte Fronts — neueste Facon Rücken — Kragen und Stutzen elegant gebügelt — perfekt passend — nicht weniger wie $2.00 werth 1.49

Assortiment 8.

Feine Shirt Waists für Damen, in exquisiten importirten Stoffen — Seiden corded Chambrays, weiße Lawns und Piques—neue Facon Joch Waists in Lawns und Dimities —neuer Rücken, volle Fronts, perfekt passen—$2.50 bis $3.00 werth 1.98

Preis $1.25.

Kuppenheimer Männer=Kleidung

zu noch größerer Verschleuderung!

Wunderbare Herabsetzungen in Preisen, die zugestandener Maßen die niedrigsten waren, die je für korrekt geschneiderte fertige Kleidung verlangt wurden — glänzende Bargains — unnachahmliche Werthe in Männer=Anzügen, jeder einzelne mit der berühmten B. Kuppenheimer & Co. Garantie=Marke versehen und von uns nochmals garantirt. Es ist unfraglich der größte Kleider=Verkauf im Verlauf unserer vierundzwanzig Jahre langen Erfahrung—die Neuigkeit wurde von Denjenigen, die schon gekauft haben, weit und breit bekannt gemacht, und der Verkauf wuchs infolge dessen immer mehr. Wenn Ihr diesen Verkauf noch nicht patronisirt habt, wartet nicht länger — denn

Ebenso gute Bargains gibt es unfraglich in keinem anderen Geschäft.

Zweiter Floor.

Partie 1— Kuppenheimer ganzwollene Anzüge—gemacht, um für $8.00 verkauft zu werden—Auswahl 3.50

Partie 2— Kuppenheimer gute Geschäfts=Anzüge für Männer—gemacht, um für $12.50 verkauft zu werden—Auswahl für. 6.75

Partie 3— Kuppenheimer feine Männer=Anzüge—perfekt gemacht und werth bis zu $16—Auswahl für.................. 9.50

Heißwetter=Kleidung für Männer und Knaben.

Blaue Serge Röcke und Westen für Männer, durchweg mit Seide genäht—gemacht für dicke und für normal gebaute Männer—Spezial=Preis morgen 3.75

Feine Bestee Anzüge für Knaben—Alter 3 bis 8 Jahre—die ausgesuchtesten und neuesten Entwürfe und Farben=Kombinationen dieser Saison—kleidsame, hübsche und gut passende Effekte in absolut ganzwollenen Tweeds und Cassimeres—hübsch und sorgfältig geschneidert—mit ausgezeichneter Qualität Futter—gemacht um für $3.00 bis zu $3.50 verkauft zu werden—Auswahl von zwanzig Facons 1.95

Feine blaue Serge=Röcke für Männer—gemacht in der neuesten doppelbrüstigen Facon — durchweg mit guter Seide genäht und gesteppt, schön geschneidert, corded Nähte 3.50

Elegante Two=Piece Anzüge für Knaben—6 bis 16 Jahre—gemacht aus extra feinen, absolut ganzwollenen dauerhaften Cassimeres [illegible] viots—kein Faden in [illegible] mit doppeltem Si[illegible] perfekter Mode geschneidert—stark genähte Seams—Knöpfe gut angenäht—gemacht um im Kleinverkauf für $4 und $4.50 verkauft zu werden—wir reduziren den Preis auf 2.95

Einkauf von Schneidergemachten Anzügen.

Zweiter Floor.

Lager der „Paris Cloak & Suit Co.“ von New York, 50c am Dollar — in zwei speziellen Partien arrangirt und für Donnerstag=Käufer zum Verkaufe aufgelegt.

Partie 1— $10.00 Suits für Damen, $5.00 — gemacht mit modischer Fly Front, eng anschließend, oder Eton Facons—von ausgezeichneter Qualität Broadcloth, Cheviot, Serges, Coverts, Novelty Mischungen — seide= od. satingefütterte Waists — Percaline gefütterte Röcke — volle Weite — tadelloses Hängen — Suits die das Doppelte des Preises werth sind, den wir morgen verlangen 5.00

Partie 2— $19.50 Anzüge für Damen, $9.75 — gemacht in den neuesten Eton oder eng anschließenden Facons—v. Coverts, Venetians, Herringbone Cheviots, hell= oder dunkelgrauen Homespuns—Waists gefüttert mit einfacher oder fancy Taffetaseide — circular shaped Röcke—Percaline gefüttert—strapped oder doppelt gesteppte Nähte — kleine shirred Aermel — Anzüge, die bis zu $19.50 werth sind, für 9.75

Waschbare Damenröcke — in guter Qual. Crash—besetzt m. 2 Reihen Duck — volle Weite, tiefer Saum — 75c Werth . . 49c

Waschbare Damenröcke — in weißem Duck, Pique, LeinenCrash, Coverts und Denims— einfach oder besetzt m. abstechenden Farben — volle Weite, tiefer Saum, neuer Schnitt, $1.75 Werthe . . . 98c

Seltene Offerten in Sommer=Putzwaaren.

Zweiter Floor.

Prachtvoll garnirte Hüte — in Weiß, Pearl, butterfarbig und Schwarz — mit hellen Seidenstoffen garnirt — exquisite franz. Blumen und feine Flügeln, Quills, Aigrettes u. s. w.—helle Braids und Leghorns—in Sommer = Shapes. Der gegenwärtige niedrige Preis der Stoffe, setzt uns in den Stand, diese außergewöhnlichen Werthe zu offeriren—wie folgt:

$5 garnirte Hüte, für 2.95
$7 garnirte Hüte für 3.75
$8 und $10 garnirte Hüte für 5.00

Ungarnirte Putzwaaren — Eine weitere Muster=Partie eines Importeurs von franz. Blumen — eine unzählbare Mannigfaltigkeit von Sorten und Qualitäten — einige bis zu $1.00 werth — gehen morgen alle zu einem Verschleuderungs = Preis — nur 25c

Feine importirte ital. Leghorn Flats—spezielle Bargains zu den folgenden niedrigen Preisen .... 25c, 48c, 68c, 75c, 95c bis 1.38

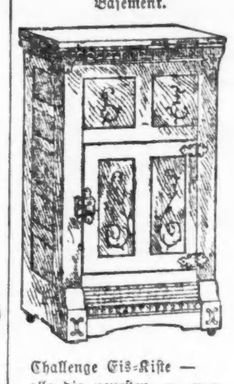
Ungarnirte Stroh Dreß=Shapes—Das Lager eines Fabrikanten von leichten Rough Braid Dreß Shapes—unzählige Muster—nur Sommer=Facons — Waaren, die hergestellt wurden um zu $6 bis $15 per Dutzend verkauft zu werden — verkauft zu drei Preisen, welche dieselben zu den größten Bargains in Strohwaaren machen, die dem Publikum je oferirt wurden — Putzwaaren=Händler werden dieses bestimmt als Bargains anerkennen .... zu 25c, zu 48c, zu 75c

Garnirte weiße Sailors für Damen — korrekte Blocks — gutgemachte Waaren — ledernes Schweiß=Band und garnirt mit Seiden = Band.

Rough Stroh Sailors — split Japanese Braid — 48c und . 25c
Jumbo Braid Sailors zu 95c, 75c und 63c
Glatte Stroh Sailors — modische Milans — zu nur 88c
Split Stroh Sailors — doppelte Unterrand bis zu $3.75 von 1.25

Heißes=Wetter=Spezialitäten.

Basement.



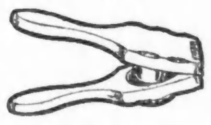
Challenge Eis=Kiste — alle die neuesten Verbesserungen . 2.39

Der berühmte Baldwin Dry Air Hartholz Refrigerator — jeder einzelne garantirt 4.95

Refrigerator Pfannen — schweres galvanisirtes Eisen . . . 15c

Eis Pick oder Shave — polirte Stahl=Klinge 5c

Grasscheeren, fertig z. Gebrauch . 10c

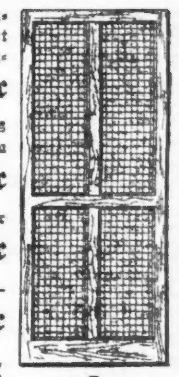


Lemon Squeezer — aus allerbestem Kirschholz gemacht — mit Aluminium Bowle und Saueezer — drückt allen Saft aus . . . 15c

Gas=Ofen — der echte Eclipse — 3 Brenner — gußeisernes Gestell — Patent=Brenner — garantirt ein vollkommener Ofen — werth $1.75 .... 1.39

„The Peerleß Iceland“ Ice = Cream Freezer — weit besser als irgend ein anderer Ice = Cream Freezer im Markt — ist einfach und leicht zu handhaben — hat geschl. Gears— unmöglich für Salzwasser, in den Behälter hineinzulaufen — hat Scientific Dasher —leicht zu reinigen—alle Theile überzogen mit allerbestem Block=Zinn — Spezialverkauf für morgen:
2=Quart Größe 1.19 —
3=Quart Größe 1.49 —
4=Quart Größe 1.79 —
6=Quart=Größe 2.39

4=Panel 1⅛zöll. Screen=Thüre — alle mortisirt und fertig zum Anbringen—alle Größen —ein Preis ... 69c



Wabash Fenster Screens — große Sorte — extra gut gemacht— ausziehbar . . 15c

Spring Hinges für Screenthüren—jedes Paar garantirt . . 5c

Tory Door Springs — der echter Artikel 10c

Fenster=Screen Rahmen, vollständig mit Slides und Corner=Brackets 10c

Spezialverkauf von Lalance & Grosjean Mfg. Co.'s hochfeinen Wasser=Kühlern — alle schön lackirt — mit galvanisirtem Eisen ausgeschlagen und mit Holzkohle gefüllt — 2=Gall. Größe 85c — 3=Gall. 1.19— 4=Gall. 1.39 — 6=Gall. 1.69— 8=Gall. 2.19

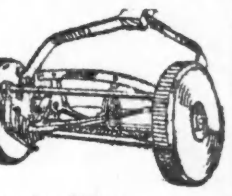
50 Fuß Section ¾=zöll. Competition Garten=Schlauch — verbunden fertig zum Gebrauch . . 1.79

14zöll. Gras Mower— garantirt vollkommen zufrieden zu stellen . . 1.69

Neuer Century, Evanston oder Buckeye Rasen=Sprinklers 29c

Eis=Zangen — stark und dauerhaft, mit Patent Slide Griffen 18c

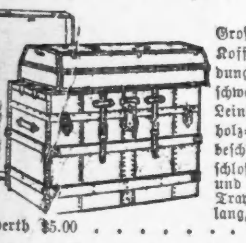
Garten=Kelle 2c



Dandelion Weeder — langer Griff 10c

Für Reisende.

3. Floor.



Großer Square Top Koffer, wie Abbildung, überzogen m. schwerem Canvas — Leinenfinish, Hartholz=Slats, Stahlbeschläge, Messingschloß, bedeckter Tray und extra Dreß Tray, 34 Zoll lang, werth $5.00 .... 3.85

Leder Club Bag, starker Griff, voll ledergefüttert, olive und brauner Finish, Auswahl v. 16, 17 und 18 Zoll, wth. $2 ..... 1.25

Canvas Teleskope Cases, Ledertips und Straps, 20 Zoll lang, wth. 65c 49c

Dreß Suit Cases für Männer, Kuhhaut=Leder — Messingschloß und Catches, starker Griff, leinengefüttert, Olive Finish, 22 und 24 Zoll, wth. $6.75 .... 4.85

Strumpfwaaren—Extras.

Main Floor.

Hermsdorf schwarze baumwollene Damen=Strümpfe — lohfarbige Schattirungen, fancy gestreift, Stiefeletten=Muster—ganz regulär gemacht spliced Fersen und Zehen 12c

Schottisch gestreifte und Plaid Mädchen=Strümpfe — ganz regulär gemacht, spliced Fersen und Zehen — ebenso doppelte Kniee — werth bis zu 35c Paar 15c

Nahtlose echt schwarze und gemischte Socken für Männer — ganz nahtlos — doppelte Fersen und Zehen — werth 10c 5c

Männer=Unterzeug.

Main Floor.

Balbriggan Unterhemden und =Hosen für Männer, für Sommer=Gebrauch, gute Qualität Garn, extra stark, werth 25c 17c

Extra Qualität Balbriggan Hemden und =Hosen für Männer, in blau, lohfarbig, grau und fleischfarbig — Satin faced Hemden — drill faced Hosen — Perlmutter=Knöpfe, werth 70c 45c

Hochfeine franz. Balbriggan Hemden und Hosen für Männer, Perlmutter=Knöpfe, feine Qualität Garn, solche die gewöhnlich für $1.00 verkauft werden 75c

Matten=Verkauf.

Vierter Floor.

China Mattings, Fiber Warp — stark und dauerhaft — in fancy Checks und Novelty Geweben — werth 18c — per Yard 10c

China Matting — extra Qualität — umwendbar— prachtvolle Farben und Entwürfe — regulärer Werth bis zu 25c — per Yard 15c

Japanische Matting, fancy Entwürfe — Cotton Warp — regulärer Werth bis 30c — per Yard 18c

Japanische Novelty Matting, Leinen Warp — ausgesuchtestes Lager der Saison — werth bis zu 50c— Verkaufspreis, per Yard 25c

Kühles Unterzeug.

Zweiter Floor.

Unterhosen für Damen, aus feinem Cambric gemacht, mit breiten Umbrella Flounces, Spitzen od. Stickereien besetzt, franz. Joch=Bands, werth 60c 39c

Gowns für Damen, von ausgezeichneter Qualität Muslin oder Cambric gemacht, mit hohem oder tief ausgeschnittenem Hals, besetzt mit Stickereien oder Valenciennes Spitzen, 65c Wth. . . 49c

Balbriggan Vests und Pants für Damen—von feinen, ausgewählten Stoffen gemacht; Vests mit langen oder kurzen Aermeln, franz. gewobener Hals, Perlmutterknöpfe; Pants, Knie= oder Ankle=Längen, 65c werth 39c

Kombination = Suits für Damen, hoher Hals, lange und kurze Aermeln oder ärmellos, Knie= od. Ankle=Längen, weiß oder ecru, mit ganzseidenem Tape besetzt, Perlmutterknöpfe, extra großer Lap, glatt gepreßte Nähte, Guffets in Aermeln 50c

Baumwollene Vests für Damen, Richelien oder eng geripptes Tape in Hals und Aermeln, weiß oder ecru, guter 15c Werth 10c

Damen=Vests mit niedrigem Hals und ohne Aermel, fancy gehäkelter oder einfacher Hals, mit seidenem Tape, weiß oder ecru, fein oder Richelieu gerippt, werth bis 35c, Auswahl 19c

Seidene plaited Vests für Damen, fancy gehäkelte, besetzte Aermel, eng gerippt, selvedged Kanten, in Pink, Sky, Cream oder Schwarz, gute Werthe zu 50c 33c

Niedrige Schuh=Offerten.

Hauptfloor.

Feine schwarze, braune und lohfarbige Oxford Ties und zweiknöpfige niedrige Schuhe für Damen —Stock Tips, leichte, biegsame handgewendete Sohlen, mittlere und enge Zehen — 20 Facons zur Auswahl; ferner leichte schwarze, chokoladefarbige und nußbraune Schuhe für Damen, werth $2.50 .... $1.95

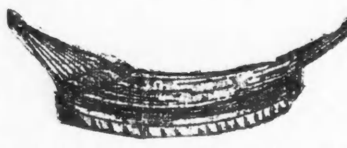
Handgewendete Kid Oxford Ties für Damen — Prinz Alberts, mit Elastic in Front — leichte, weiche und biegsame niedrige Schuhe mit modischen Zehen und Absätzen — werth $2.00 — das Paar $1.39

Feine Russia Calf Oxford Ties für Männer — neue englische Zehen, solide Eyelets, pinked Tips, schwere einfache Sohlen, eckige Kanten, elegante äußere Nähte — $3.50 Schuhe— morgen $2.50

Lawn=Waaren.

Dritter Floor.

7x9 Fuß Wall Tent — 8=Unzen Duck — gerade appsend für Kampiren im Freien — vollständig m. Stangen und Pfosten — werth $6.50 .... $4.25



Palmers Patent Arawana Hängematten — 83 Zoll lang, 33 Zoll breit, volle Farben, weit= oder engmaschig gewebt, mit Kissen und Stretcher — werth $1.65 .... $1.18

Feines Hartholz Croquet Set — 8 Bälle und Mallets — fein gestreift und gefirnißt — in einer starken hölzernen Schachtel verpackt, werth $1.50 .... $1.18

Starke Hartholz Folding Lawn Stuhl — mit schwerem Canvas Sitz und Lehne, trägt jedes Gewicht — werth 75c — für 48c

Starker Folding Camp Stuhl — Hartholz — schwerer gestreifter Canvas Sitz — werth 20c 12c

Tothills Patent Lawn Swing—mit zwei Sitzen, in roth und naturfarbig — Schaukel wird bewegt durch Patent Plaform — werth $7.50 .... $4.98

Hartholz Hängematten=Strecker — werth 10c — 4c

Hängematten=Haken aus galvanisirtem Eisen — werth 5c — das Stück 3c

Japanische Lawn Gras Sitze, für Porch und Lawn — werth 10c 4c

Neue Halstrachten.

Main Floor.

Spitzen Jabots — wie Abbildung — mit Point de Venice Spitzen Enden — weiß oder butterfarbig, werth 75c . . 25c

Liberty Seiden Ties — mit gefältelten Enden — alle Farben — 75c Werthe zu 39c

Seidene String Ties — helle und dunkle Farben — über 100 Muster — 10c werth, für 5c

Stickerei=Verkauf.

Main Floor.

Spezielle Offerten in Einsätzen.

Alle Breiten für Shirt Waists und Röcke — Cambric, Nainsook und Swiß Stickereien — geschlossene oder Open Work Muster — großes Assortiment von Muster — zu —

15c, 12½c, 10c, 8c, 6c

Kleider Yoking — hübsch tucked und mit Valenciennes Spitzen oder Stickerei=Einsatz — Waaren, welche positiv $3 per Yard werth sind — morgen zu 1.98

Waschstoffe.

Main Floor.

Tamise Grenadines — dieser populäre Stoff in einfachen Farben und Schwarz — ausgezeichnete Qualität. Organdy Lawns — ausgezeichnete Qualität, bedruckt in hellen Farben, ebenfalls Cardinal Grund, mit weißen oder schwarzen Polka Dots 5c

Diamond Percales — volle Yard breit — exquisite Muster — in hellen und dunklen Farben. Madras Cloths—werden seltener indem die Zeit vorrückt— die feine Sheer Qualität. Bombay Percales — in China blauem und marineblauem Grund—bedruckt in Shirt Waist= und Kleider = Moden. Trauer = Percales—Yard breit — sehr attraktive Muster — schwarzer oder grauer Grund 7c

Quadrille Batiste—schwarzer Grund — in hübschen Blumen=Entwürfen. Organdy Carreaux — in hellem und dunklem Grund—anderswo sehr selten. Seaside Piques— ein sehr modischer Stoff für den Sommer=Gebrauch—ebenfalls eine ungeheure Partie von anderen Novitäten —werth bis 20c die Yd., wenn nicht mehr . . 9c

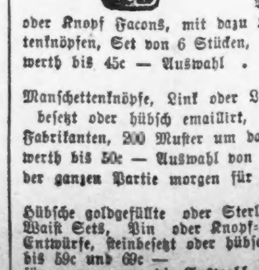
Feine Percales — sehr ausgesuchte Auswahl von Mustern und Farben. Barnaby Ginghams — 60 neue Muster — Qualität gleich den schottischen Stoffen. Hemden Cheviots, doppel=breit, dotted Swiß Muslins heller und dunkler Grund. Feine Organdies — Blumen und Dresden Muster — werth bis 25c die Yard 12½c

Bedruckte Batiste — einer der Lieblingsstoffe für Heiß=Wettergebrauch. Pique Welts — schöne neue Muster für Shirt Waists und Kleider. Wasch=Novelties — von ausgesuchten europäischen und einheimischen Fabrikaten — solide Farben und bedruckte Entwürfe — werth bis 30c die Yd. 15c

Feinste importirte Wasch=Stoffe — Hunderte von Stücken und Tausende von Yards — die ausgesuchtesten Fabrikate die hergestellt werden — Organdies — feinste und reinste Qualität — künstlerise Muster. Franz. Piques — extra Qualität — neue Entwürfe. Seiden gestreifte Challis — 50 Facons — heller Grund — werth bis 50c 25c

Sommer=Schmucksachen.

Main Floor.



Feine goldplattirte Shirt Waist Pin Sets, Set von 3 auf einer Karte, mit Settings von farbigen Steinen, werth 19c — Auswahl zu . 10c

Hübsche Stone Set oder emaill. Shirt Waist Sets, Pin oder Knopf Facons, mit dazu passenden Manschettenknöpfen, Set von 6 Stücken, werth bis 45c — Auswahl 25c

Manschettenknöpfe, Link oder Lever Facon, steinbesetzt oder hübsch emaillirt, Musterpartie eines Fabrikanten, 200 Muster um davon zu wählen, — werth bis 50c — Auswahl von der ganzen Partie morgen für 25c

Hübsche goldgefüllte oder Sterling Silber Shirt Waist Sets, Pin oder Knopf=Facon, alle neuen Entwürfe, steinbesetzt oder hübsch emaillirt, Werthe bis 59c und 69c — für morgen nur, die Auswahl 39c

Gute Groceries.

5. Floor.

Kaltes und Fleisch in Büchsen.

Armour's Star Sugar=Cured gekochter Schinken—auf Bestellung in Scheiben geschnitten—per Pfd. . 20c

Swift's Jersey gepreßter Schinken—in Scheiben geschnitten—per Pfd. . . 14c

Kaltes Roast Beef—auf Bestellung in Scheiben geschnitten—per Pfd. . . 22c

Fancy schottische Schinken—auf Bestellung in Scheiben geschnitten—per Pfund 22c

Armour's Corned Beef — per 1=Pfd.=Büchse 10c

Armour's Fleisch in Töpfen — per ½=Pfd.=Büchse 9c

Sommer=Getränke.

Walhalla Wild Cherry Phosphate 8c

Fremont Grape Juice — per Flasche 25c

Walhalla Root Bier Extrakt — per Flasche 5c

Boro Lithia Water — Pint=Flasche 11c

G. & D. Himbeeren=Essig — Pint=Flasche . . 27c

Waukesha Hygeia Phosphate — Quart=Flasche . . 14c

White Rock Ozonate Lithia Water— Pint=Flasche . . 11c

Champagne Cider — Quart=Flasche . . . 30c

Früchte und Gemüse, etc.

Fancy Radieschen oder grüne Zwiebeln— per Bund 1c

Große Bunde Blatt=Salat— per Bund 2c

Hiesige Gurken— per Stück 3c

Hiesiger Rhubarb, per Pfund 1c

Fancy Messina Zitronen —per Dutzend 14c

Thee — Epicurean Thee —beste Sorte für kalten Thee — 1 Pfd.= Packete 60c

Für kalten Kakao—Cere Coco ist die beste Sorte —1 Pfd.= Packet 25c

Eis = Kaffe—gebraucht A. J. C. Old Government Java und Mocha=Kaffee—3 Pfd. f. $1—per Pfd. . 35c

Eis=Kaffee — gebraucht spezielle Kombination Java= und Mocha = Kaffee, 6 Pfd. f. $1—per Pfd. . . 20c

Pflanzen und Samen.

Pflanzen für Blumenbeete, per Hundert 1.50

Blühende Pflanzen— per Korb 25c

Fancy Tomato=Pflanzen— per Dutzend ... 10c

Lily of the Valley Knollen— per Stück ... 10c

Beste Mischung Lawn Grassamen, per Pfund 15c

Val. Spitzen=Verkauf.

Main Floor.

Erfahrene Käufer werden Euch sagen, Eure Spitzen in „The Fair“ zu kaufen — es ist das Hauptquartier — das Lager ist das größte, die Auswahl am vollständigsten und unerschöpflich— und die Preise sind am niedrigsten — wir offeriren die folgenden reichen Werthe:

675 Schachteln französische Valenciennes Spitzen, Einfassungen und Einsätze, ausgezeichnete Qualität, schöne Boniton Muster und Hunderte von anderen hübschen Mustern — verkauft in Dtzd. Yards Stücken, per Stück 35c, 30c, 25c und 20c

Sonnenschirme, Regenschirme

Hirsh & Bros. Muster-Partien gekauft zu 50c am Dollar.

Main Floor.

Ein wenig früh für große Fabrikanten um über ihre Muster zu verfügen, aber wir sicherten uns zwei große Partien letzte Woche zu einem Discount von 50% von Hirsh & Bros., welche Stores in New York, Chicago, Philadelphia, Baltimore und San Francisco haben, und wir stellen dieselben zum Verkauf kauf aus zu gerade der Hälfte.

Sonnenschirme werth von 20c bis $20 verkaufen wir zu **10c** bis **$10.**

Regenschirme, werth von $1 bis $8 verkaufen wir zu **50c** bis **$4.**

Fast alles vollkommene Waaren — einige der hellfarbigen Sonnenschirme sind leicht beschmutzt, können aber ohne Mühe gereinigt werden.

Taschentücher.

Main Floor.

3 phänomenale Bargains für morgen.

Einfach weiße oder fancy beränderte Taschentücher für Damen, Mädchen, Männer und Knaben — ebenso welche mit hübsch bestickten Corner Effekten für Damen — gute Größe und extra Werthe — 7c und 10c Taschentücher für 5c

Feine Sheer Schweizer und irische bestickte Taschentücher — hohlgesäumt oder ausgezackte Ränder — Footing oder spitzenbesetzt — und reinleinene hohlgesäumte Taschentücher — alle in der Partie werth 15c — Auswahl . . 10c

Extra feine Sheer Mexican Drawnwork Taschentücher für Damen — revered und spitzenbesetzt — schöne, zarte Effekte — werth bis 40c — Auswahl 25c

Go=Carts, Kinderwagen.

3. Floor.

Go=Carts, wie Abbildung, gemacht von Reed, m. hoher Lehne und Dash in Front, Rubber Tire Räder, Rohrsitz, Wakefield Patent=bremse, werth $7.50 .... 5.50

Go=Carts, sehr fancy gemacht, großer Body, Dash in Front, und hoher Rücken, English Gear, mti Rubber Tire Räder, Wakefield Patentbremse,— werth $11.50 — für 9.50

Go=Carts, gemacht von quarter=sawed Eichenholz— Rub Finish, extra starke Stahl Drahträder, Rohrsitz, wth. $4.25 ..... 3.25

Volle Größe Kinderwagen, gemacht von Reed, mit Rolle auf der Seite, gepolstert mit amerikanischem Damast, Sateen Sonnenschirm, mit Ruffle Edge, Rubber Tire Räder, gewebter Rohrboden, werth $8.75 ...... 7.95

Sommer=Oefen.

Vierter Floor.

Gasoline=Oefen — 2 Brenner an Top und einer an der Seite — mit großem Giant Brenner versehen — ausgiebiger Heizer — Stahl=Gestell —stark und dauerhaft— umlegbarer Behälter — einzelner Generator . . 6.95

Feinster und bester Blue Flame Dochten Oel=Koch=Ofen — Brenner sind immer kühl, was ein sehr wichtiger Faktor ist — absolut sicher — vollkommen für Kochen, Waschen und Backen — der beste Oel=Ofen, der gemacht wird — zwei Brenner — obere Fläche 14x21 Zoll — haltet eine Gallone Oel und brennt 10 Stunden ... 4.85

Palace blue Flame Docht Oel=Kochofen — drei Brenner — Größe 18x35 bei 14 Zoll hoch — in Einfachheit, Dauerhaftigkeit u. Reinlichkeit kann dieser Ofen nicht geboten werden — Stahl=Gestell — stark und substantionell 6.45

Erie Gas Ranges — drei Brenner, mit großem Backofen aus russischem Eisen—vollkommener Backer — mit Pilot Lighter . . . 7.45

Sommer=Handschuhe.

Main=Floor.

Reinseidene Mitts für Damen — entweder in reg. oder extra Größen, feine Qual. 35c Mitts— 25c

Feine Lisle = Handschuhe für Damen—Schwarz und Farben zum Knöpfen, Clasp= oder Jersey Wrist—35c Wthe. 25c

Seidene Handschuhe für Damen—die weltberühmten Kayser—Finger tipped—jeder Handschuh garantirt, daß die Fingerspitzen sich länger tragen werden, wie der Handschuh—ein Garantie=Zettel mit jedem Paar—der perfekteste Handschuh, der gemacht wird—zwei Clasp—schwarz und Farben 50c

Cottage Rugs.

Vierter Floor.

Passend für Sommer=Wohnungen und Cottages in der Sommerfrische—nicht theuer, jedoch attraktiv und dauerhaft—garantirt Motten frei — in prachtvollen orientalischen Entwürfen und Farben — großartige Bargains in den folgenden Größen:

30x60—werth $1.75, $1.19
36x73—werth $3.00, $1.75
6x9—werth $8.00, $5.95
7-6x10-6—werth $11.00, $8.50
9x12—werth $15.00, $11.50